MSS. Music. 4707.

Mus. Mss. 4707

(Oper: Die Witte)

Rheinberger

J 46

Allegro

Flauti

Oboi

Clarinetti in C.

Fagotti

Corni in D

Clarini in C.

Timp. D.G.

Viol. I

Viol. II

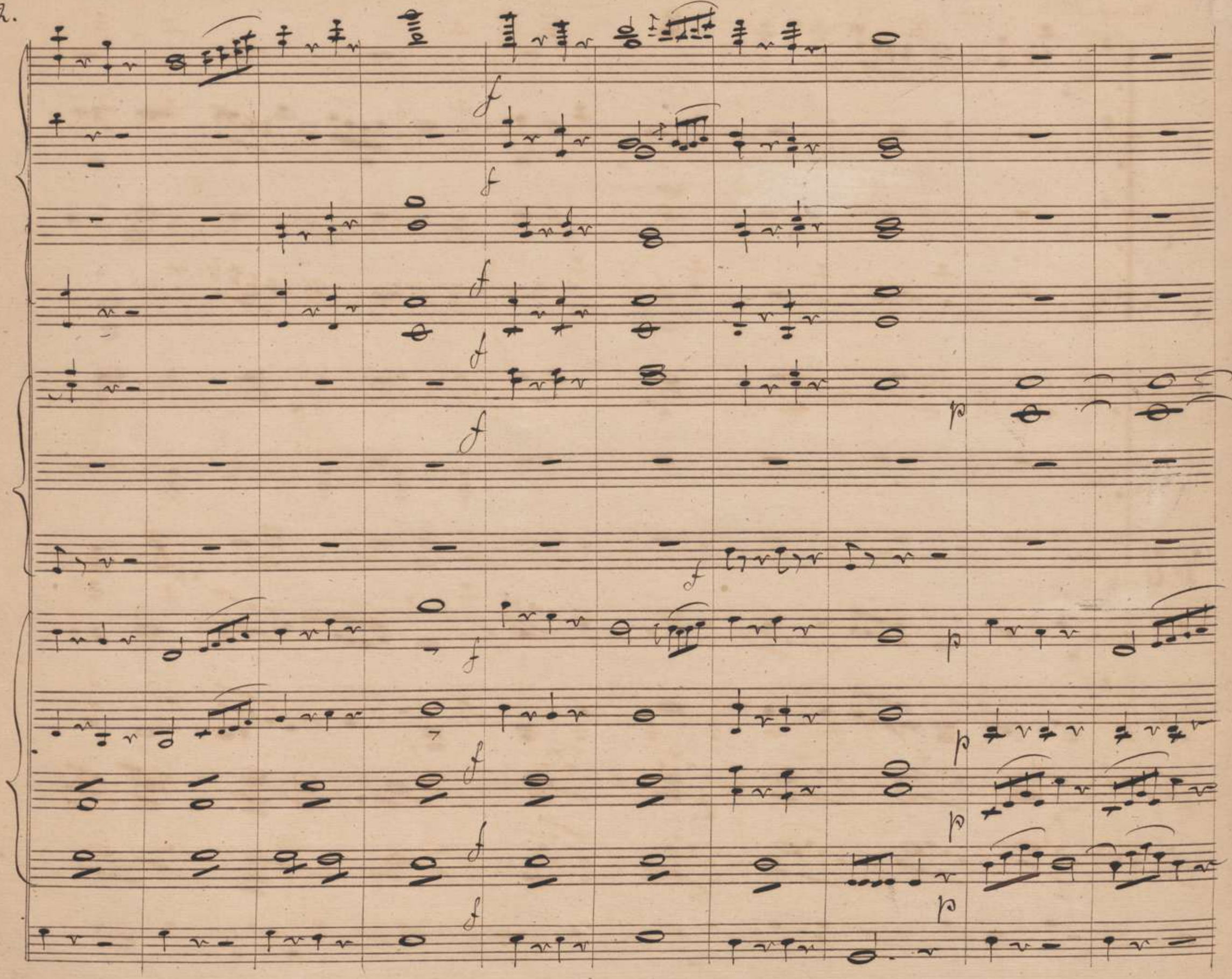
Viola

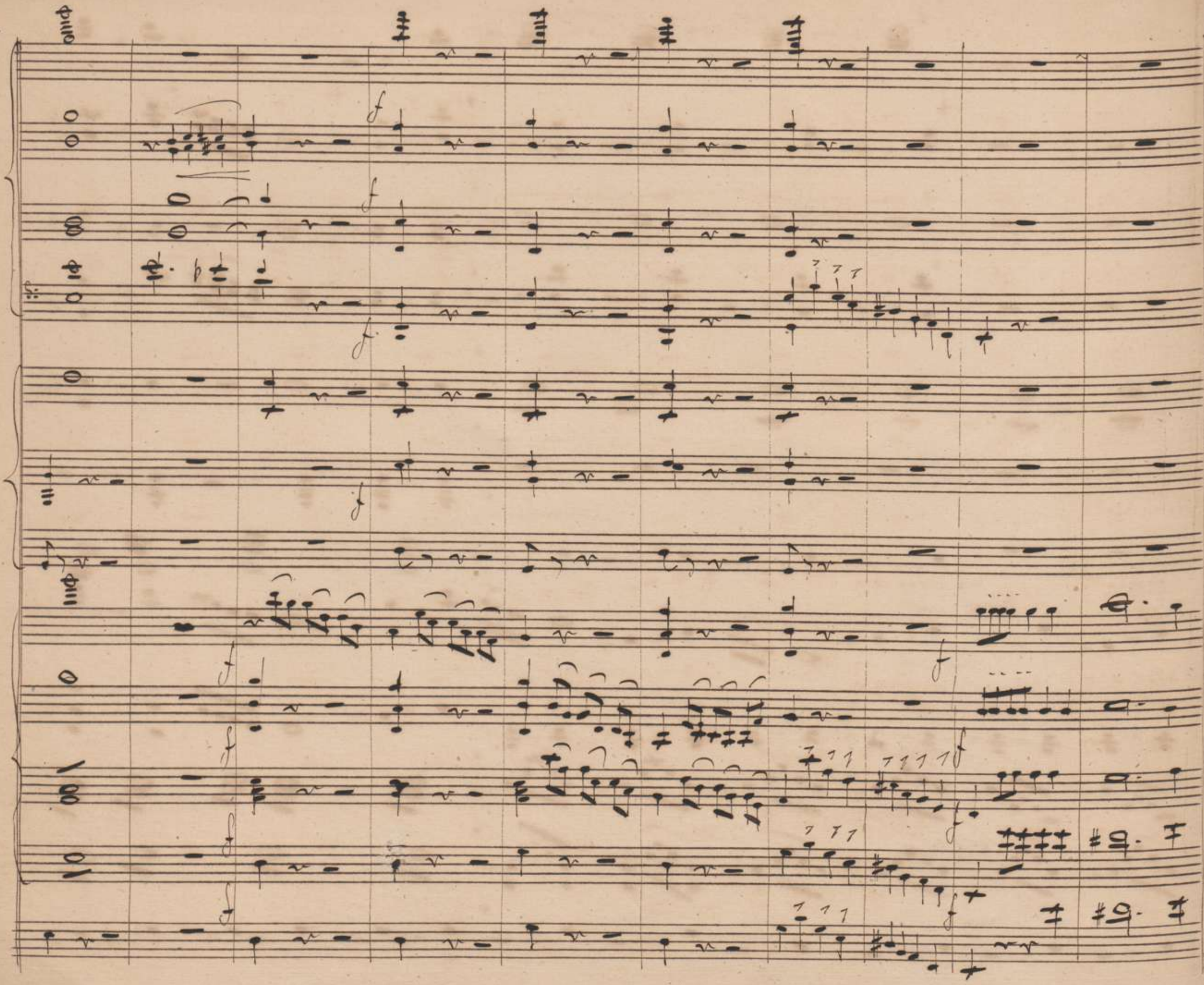
Cello

Bassi

53 A

V.S.


f
f
f
f
f
p
f
f
p
f
p
f
p
f

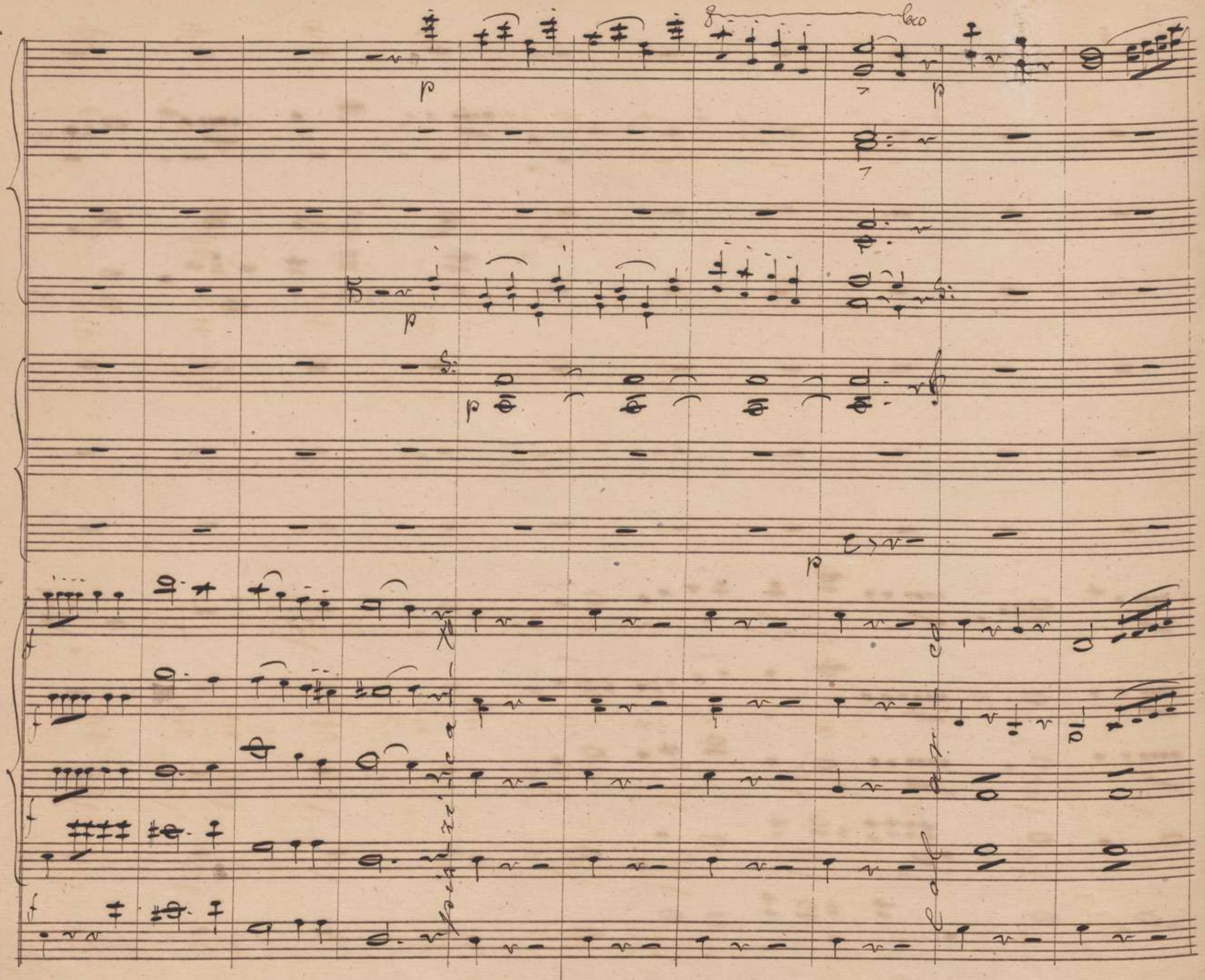


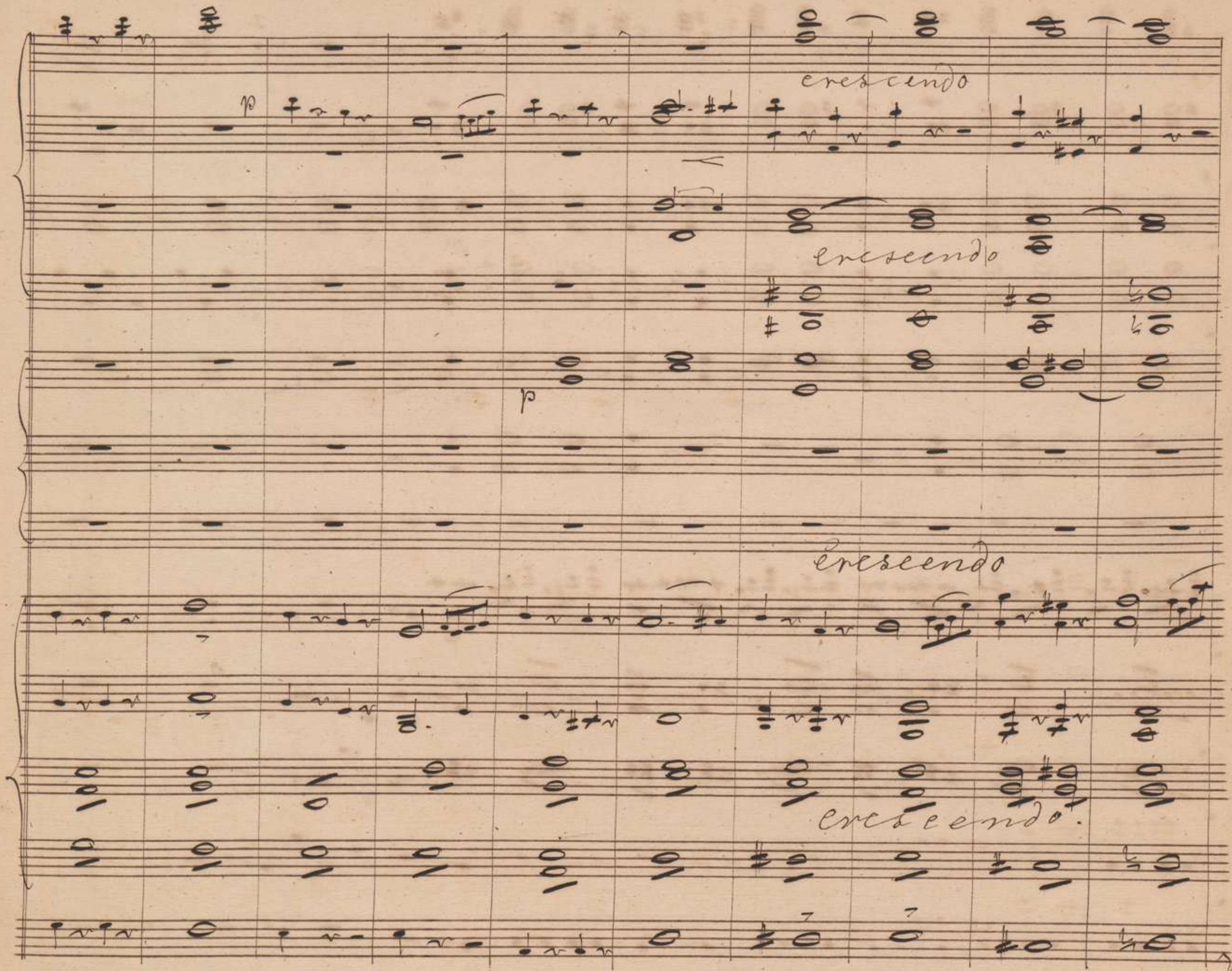
p

p

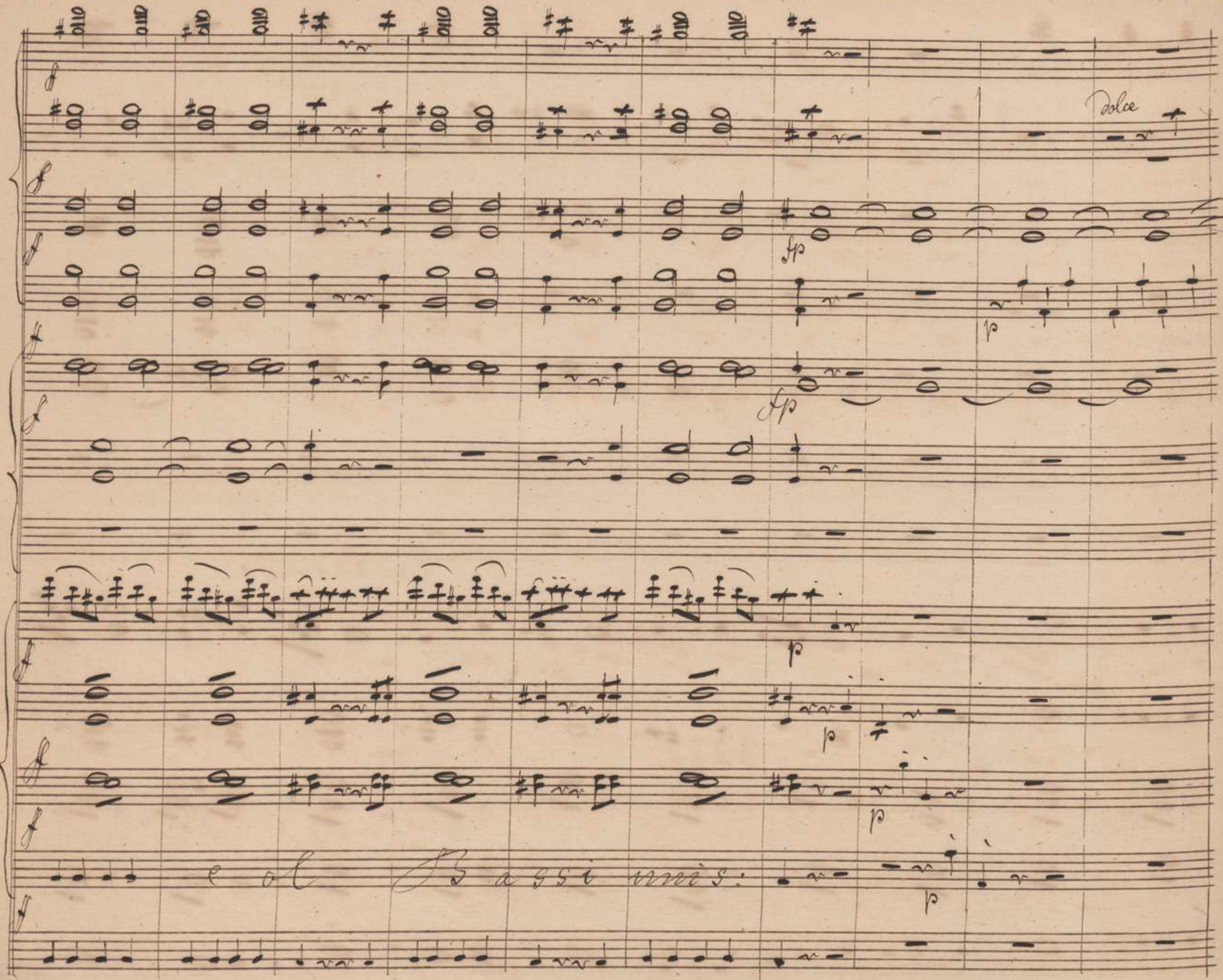
f

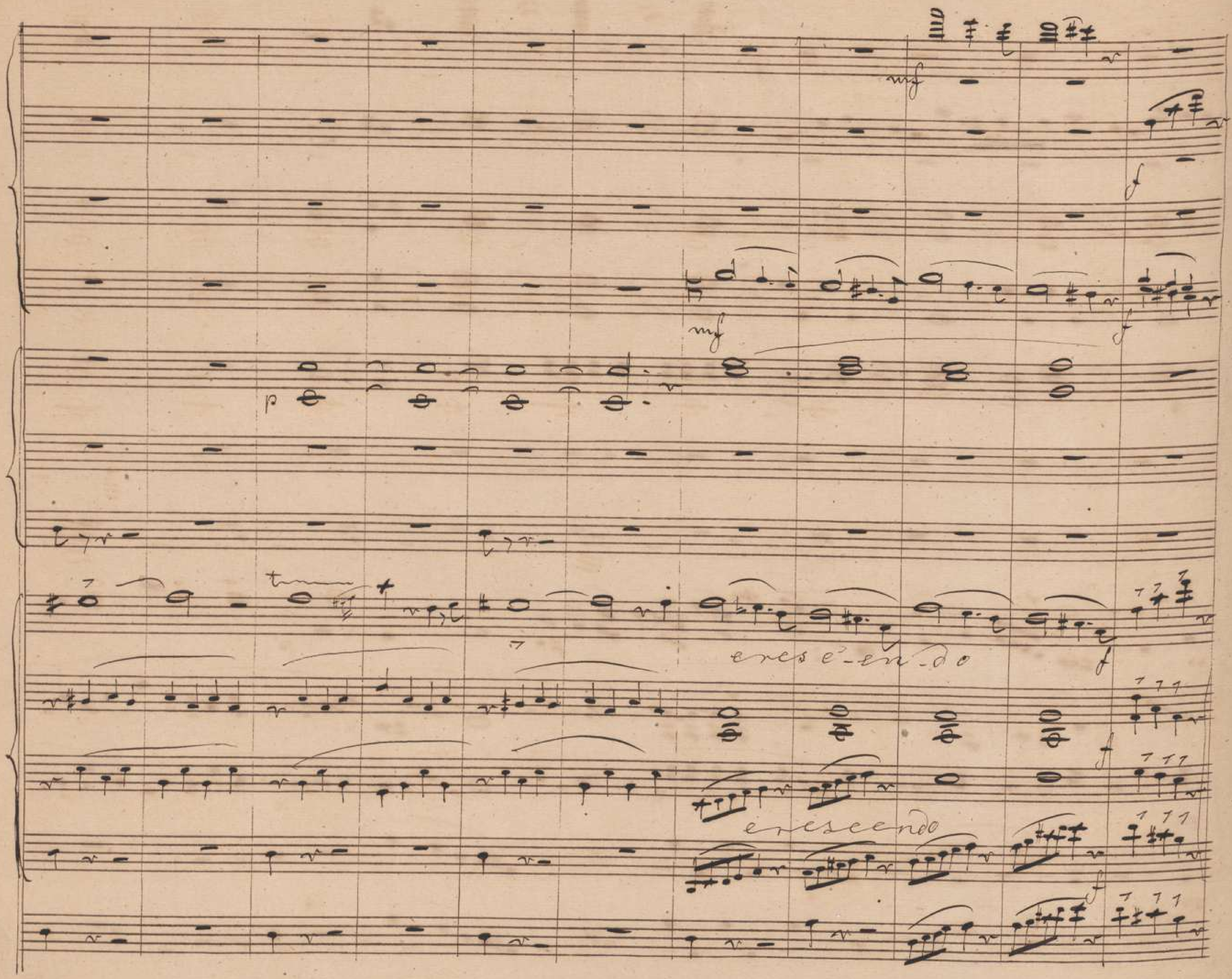
V.S.


8
loco
p
p
p
p
p
f
f
f
f
pizzica
Col arco



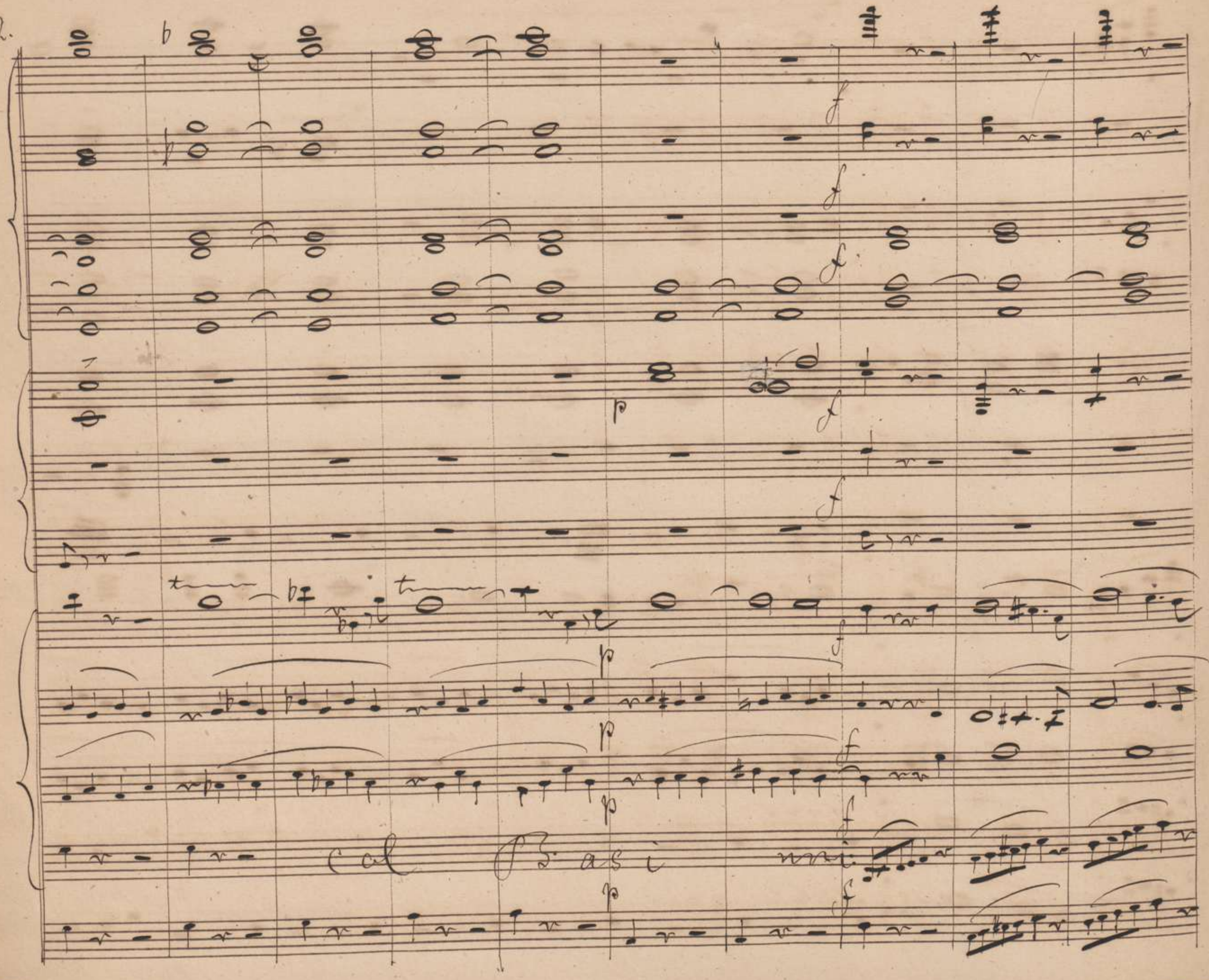
V.S.

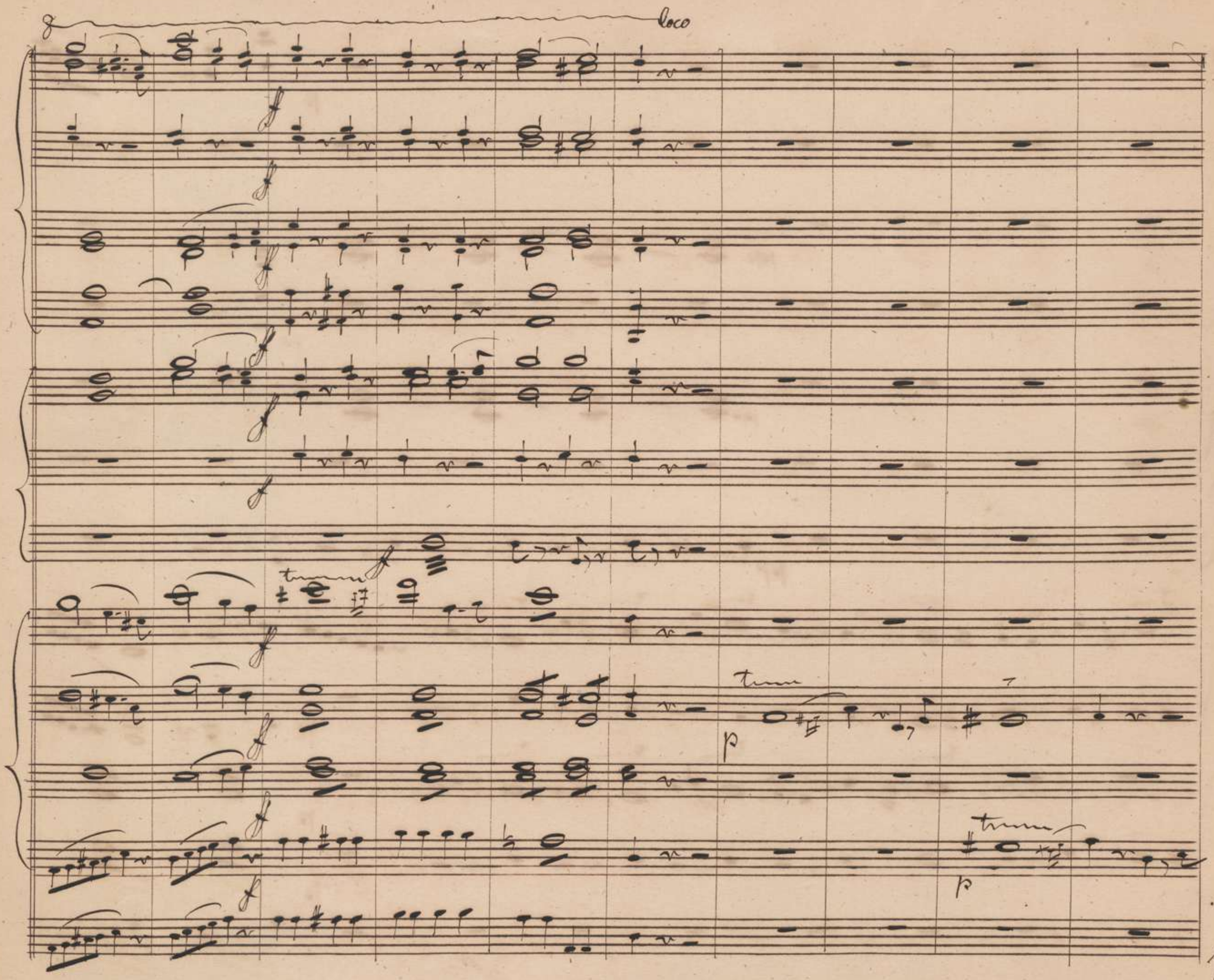

Dolce
e col Bassi unis:


mf
p
mf
f
f
cresc-en-do
f
crescendo
f

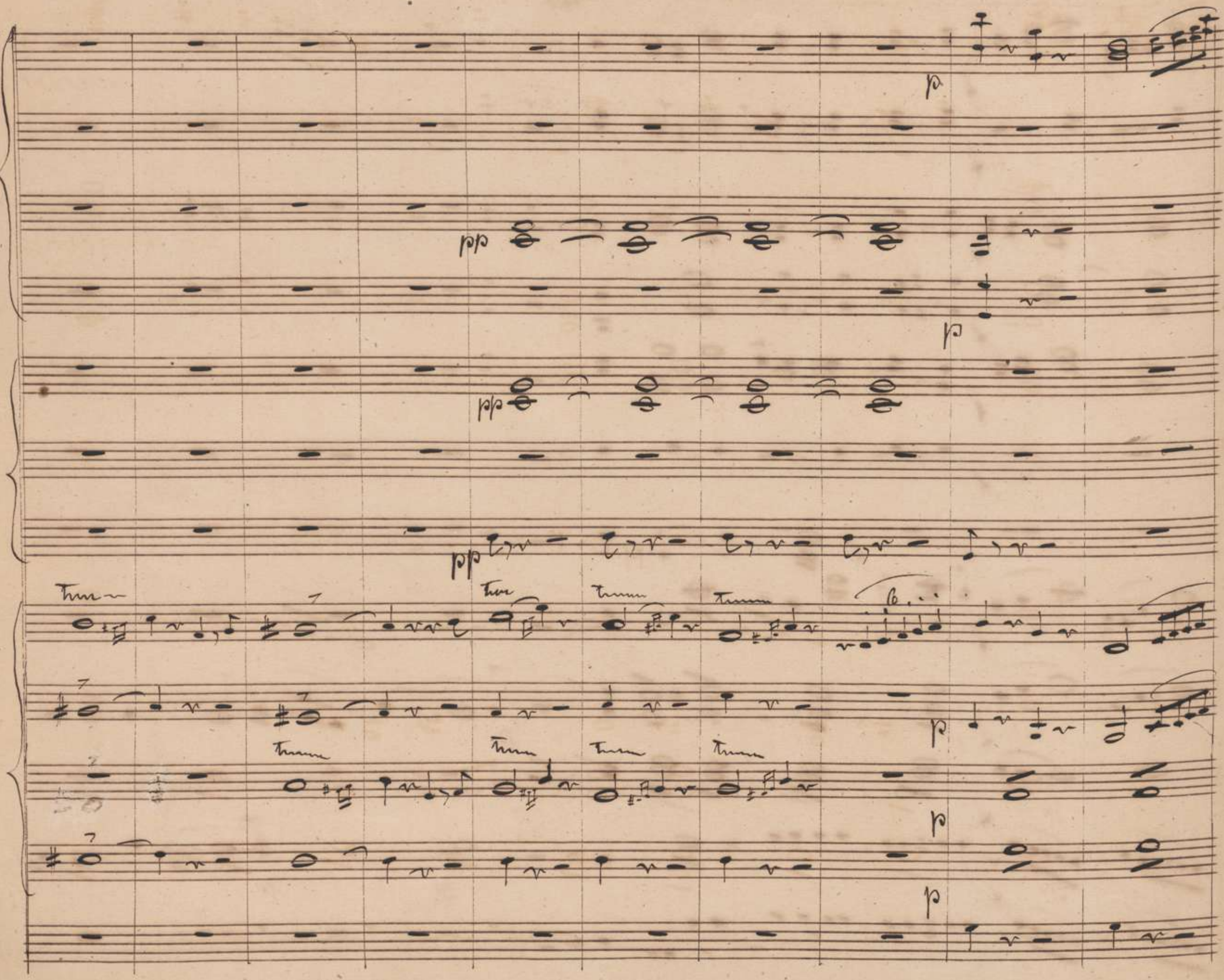
loco

asst


Col Basi
uni:



V.S.


p
pp
p
pp
pp
p
p
p

cresc.

mf

cresc.

p

pp

ff

ff

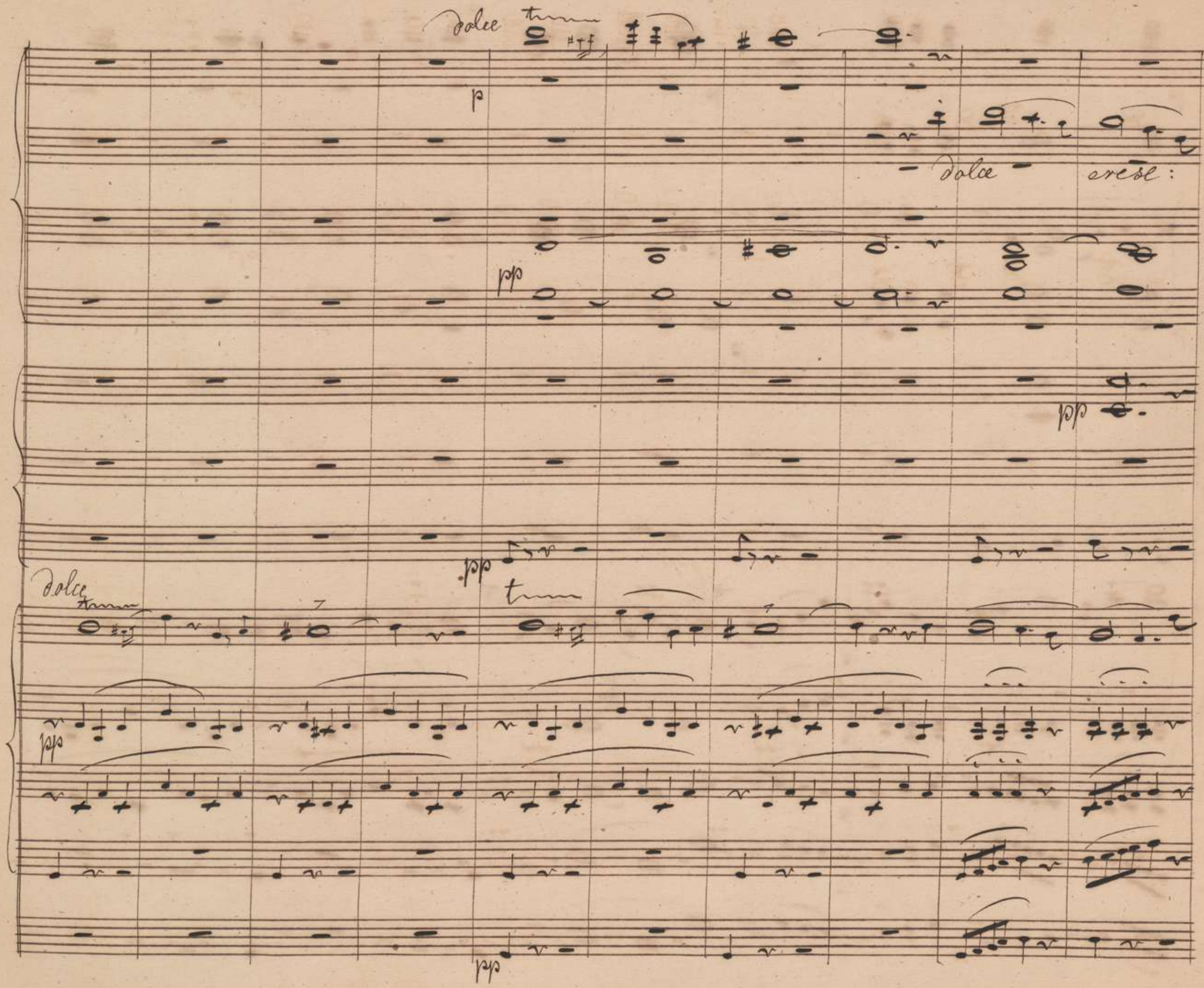
V.S.

dol. senza sord.

dol. cresc.

dol. cresc.

fm

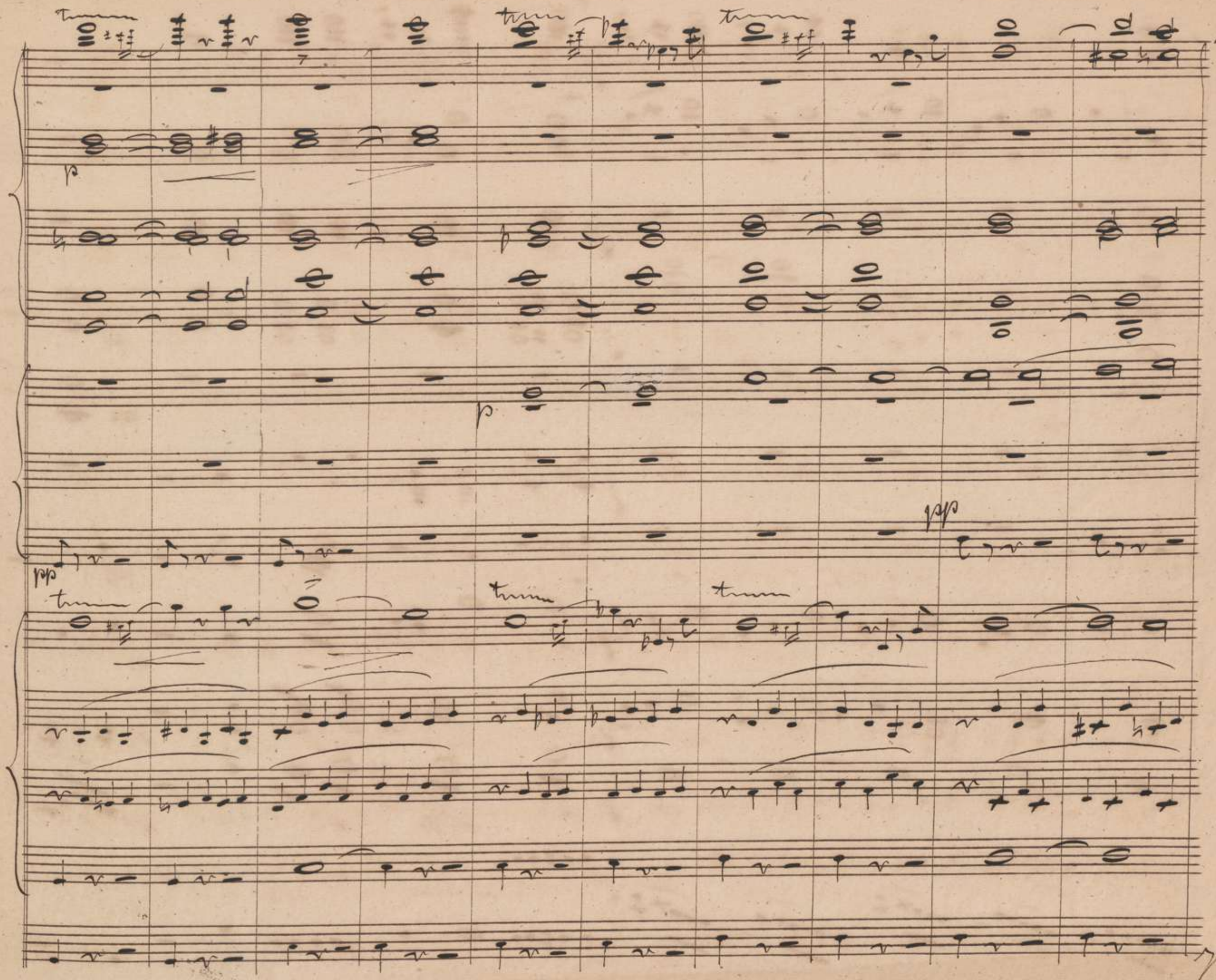


V.S.

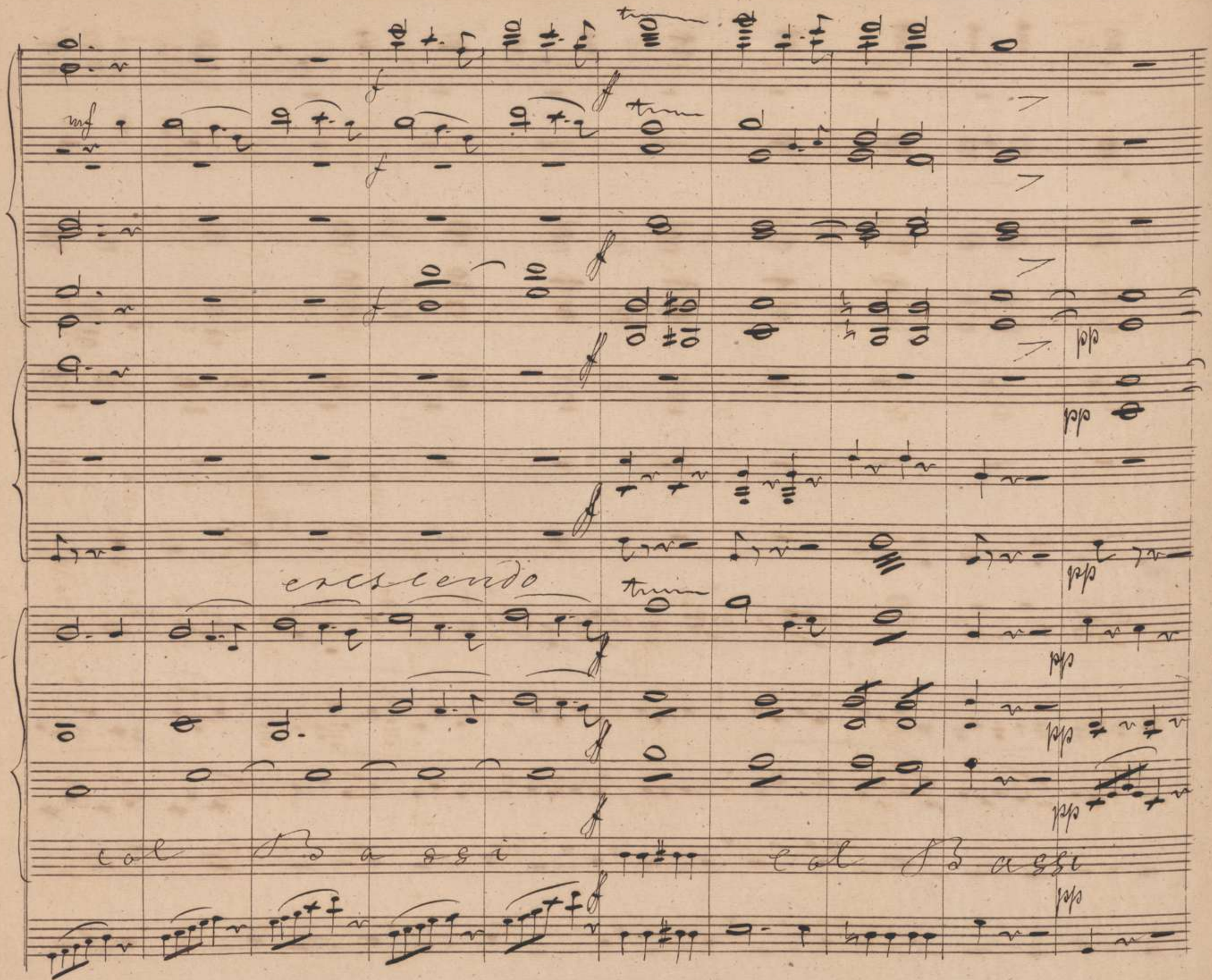
p f p

p f p

cresc:



V.S.


mf
f
ff
pp
crescendo
col Bassi
col Bassi

Finis, München 20.1.56.

Allo

Arie.

Flauti

a due

Oboi

a due

Fagotti

Corni in D.

Clarini in D.

Timp: D. A.

Singstime

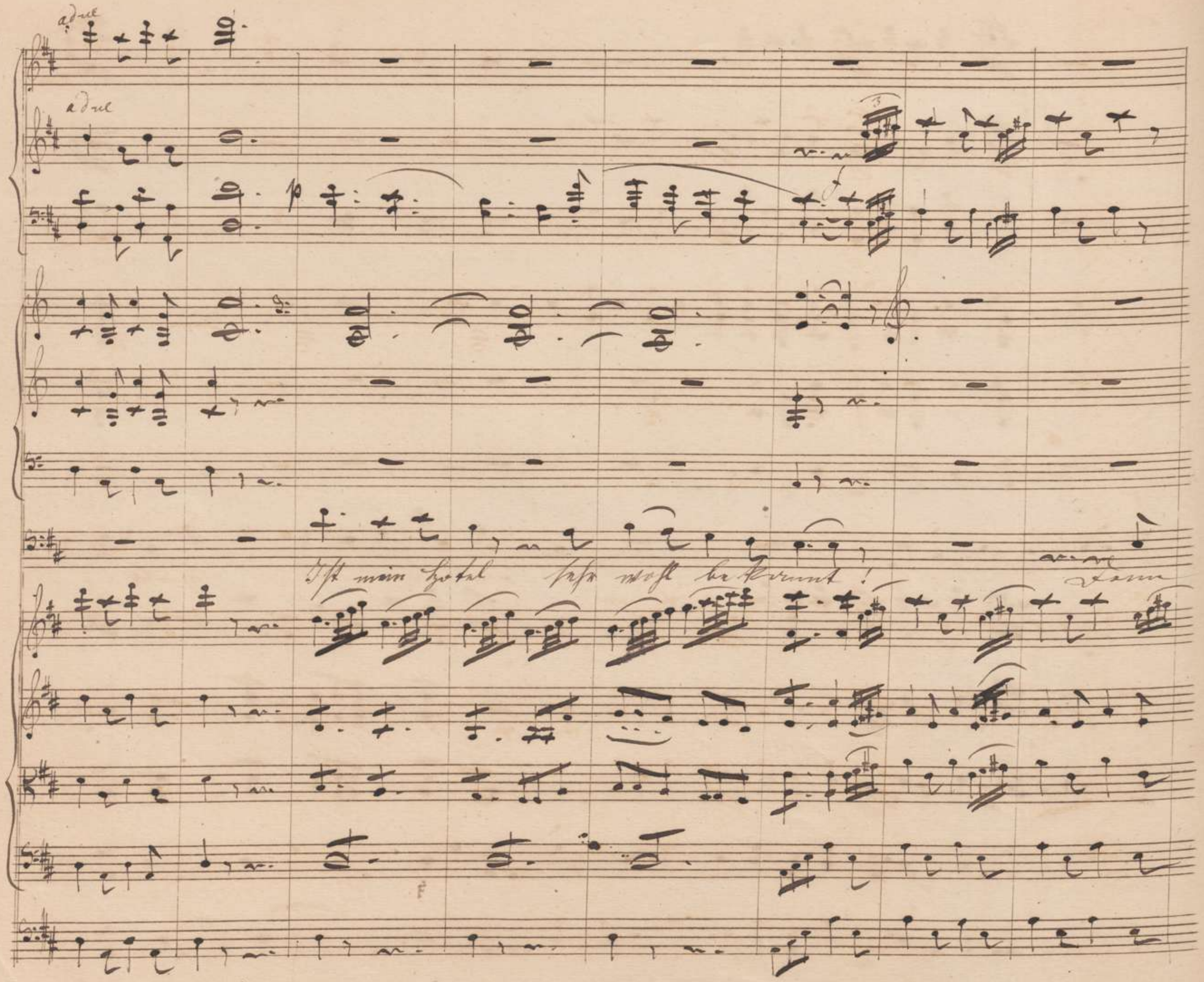
(Der Wirth.)

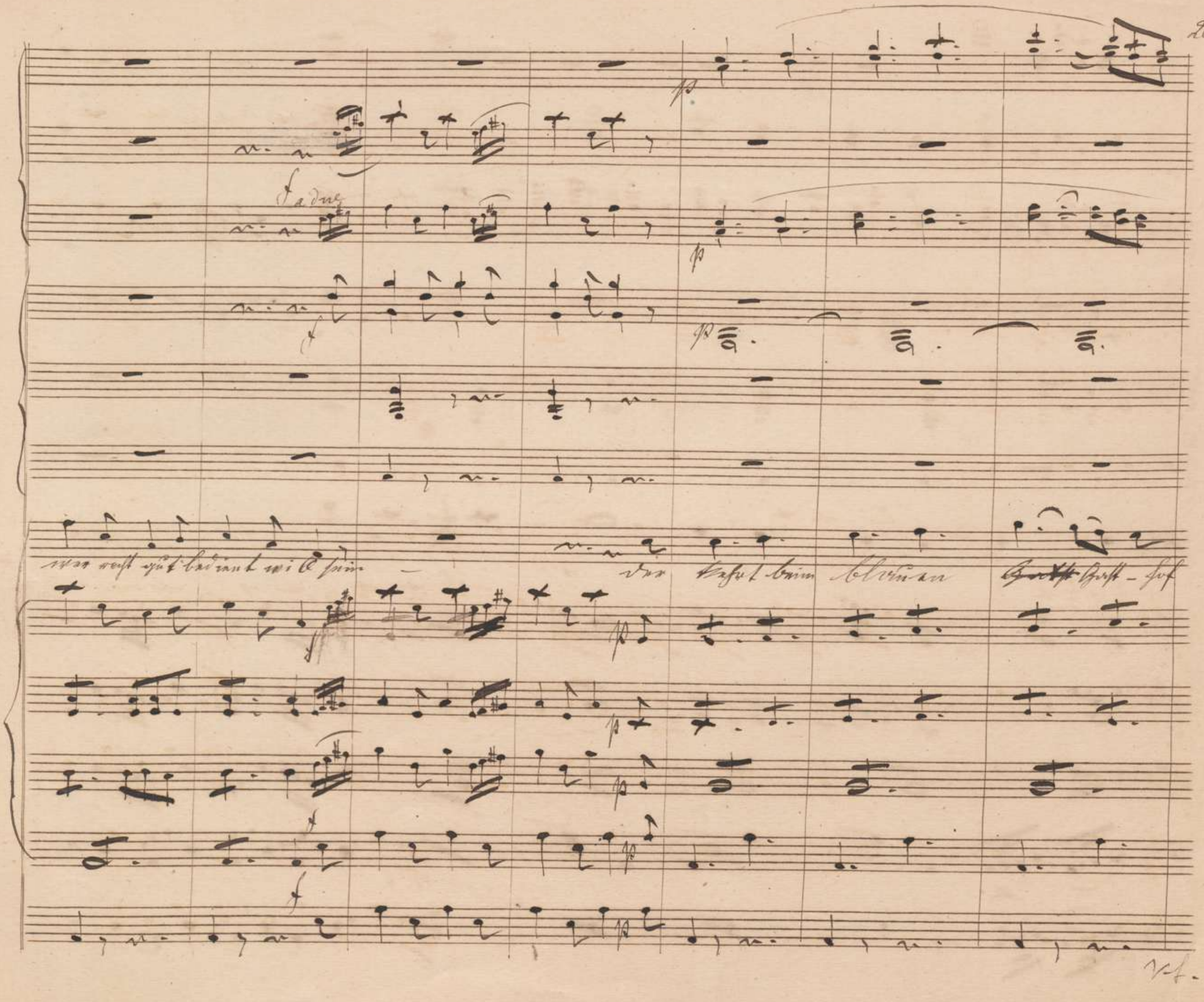
Im ganzen, weiten Brittenland,

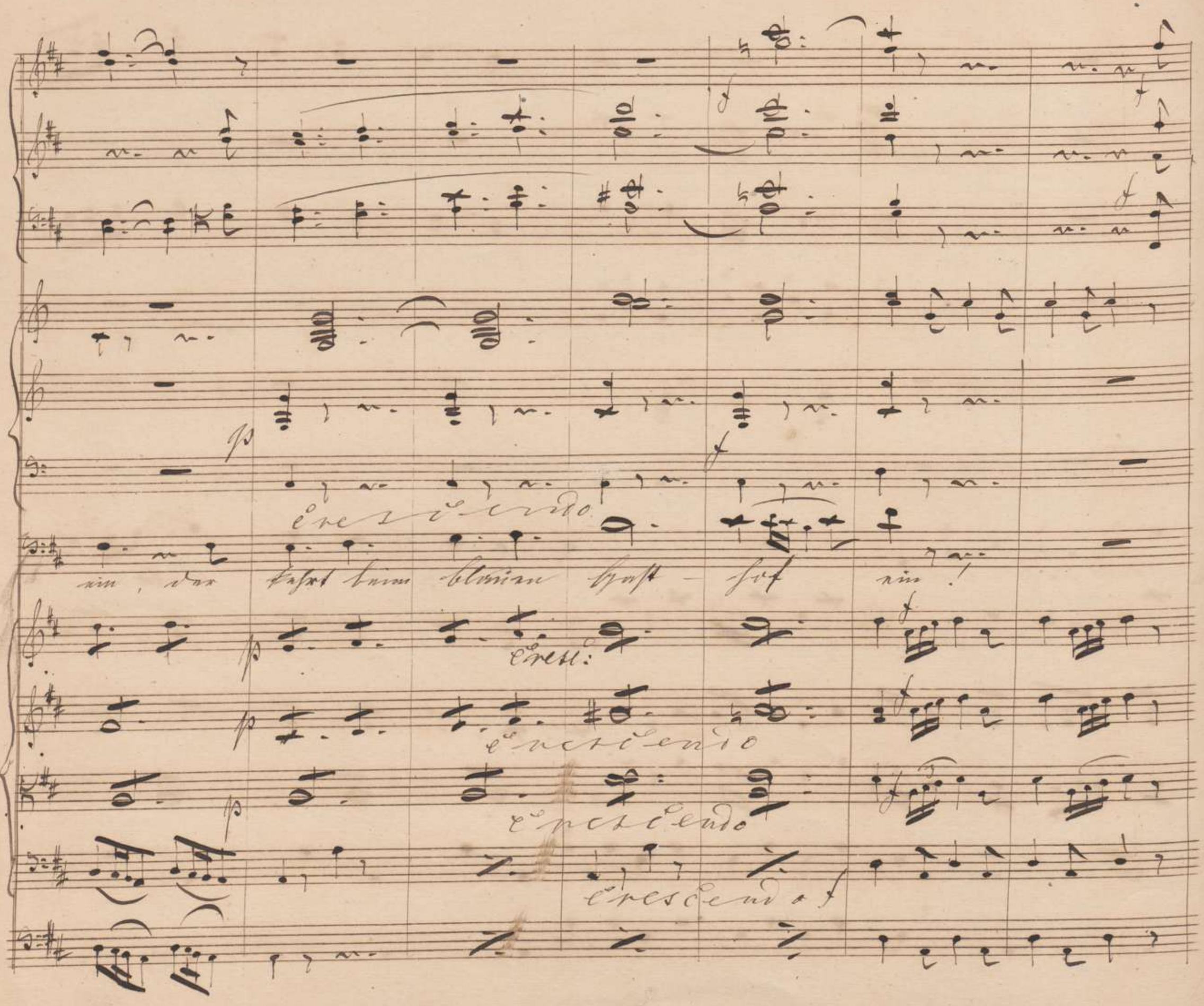
Quatuor

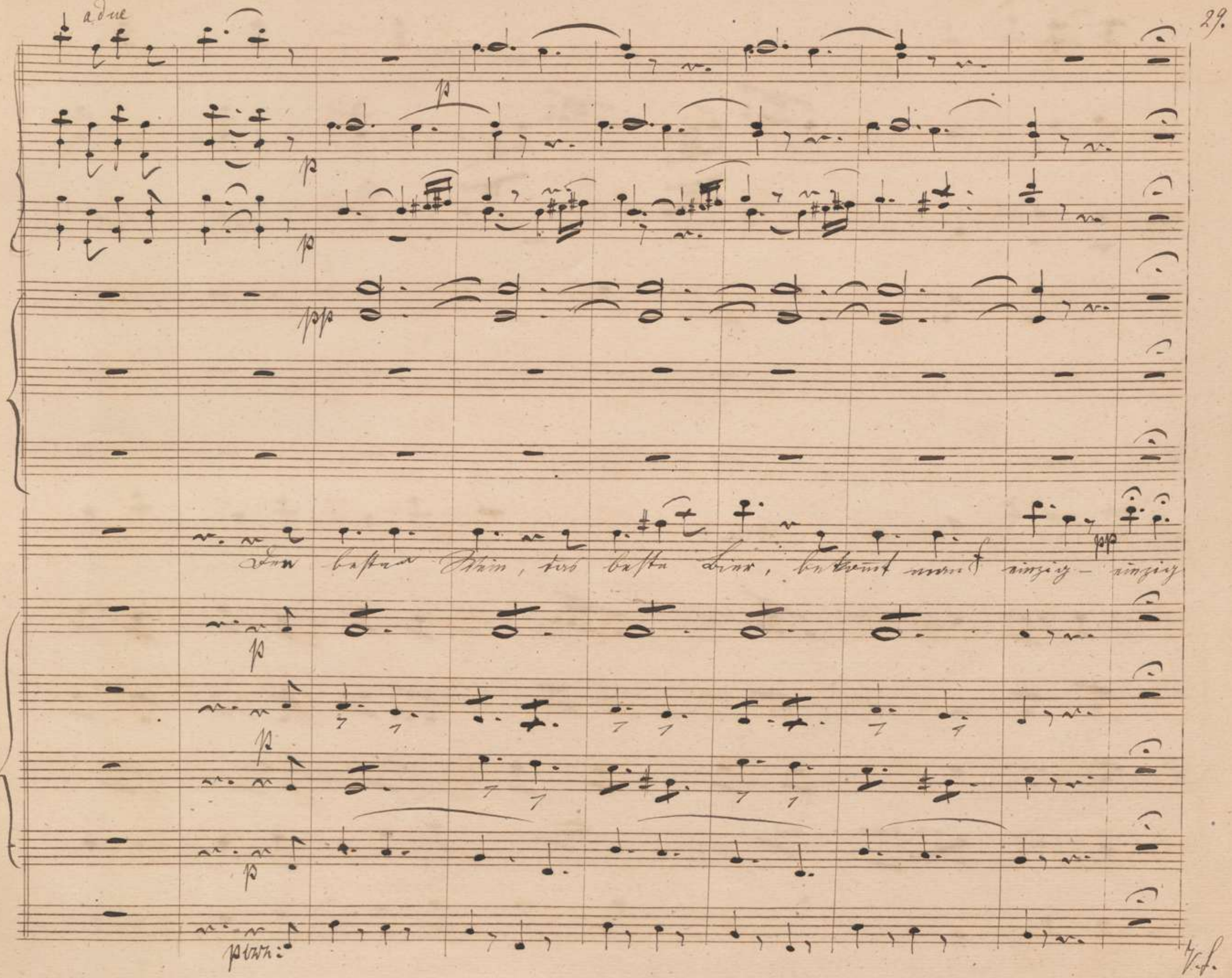
Bassi

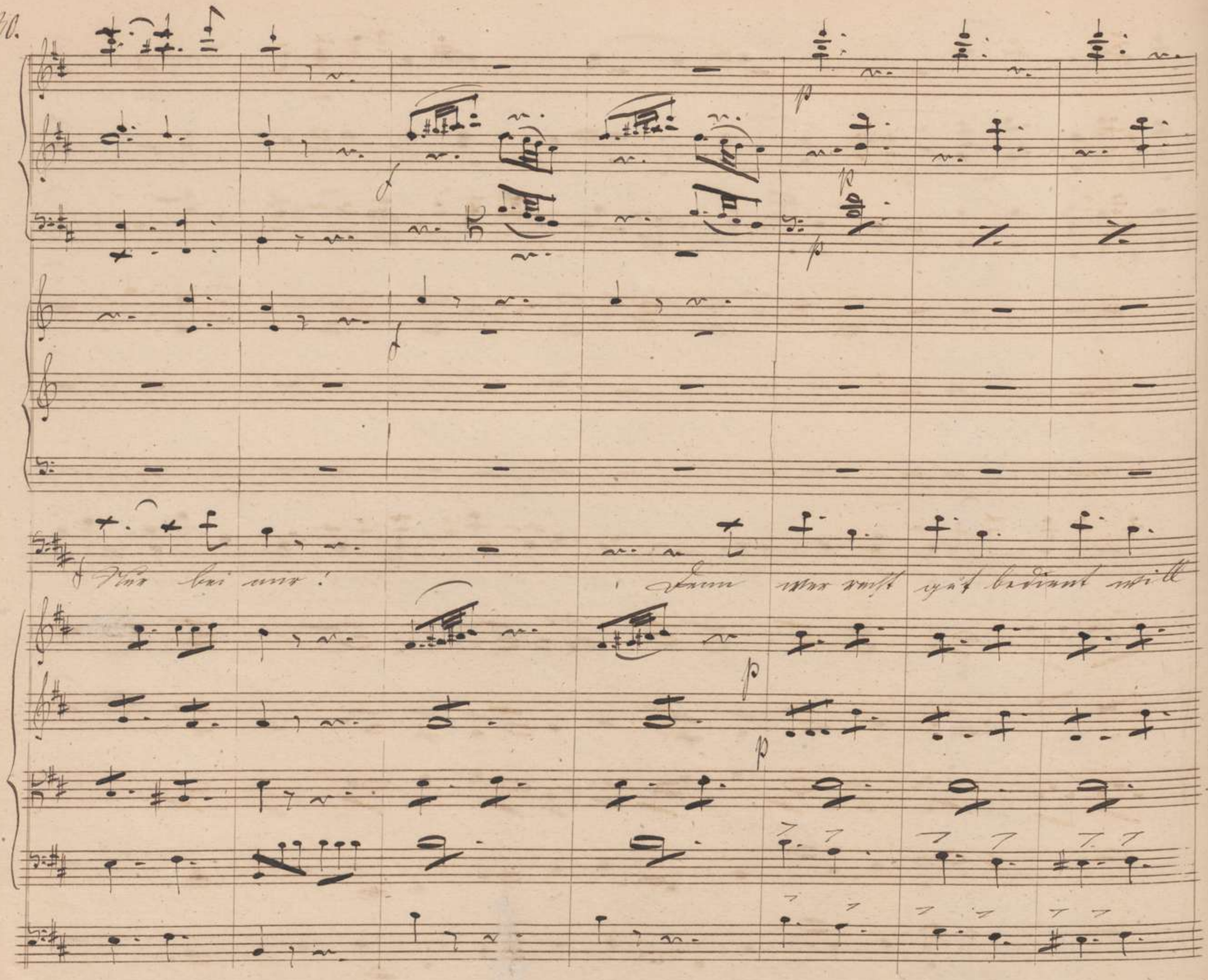
V. S.

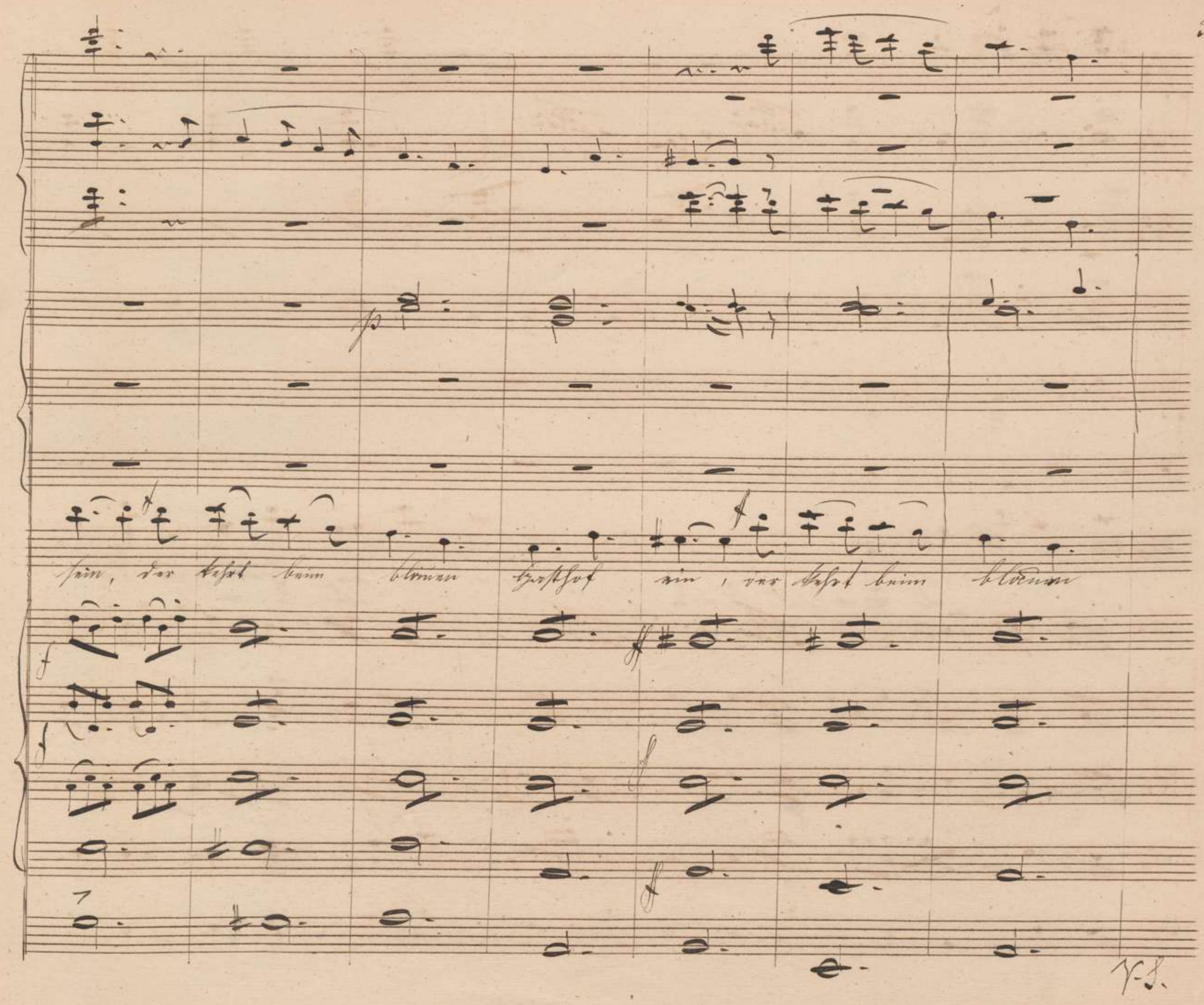

a due
a due
p
f
Ist mein Hotel sehr wohl bekannt!
Denn


f a due
wer recht gut bedient will sein
der kehrt beim blauen
Gast-hof

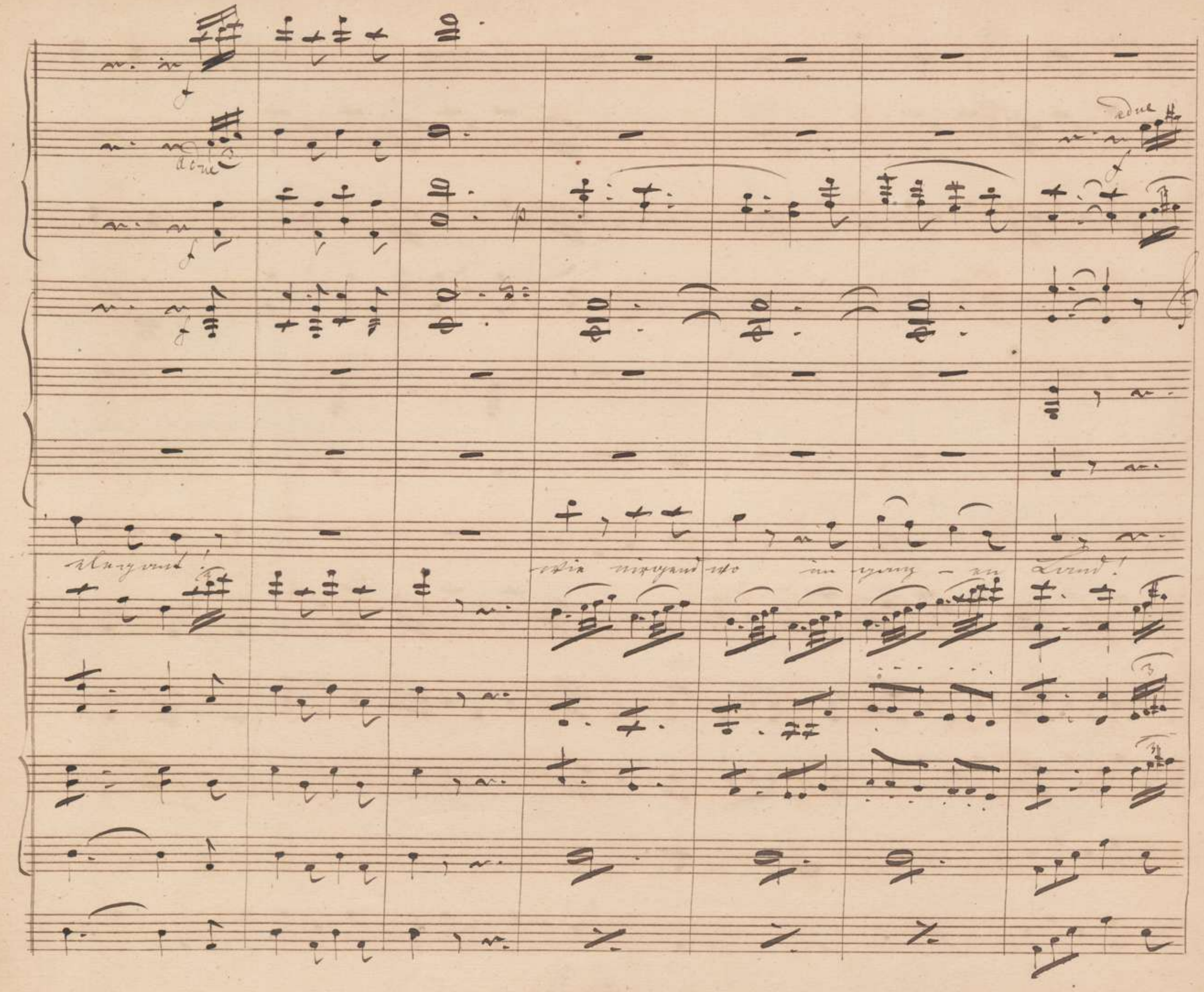

p
f
crescendo
ein, der kehrt beim blauen Gast-hof ein!
p
cresc:
p
crescendo
p
crescendo
crescendo f

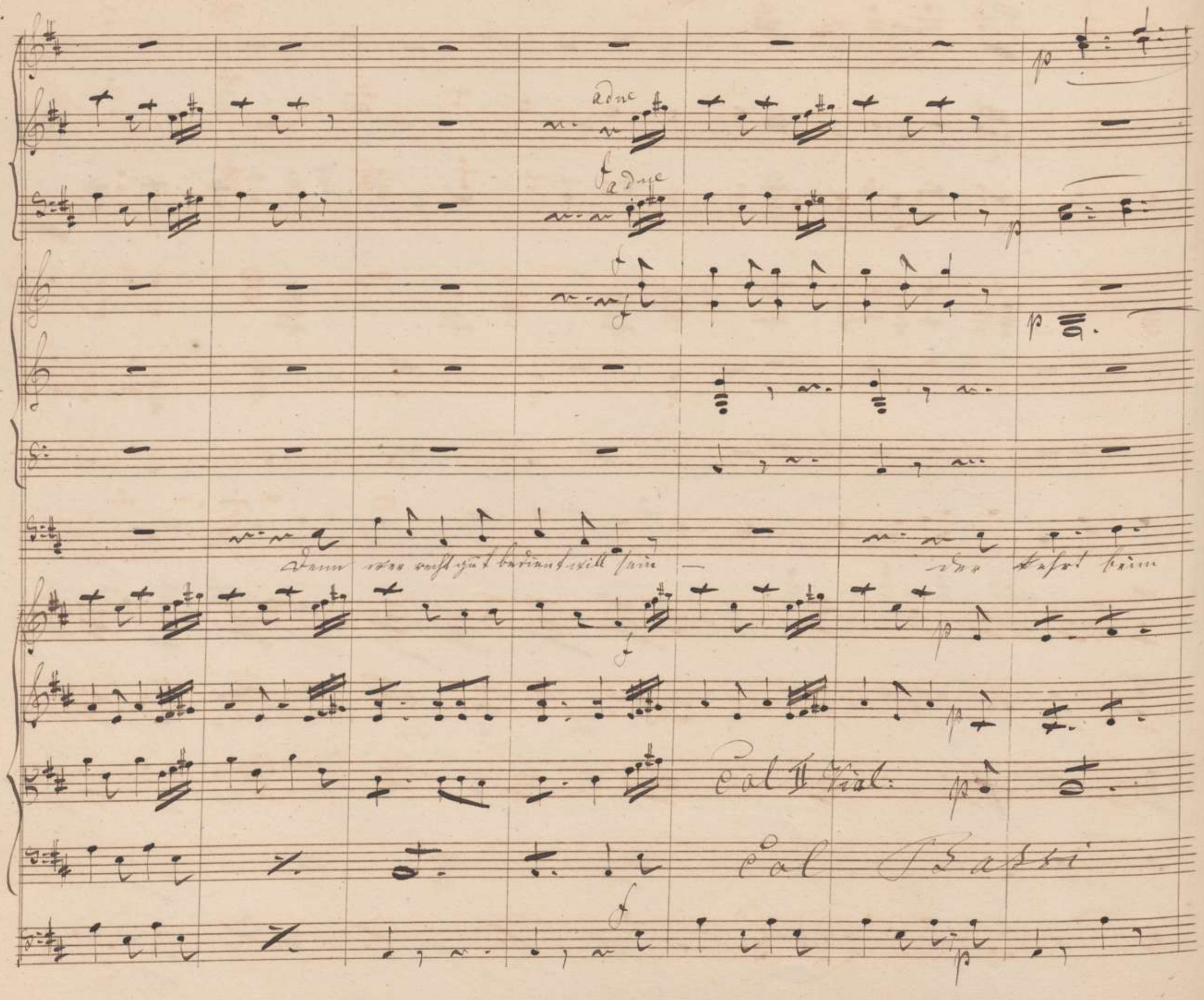

a due
p
pp
Den besten Wein, das beste Bier, bekommt man einzig – einzig
pizz:


Nur bei mir!
Denn wer recht gut bedient will


sein, der kehrt beim blauen Gasthof ein, der kehrt beim blauen

V.S.


adue
adue
elegant!
wie nirgend wo im ganz – en Land!

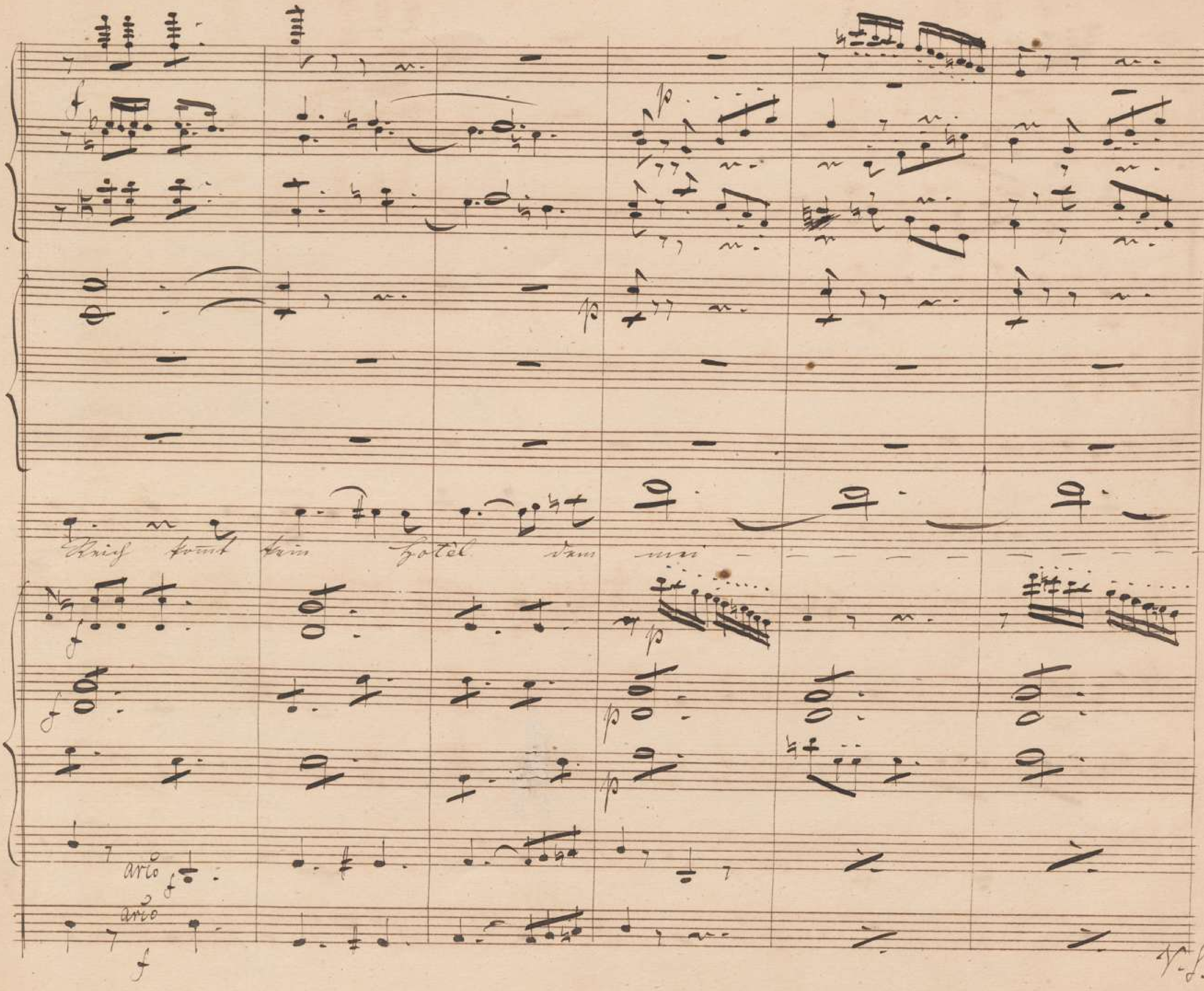

a due
f a due
Denn wer recht gut bedient will sein —
der kehrt beim
Col II Viol:
Col Bassi

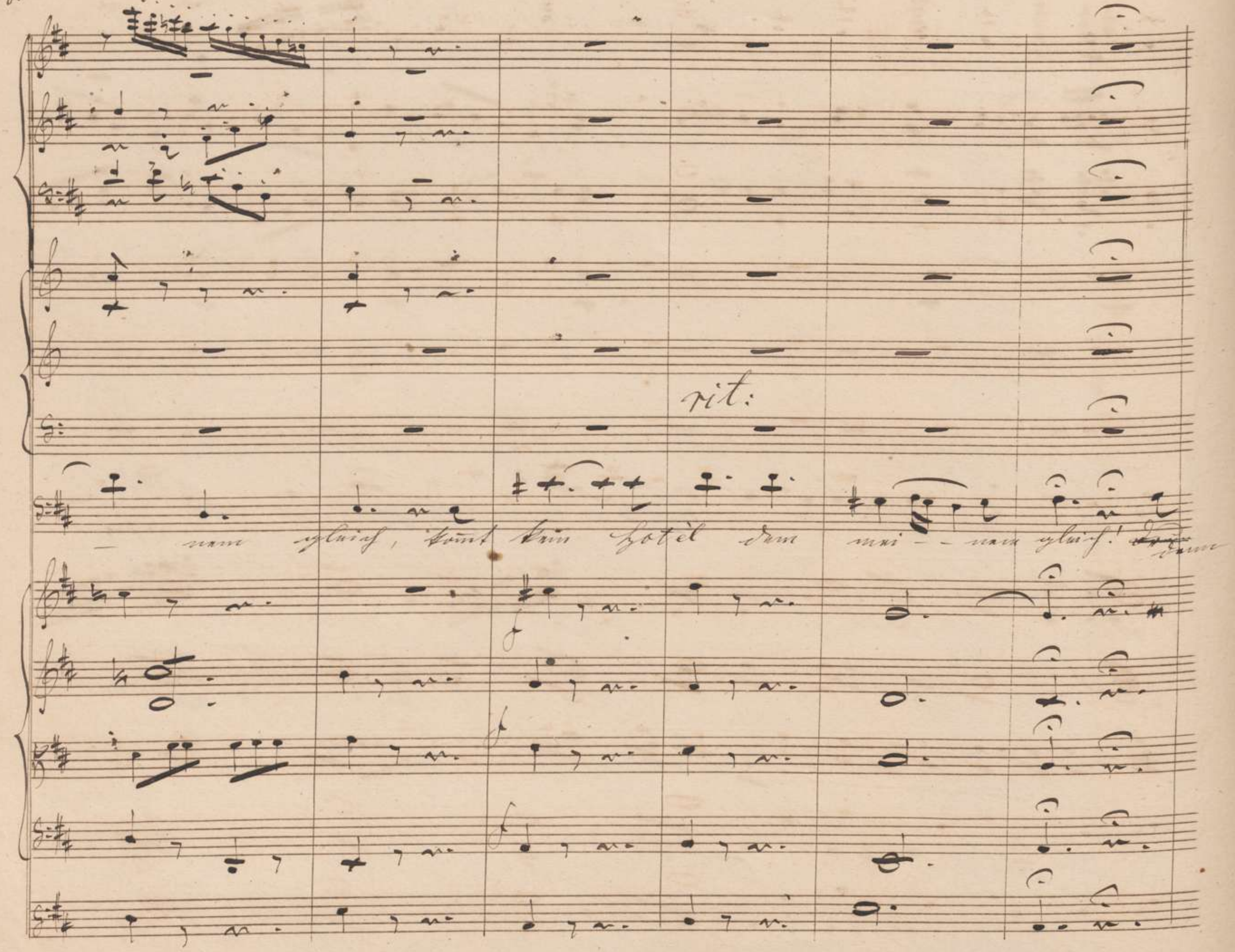
schönen Gast - hof ein, das Fest beim schönen Gast - hof ein.

arco

arco

arco


Hotel
arco
arco
V. S.


rit:
— nem gleich, kommt kein Hotel dem mei - - nem gleich! ~~Dem~~ denn

p cres - - cendo f

p cres - - cen - do f

f

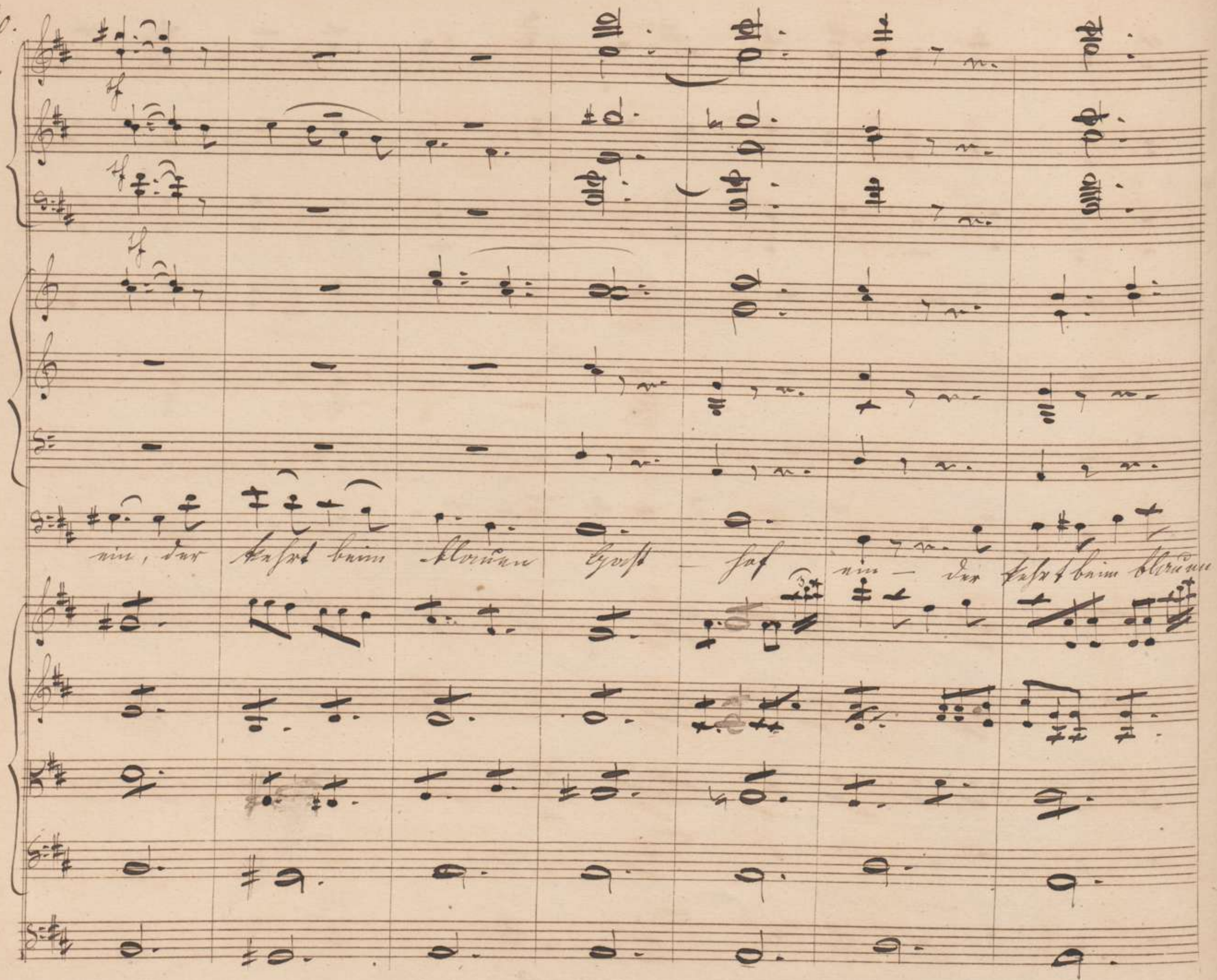
f

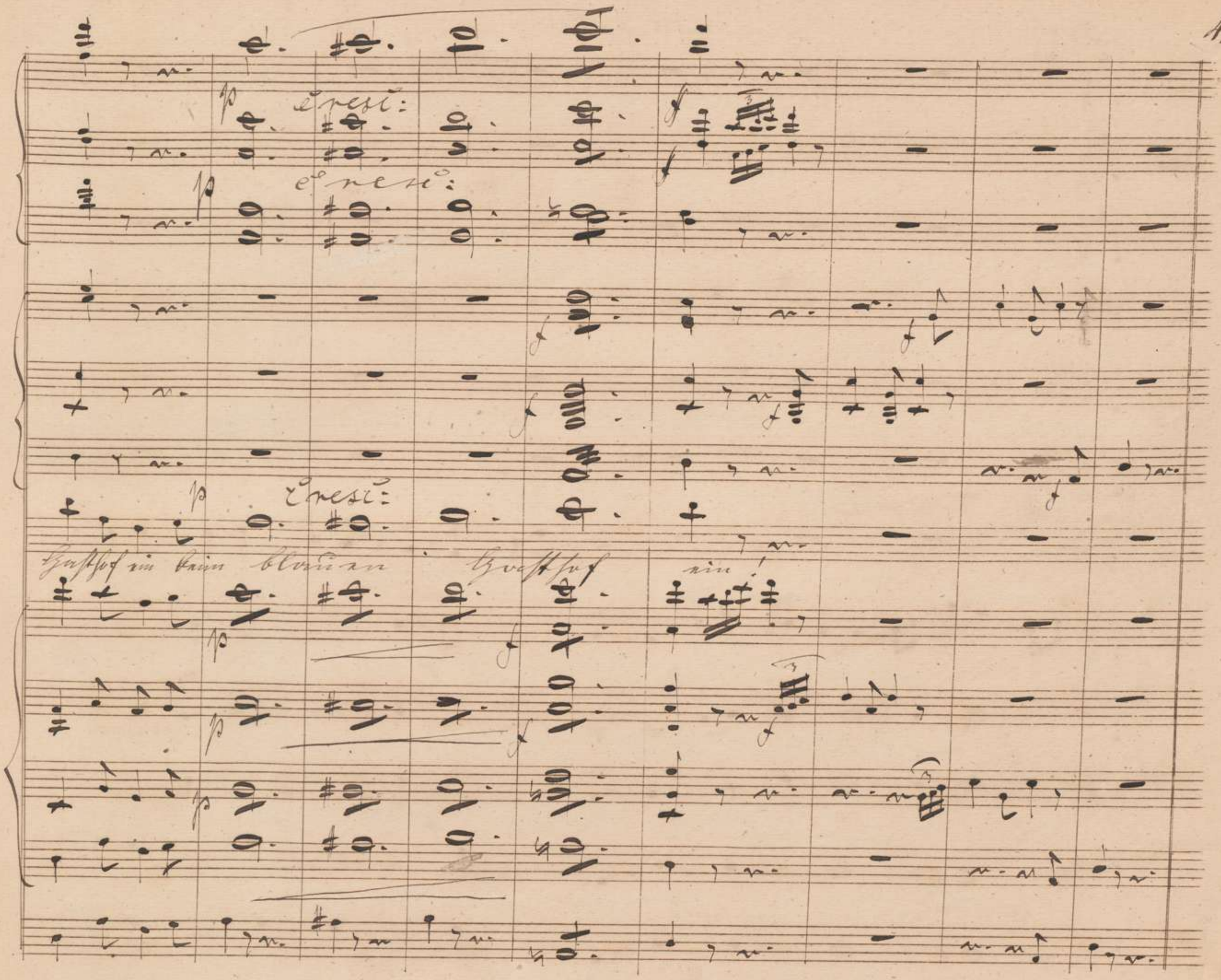
wer recht gut bedient will sein, der kehr' beim blauen Gasthof.

p crescendo f

crescendo

V-S.


ein, der kehrt beim blauen Gast – hof ein – der kehrt beim blauen


p
cresc:
p
cresc:
p
cresc:
Gasthof ein beim blauen Gasthof ein!

Andante

No. II. Duetto.

Flauti

Oboi

Clarinetti in C.

Fag:

Corni in G.

Favour

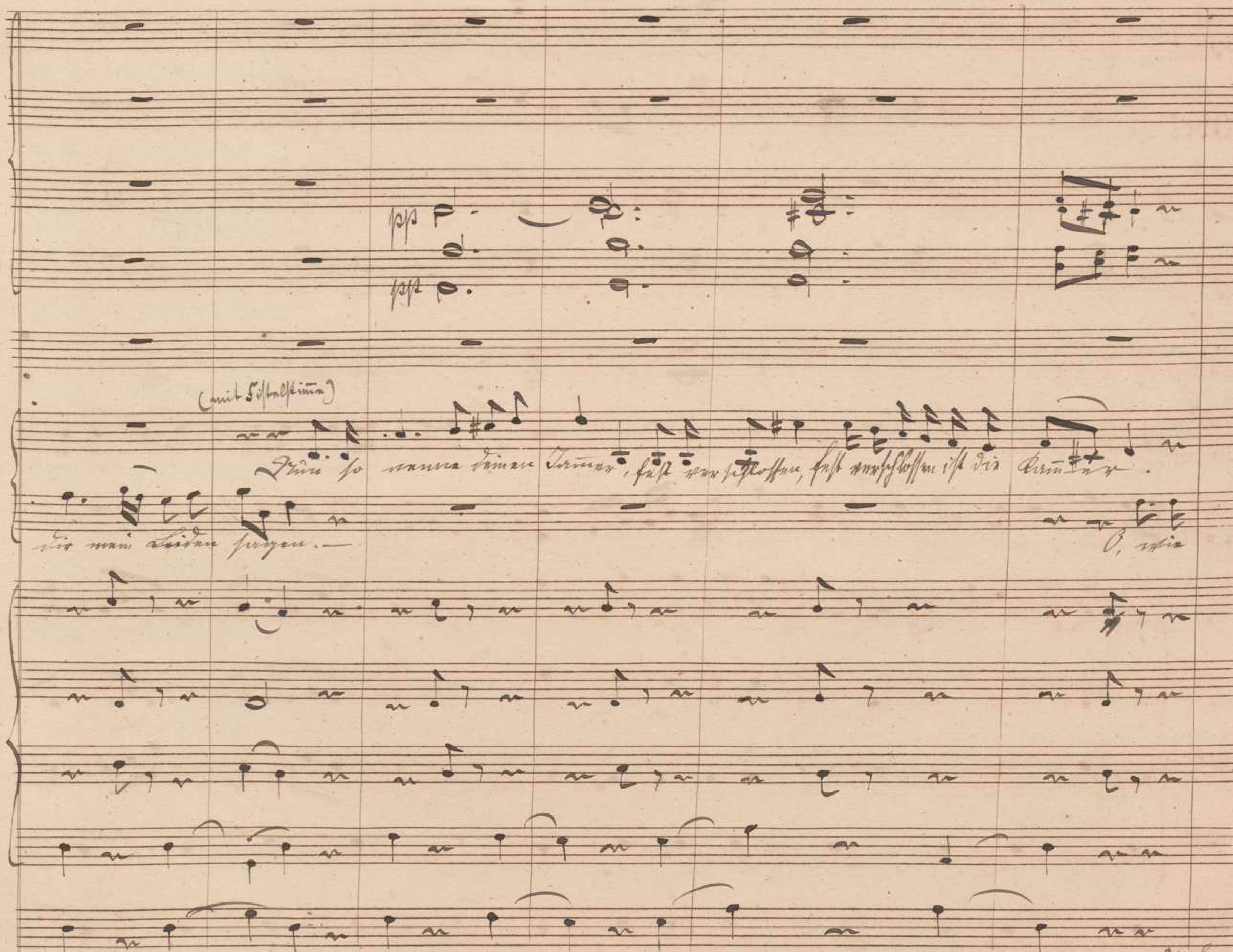
Rostoff

dolce

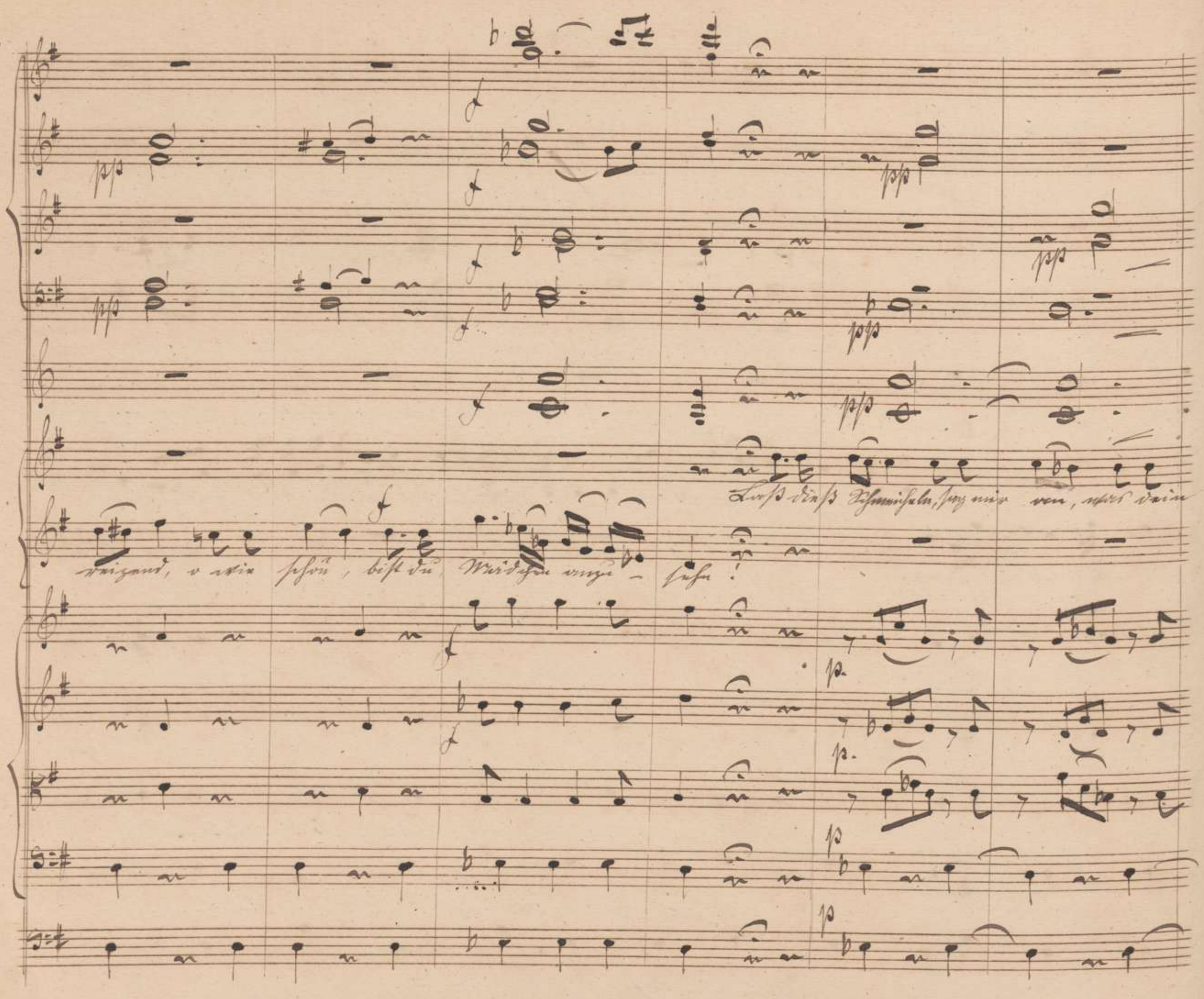
Höre Mägdlein! meine Klagen, lasse

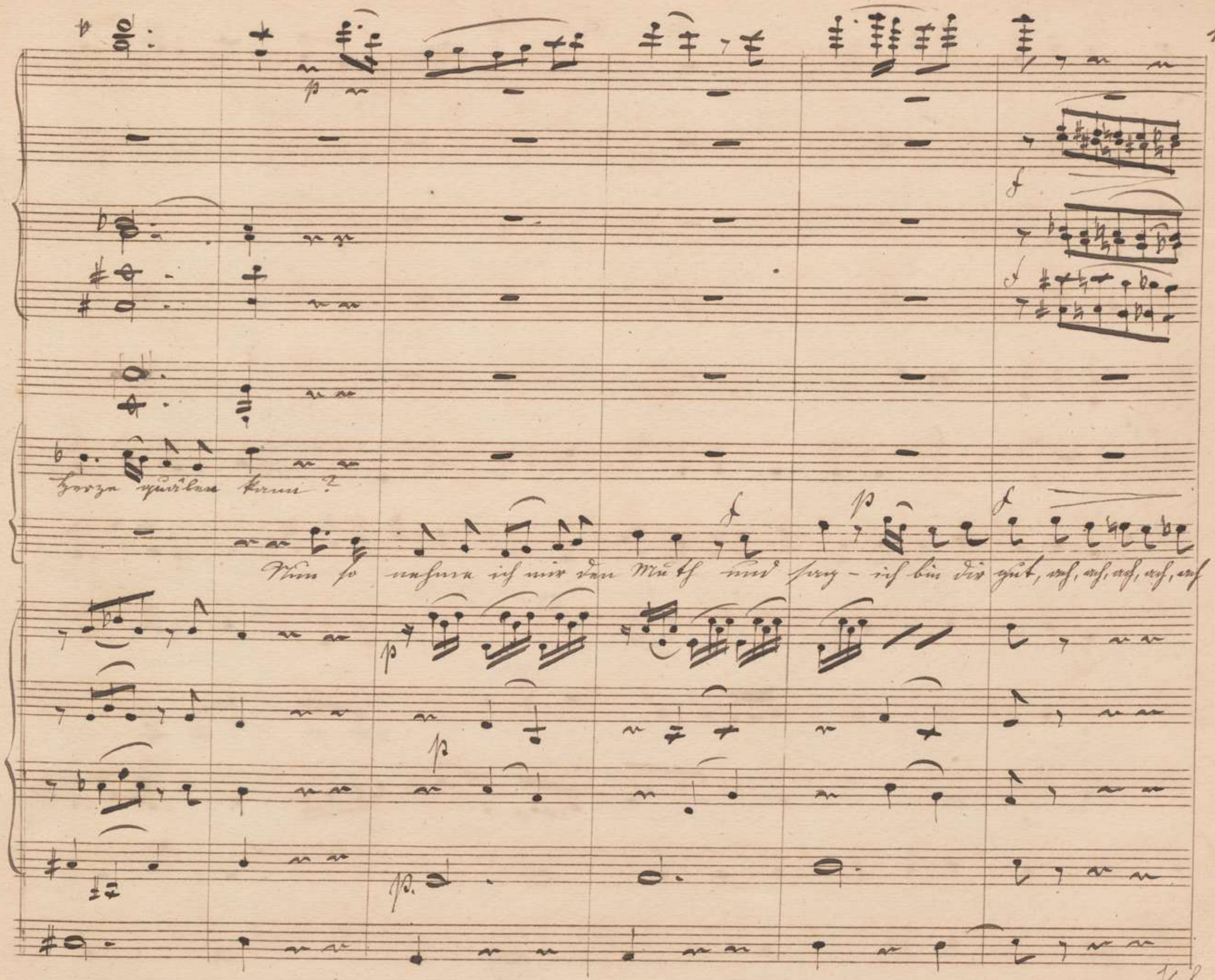
Quatuor

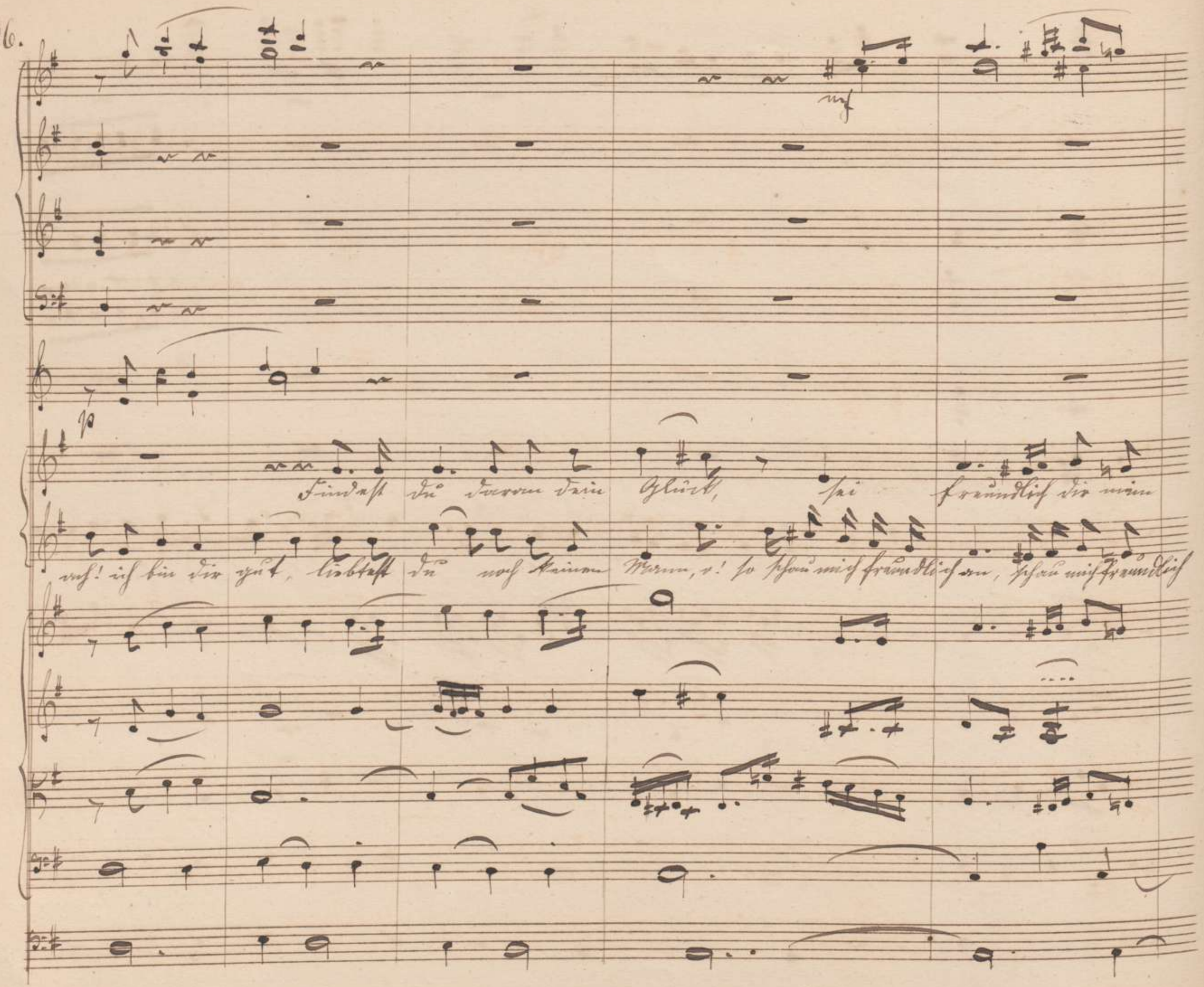
Bassi

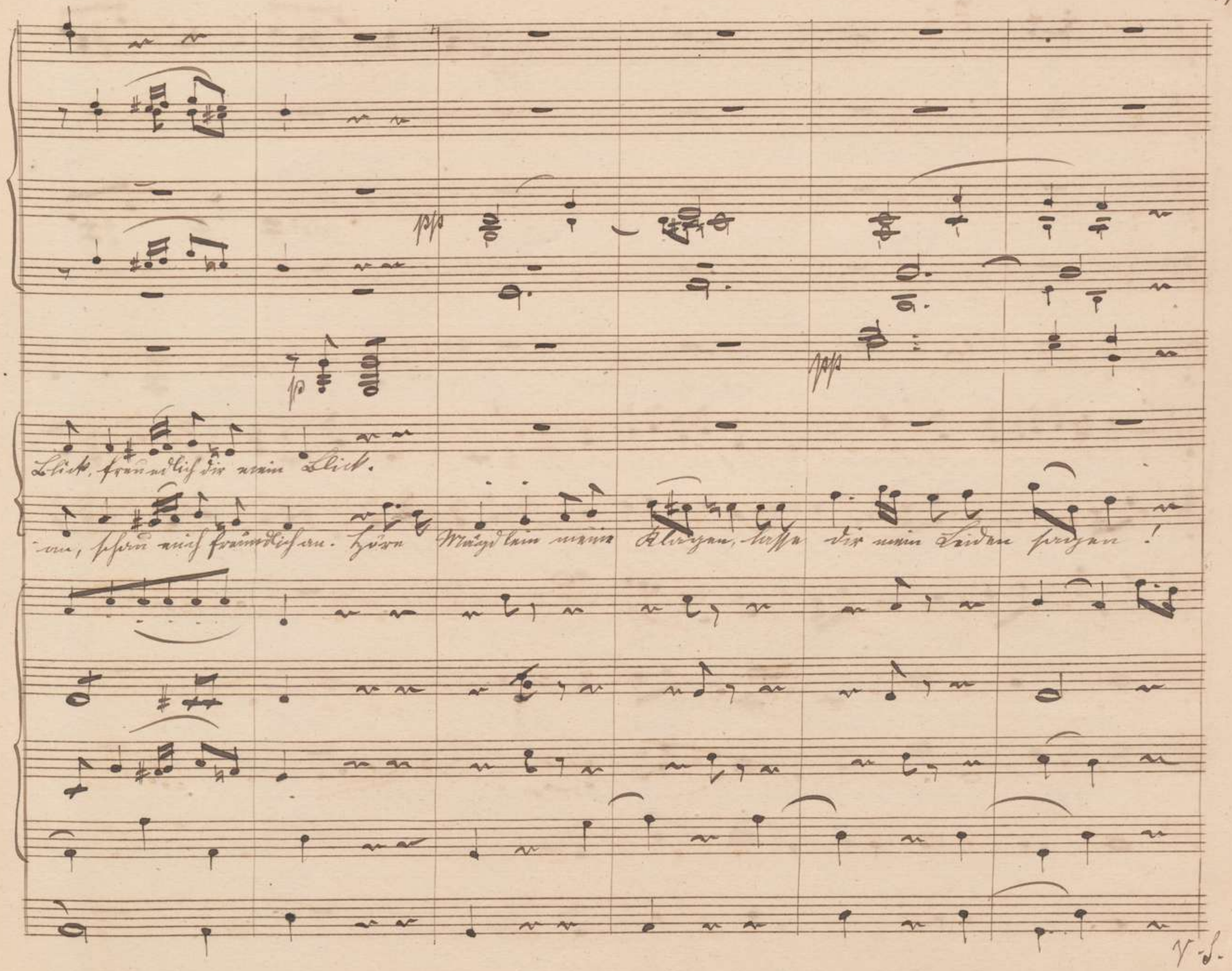

(mit Fistelstimme)
fast verschlossen, fast verschlossen ist die
dir mein Leiden sagen. —
O, wie

V. S.

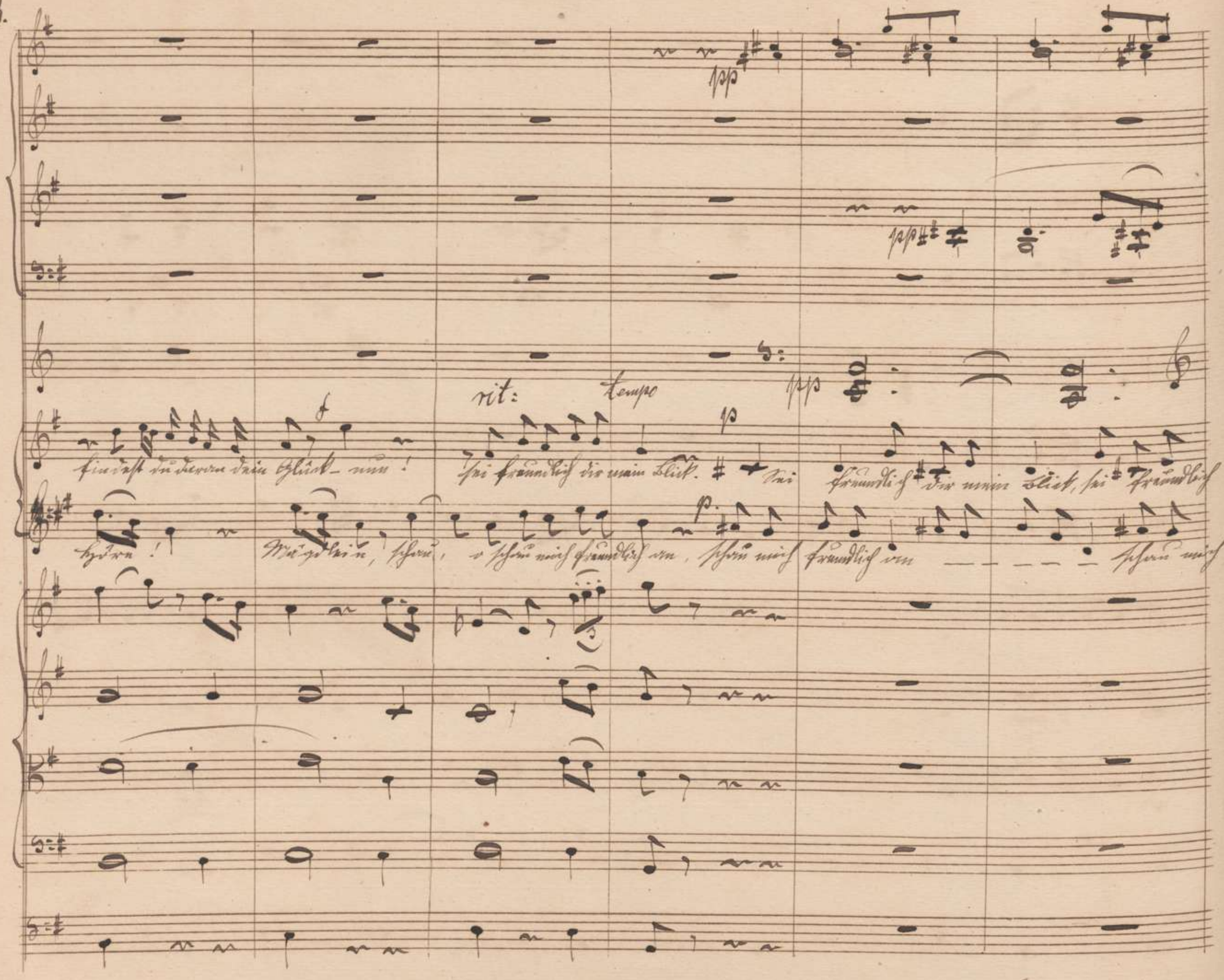

Laß dieß Schmeicheln, sag mir an, was dein
reizend, o wie schön, bist du, Mädchen anzu-sehn!

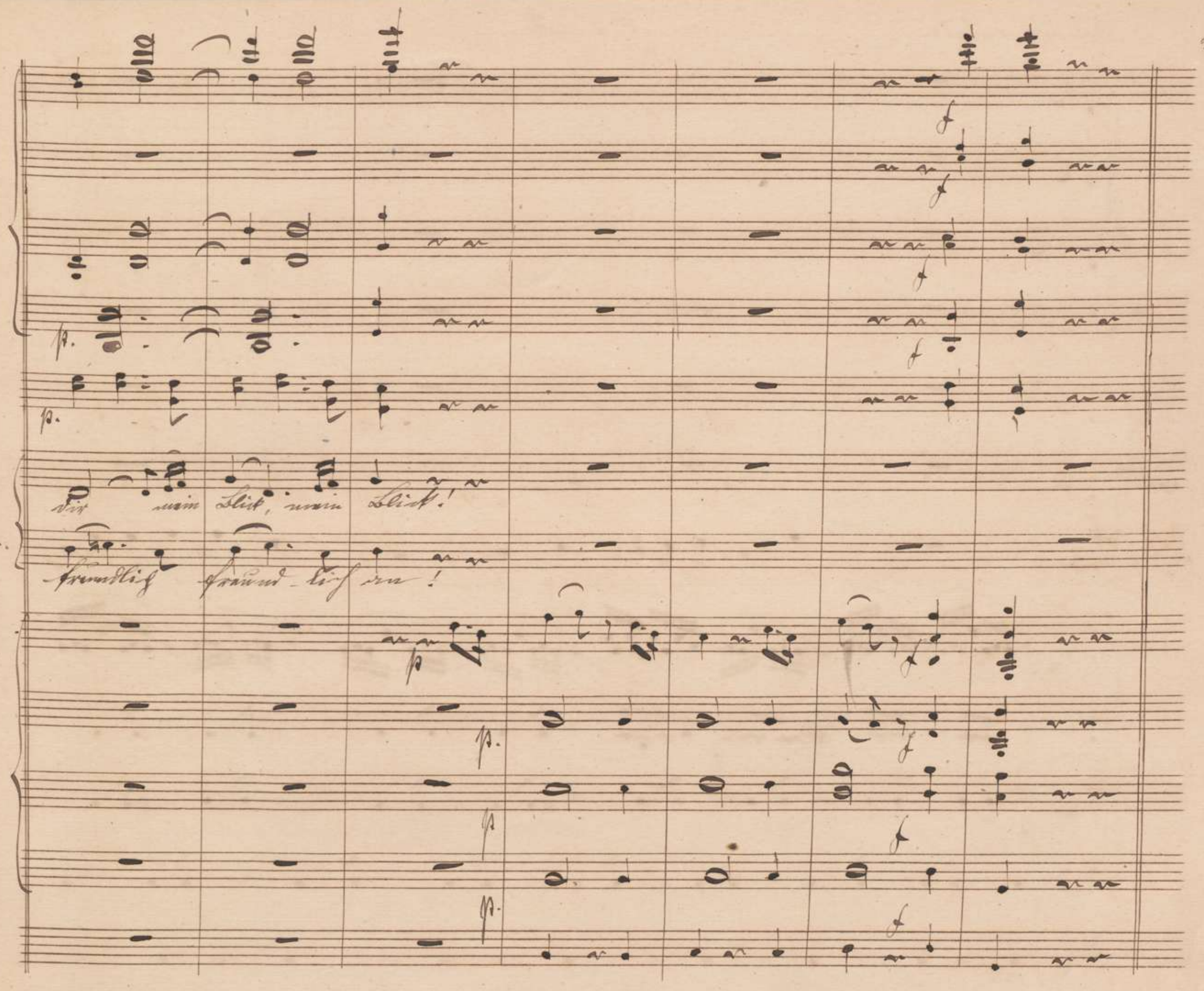

Herze quälen kann?
Nun so nehme ich mir den Muth und sag - ich bin dir gut, ach, ach, ach, ach, ach


mf
p
Findest du daran dein Glück, sei freundlich dir mein
ach! ich bin dir gut, liebtest du noch keinen Mann, o! so schau mich freundlich an, schau mich freundlich

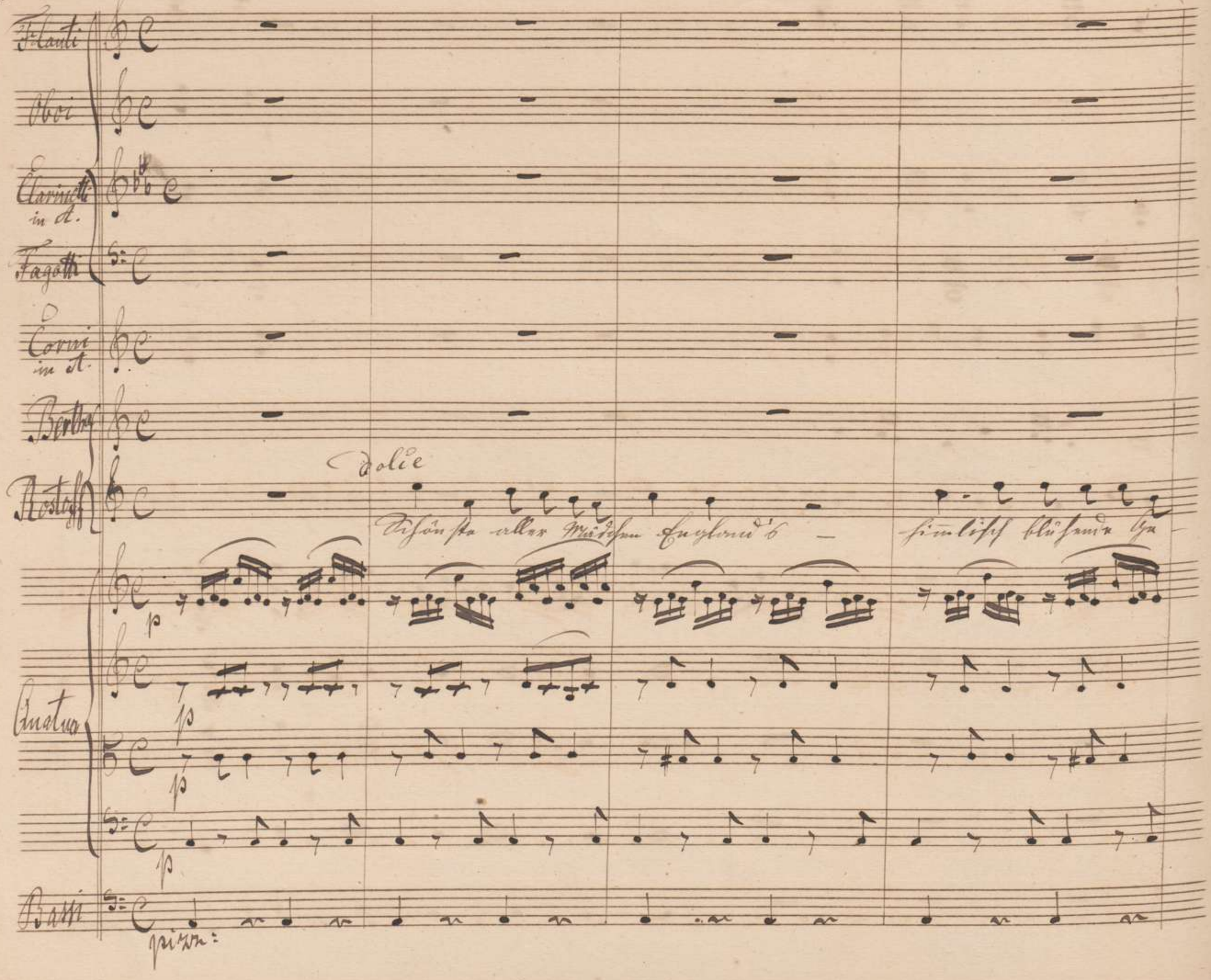

pp
p
pp
Blick, freundlich dir mein Blick.
an, schau mich freundlich an. Höre Mägdlein meine Klagen, lasse dir mein Leiden sagen!

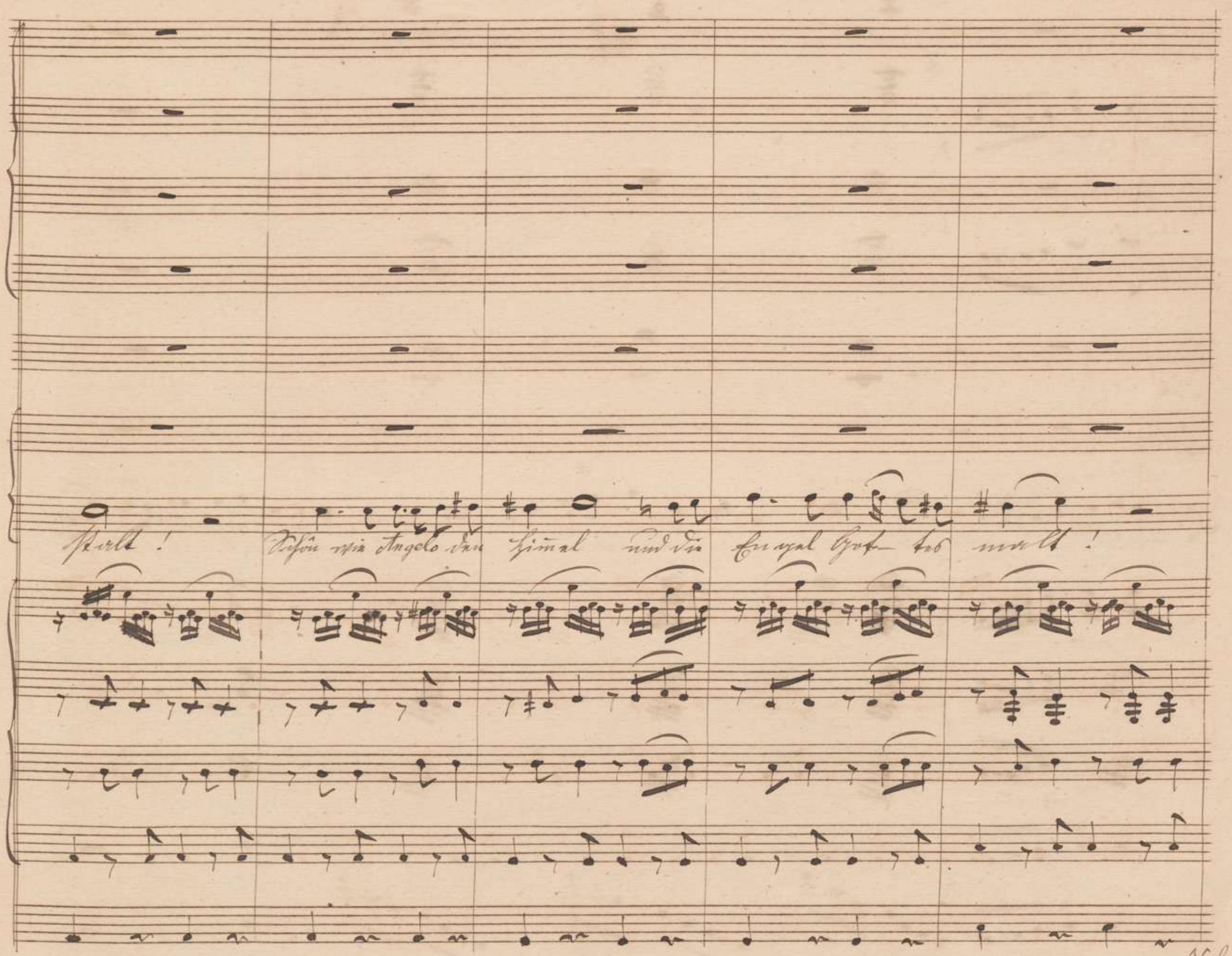
V. S.


pp
pp
pp
rit:
tempo
p
f
p
Findest du daran dein Glück – nun!
sei freundlich dir mein Blick.
Sei freundlich dir mein Blick, sei freundlich
Hören!
Mägdlein, schau, o schau mich freundlich an, schau mich freundlich an
schau mich


Dir mein Blick, mein Blick!
freundlich freund-lich an!

Moderato agitato. No. 3 Duetto.





V.S.

p cresc:

adue

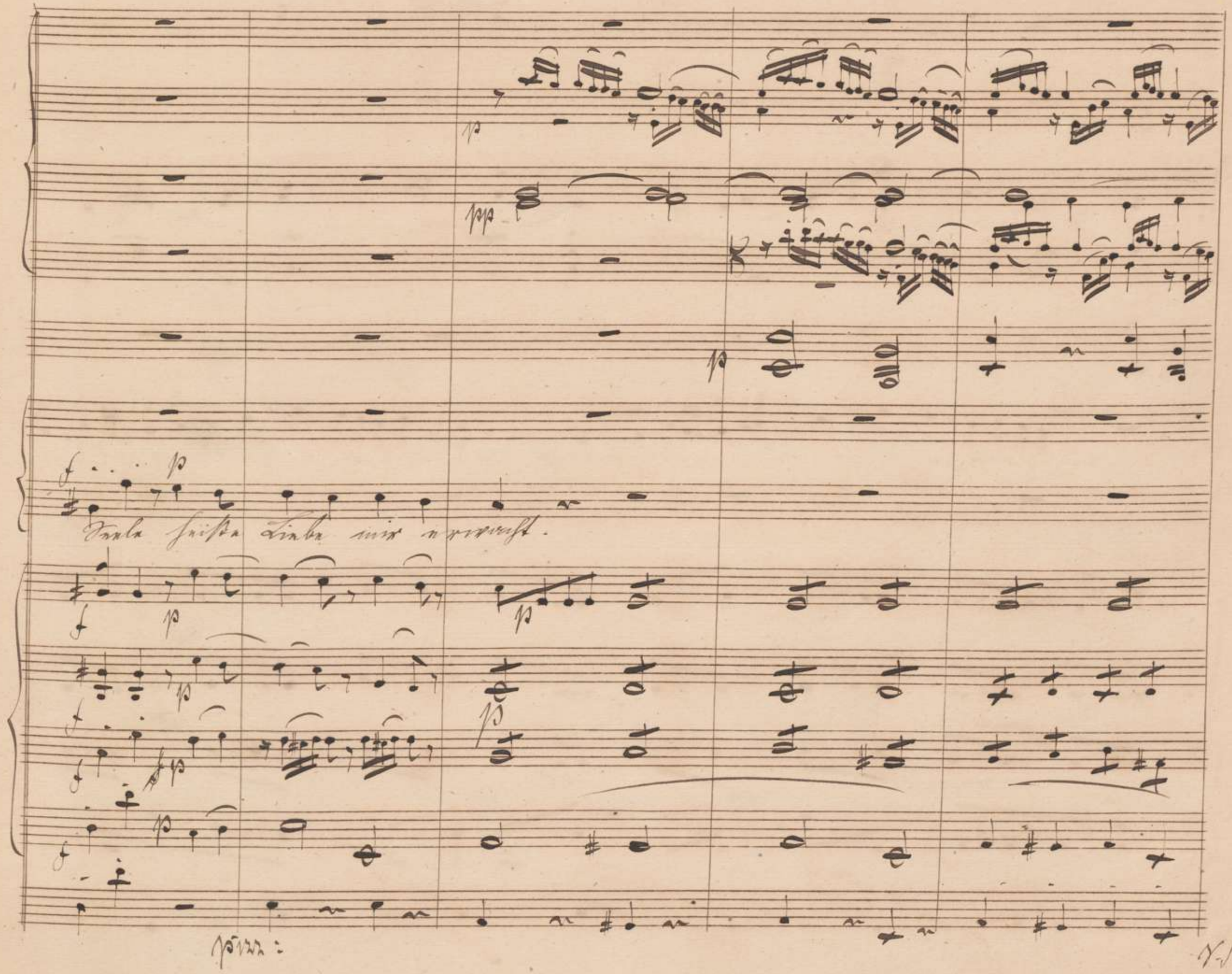
p cresc:

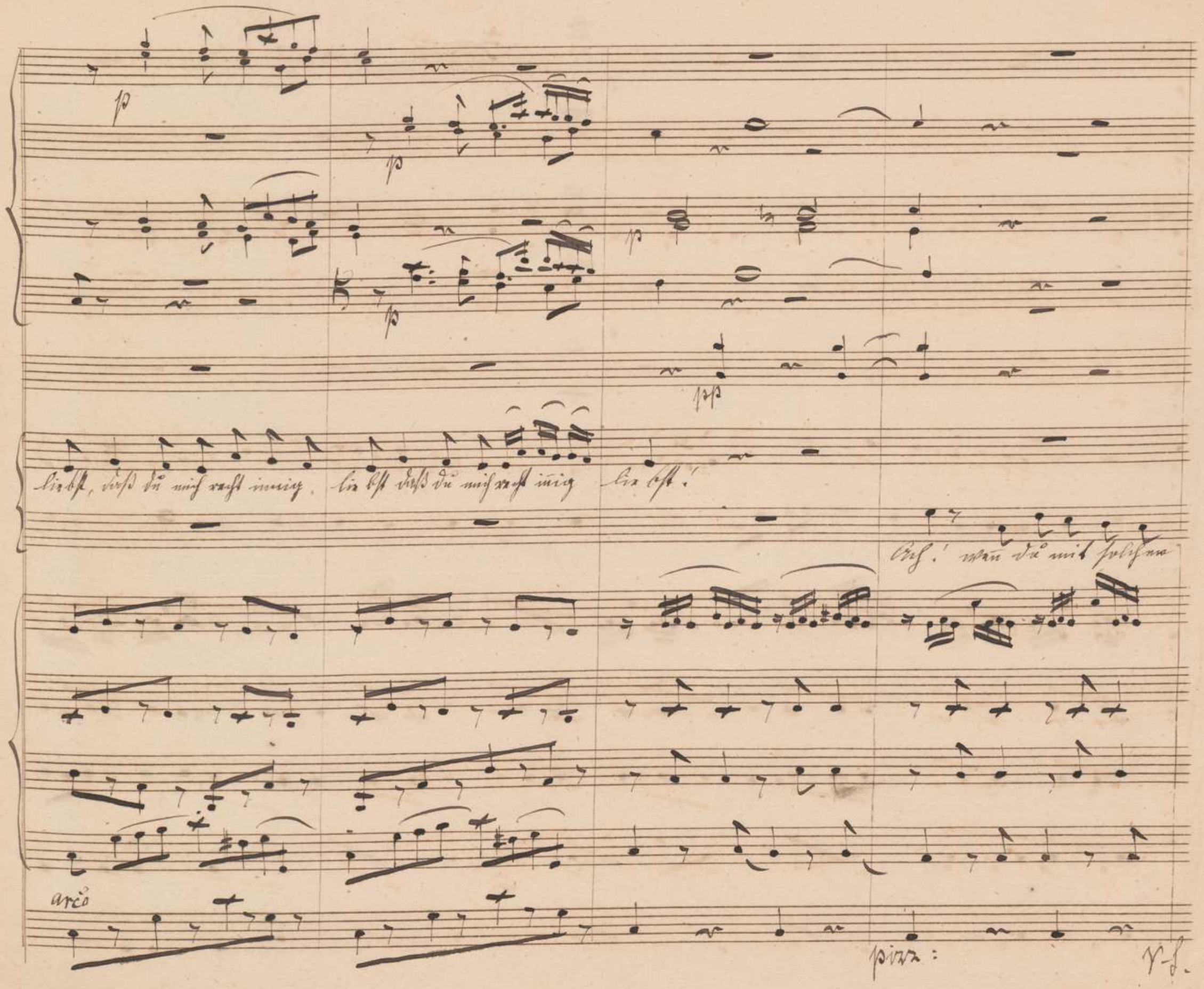
Dim:

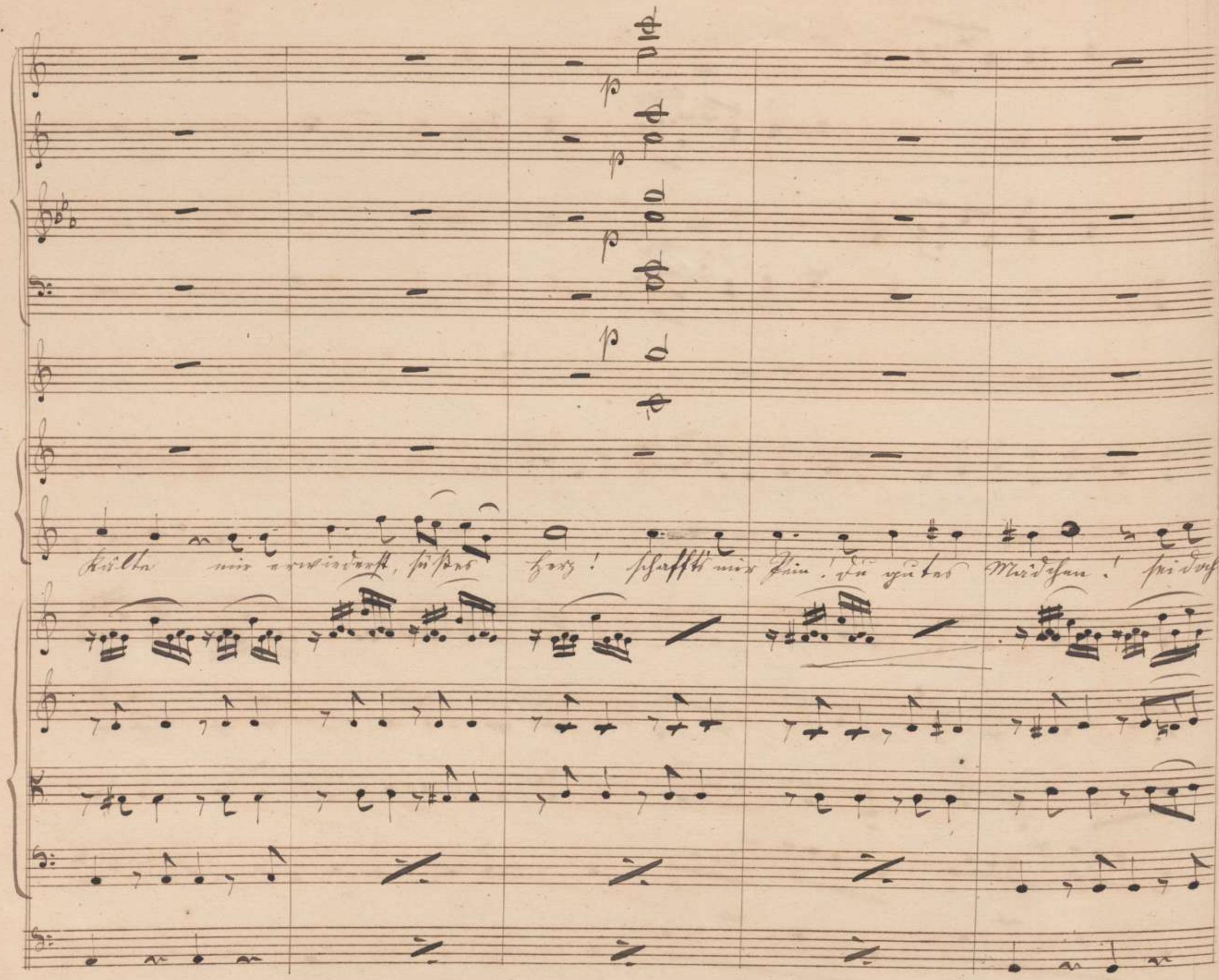
Plötzlich wie die helle Flamme, von dem Sturme angefacht – ist zu dir in meiner

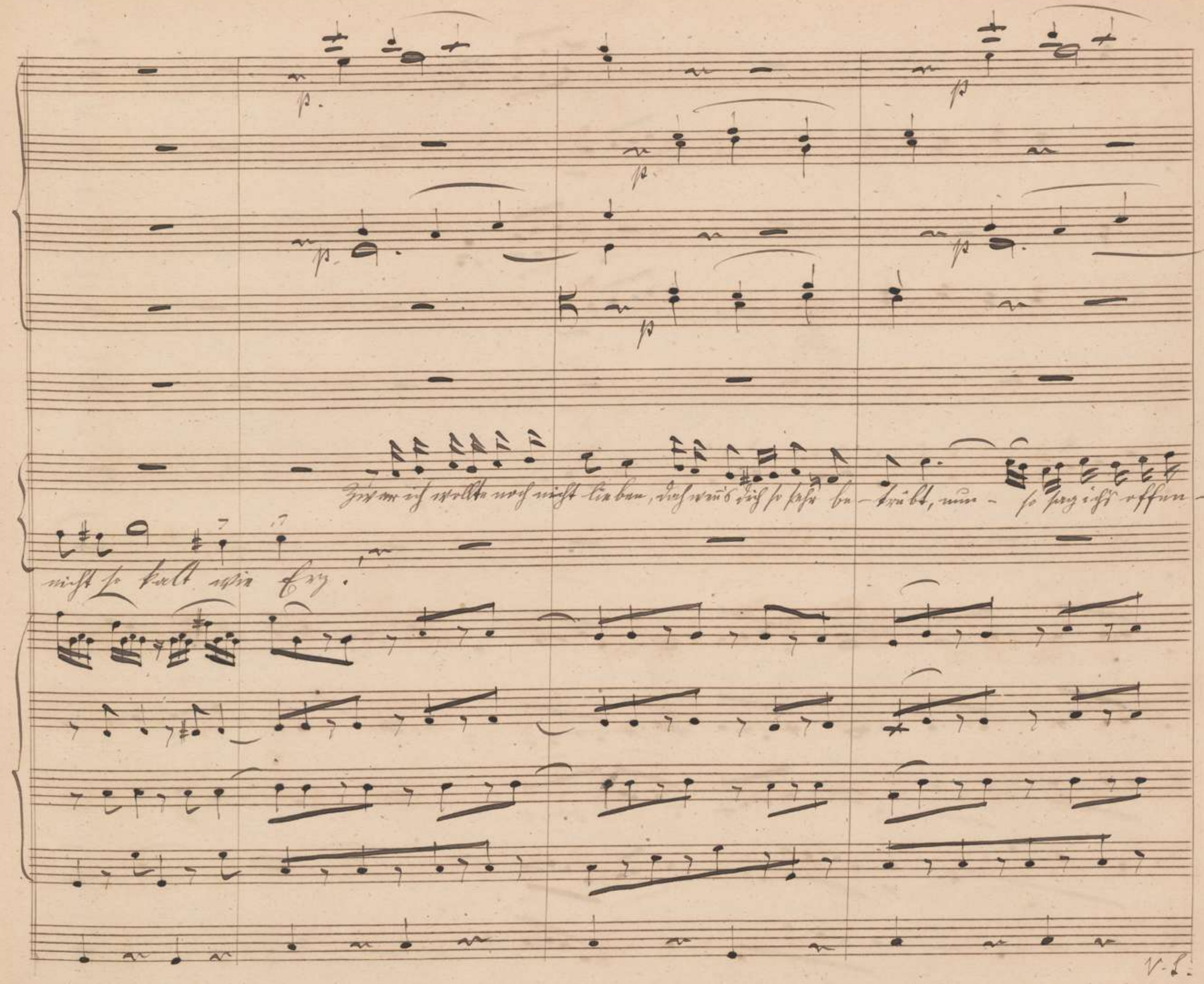
Col Bassi

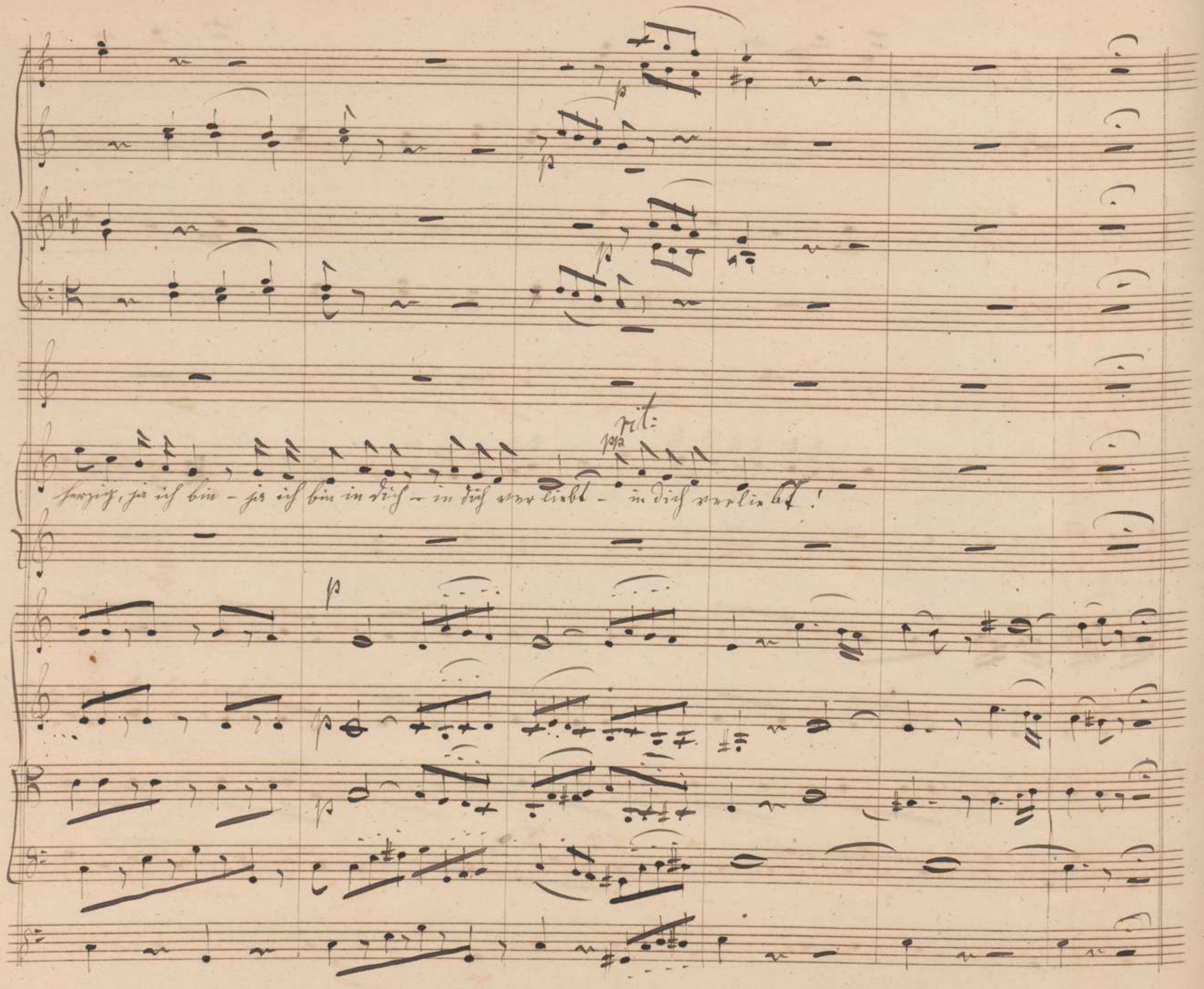
arco


Seele heiße Liebe mir erwacht.
pizz:


p
p
p
p
pp
liebst, daß du mich recht innig. liebst daß du mich recht innig liebst!
Ach! wenn du mit solchen
arco
pizz:
V-S.


p
p
p
p
Kälte mir erwiederst, süßes Herz! schafft's mir Pein! du gutes Mädchen! sei doch


Zwar ich wollte noch nicht lieben, daß weiß dich so sehr be-trübt, nun - so sag ichs offen -
nicht so kalt wie Erz.
V. S.


rit:
herzig, ja ich bin – ja ich bin in dich – in dich verliebt – in dich verliebt!

Larghetto

Flauto I

= II

Oboe I

= II

Solo

Clarinetto I in A.

= II

p

pp

Corni bassi I und II A

Bertha

Rostoff

dolce

Es war einst ein Jüngling mit

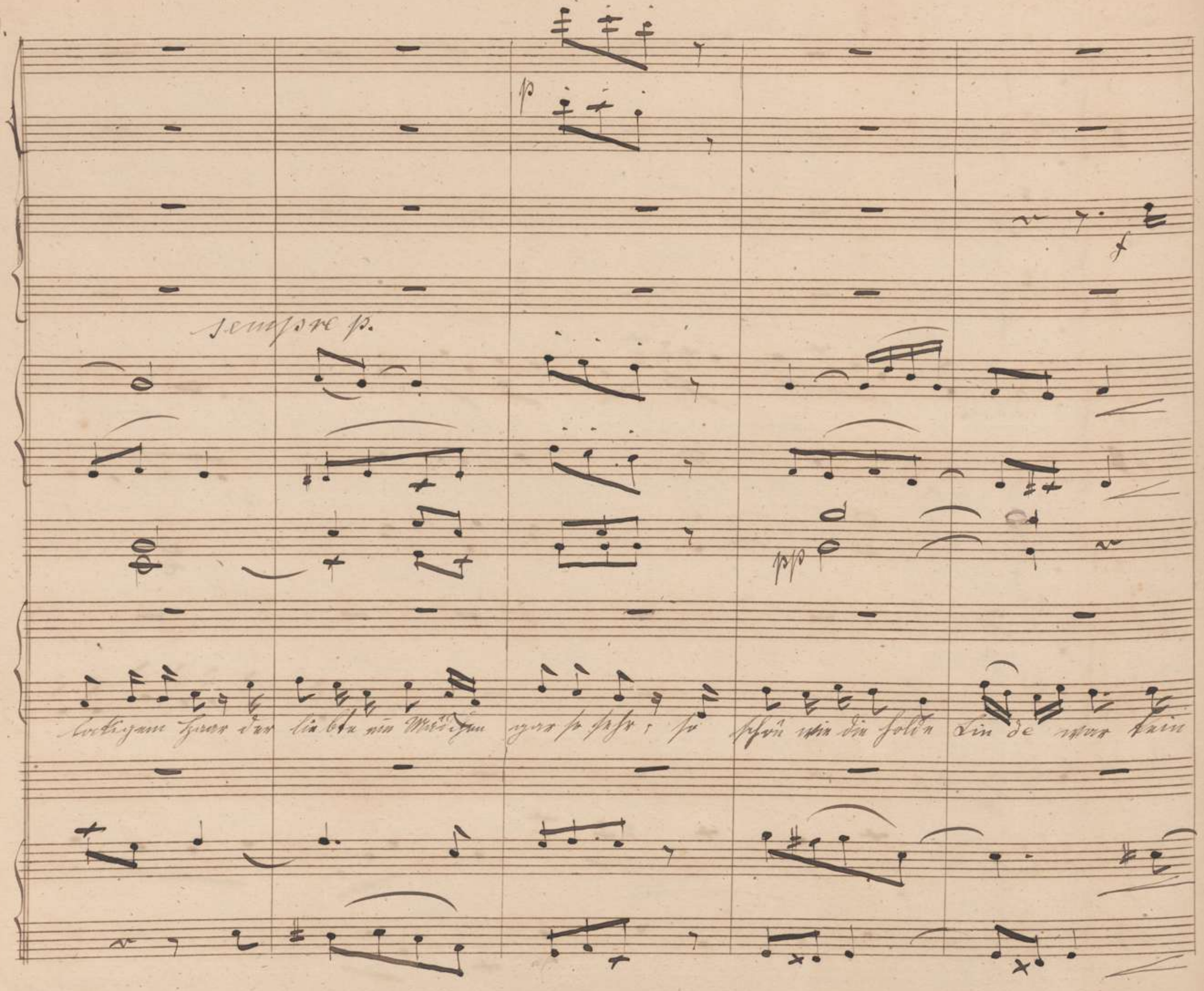
V. Cello Solo

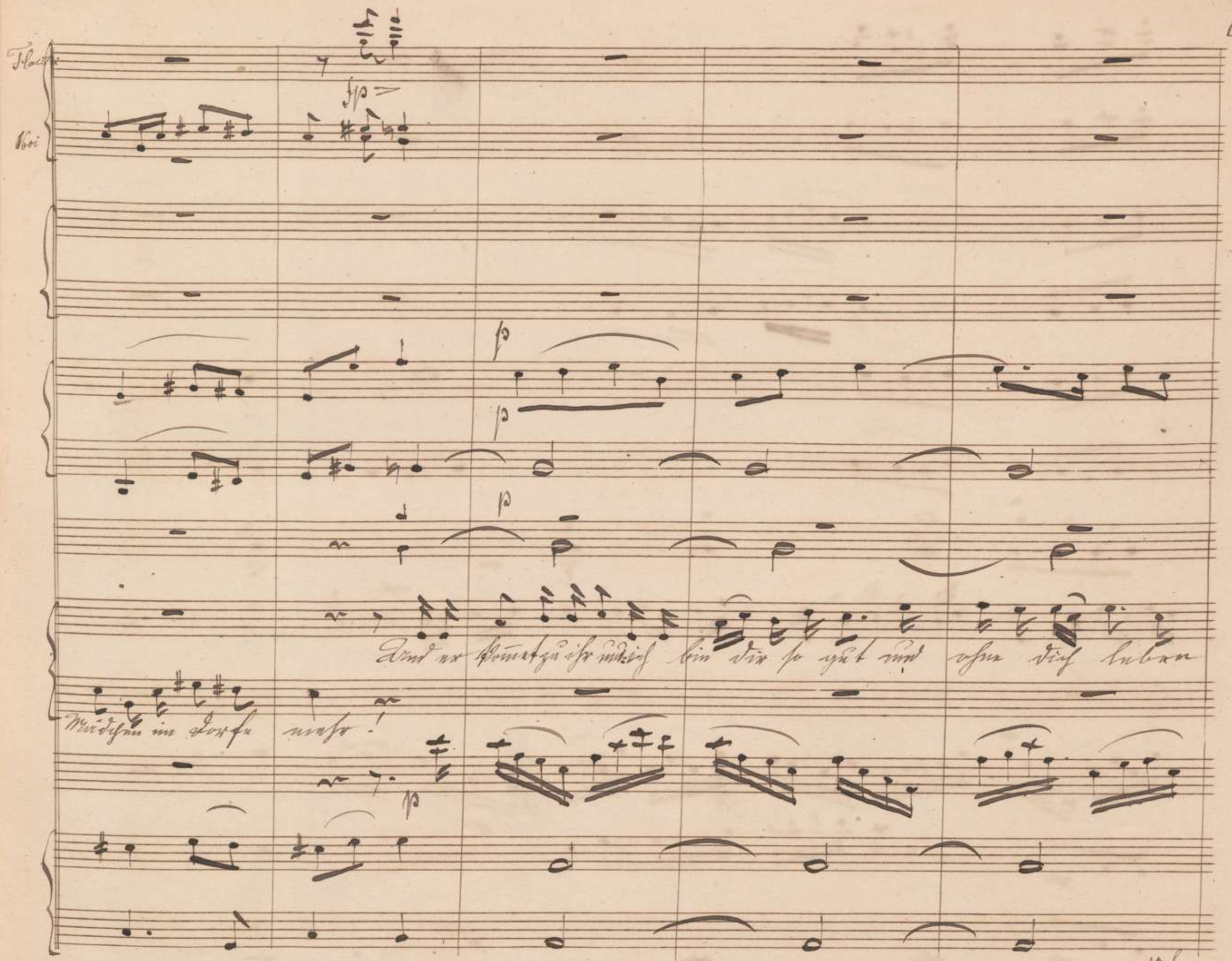
Fagotti I

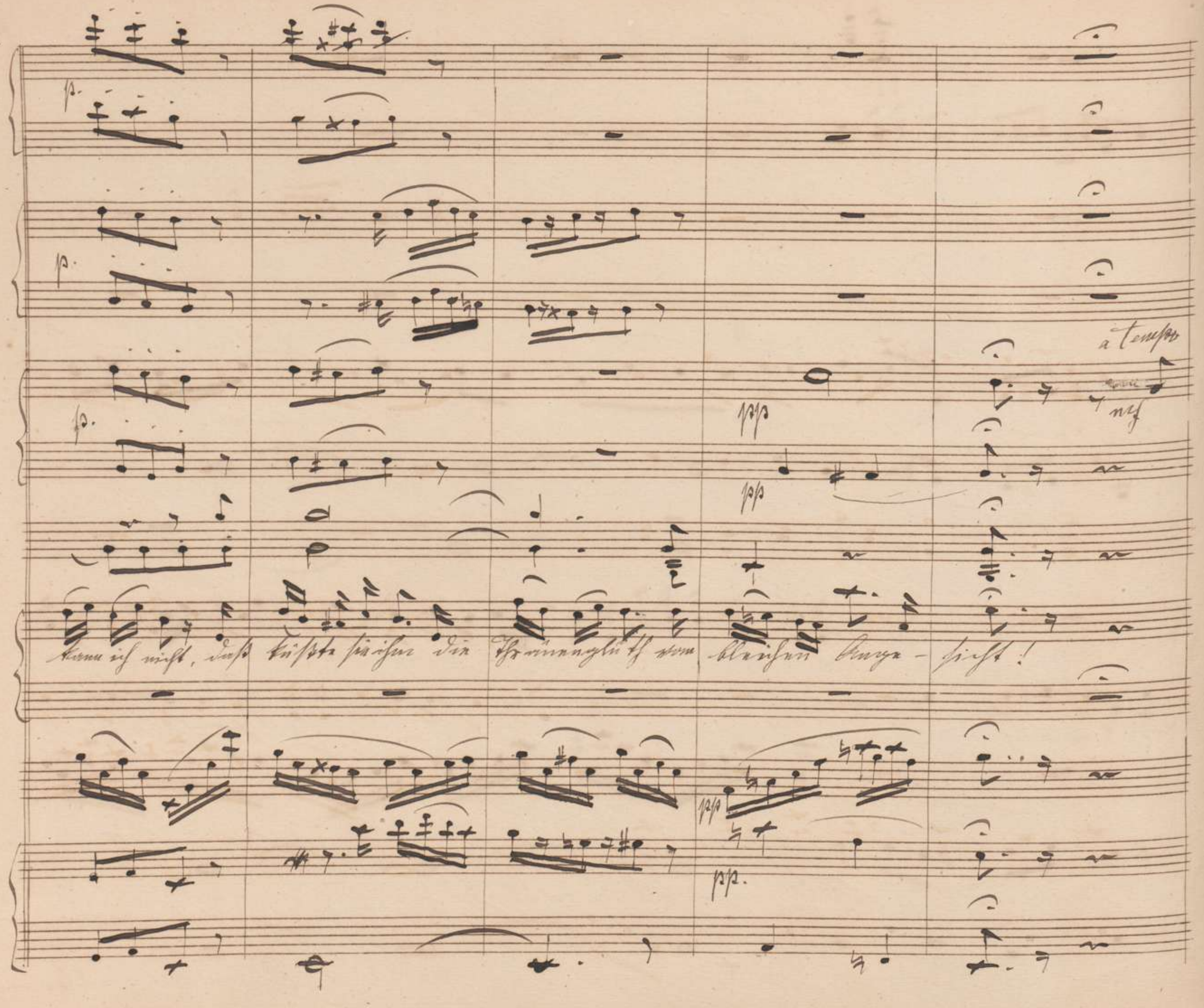
= II

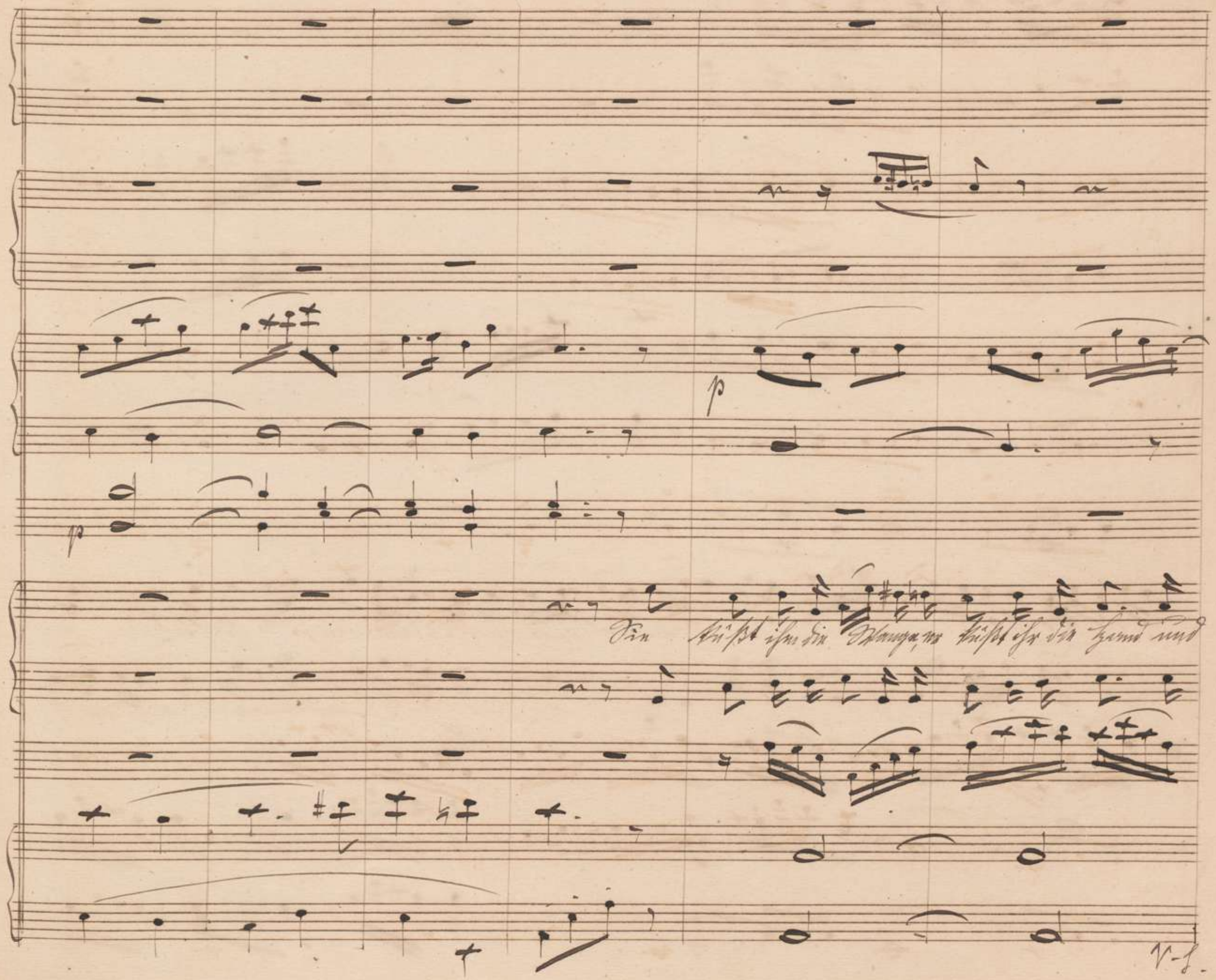
p

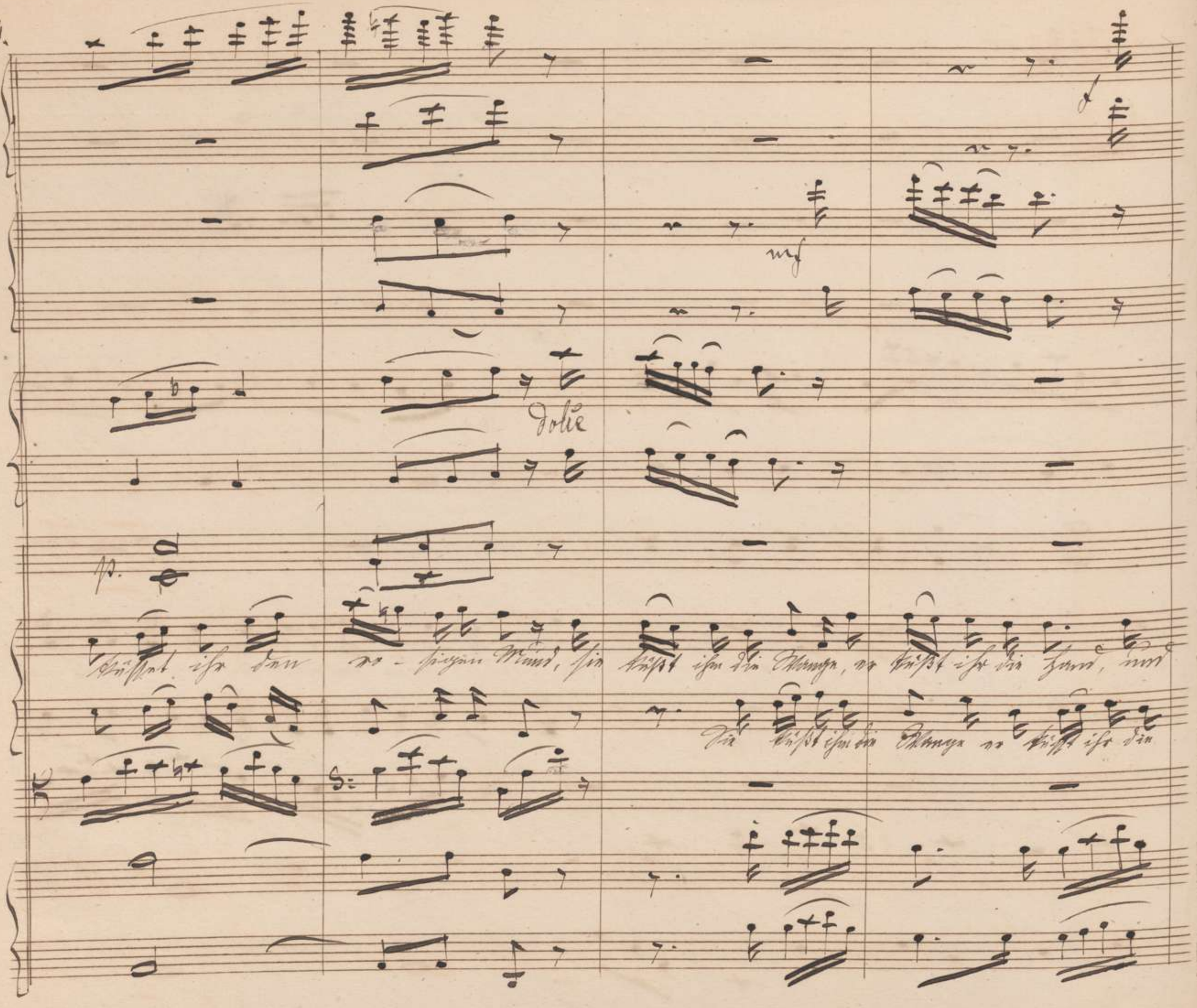
V. S.

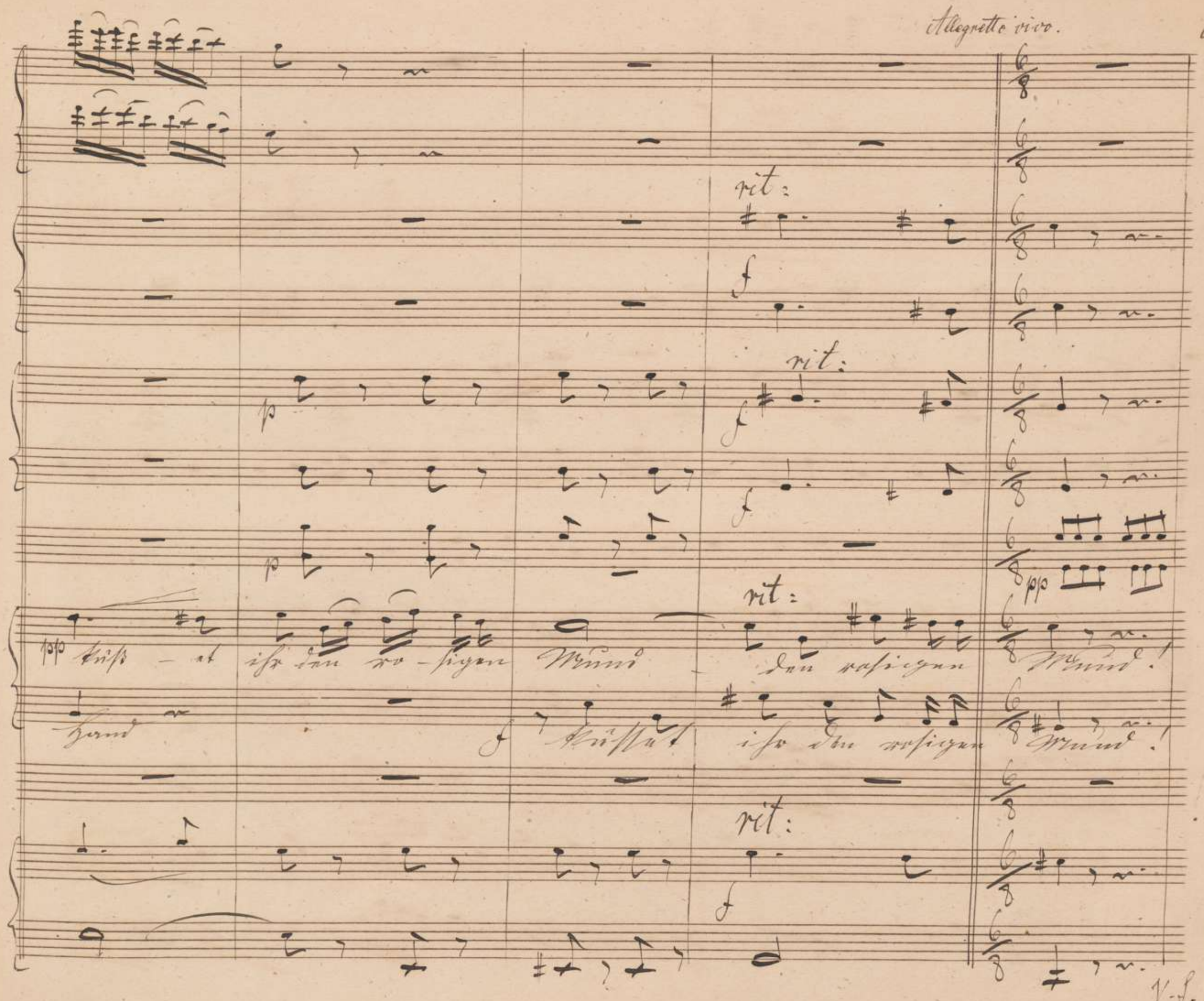

p
f
sempre p.
pp
lockigem Haar der liebte ein Mädchen gar so sehr, so schön wie die holde Linde war kein


Flauti
Oboi
fp
p
p
p
p
Und er kommt zu ihr und ich bin dir so gut und ohne dich leben
Mädchen im Dorfe mehr!


p.
p.
p.
pp
pp
a tempo
mf
kann ich nicht, daß küßte sie ihm die Thränenglüth vom bleichen Ange-sicht!
pp
pp.


p
p
Sie küßt ihm die Wange, er küßt ihr die Hand und


mf
dolce
p.
küsset ihr den ro - sigen Mund, sie küsst ihm die Wange, er küsst ihr die Hand, und
Sie küsst ihm die Wange er küsst ihr die


Allegretto vivo.
rit:
f
rit:
p
f
f
p
pp
rit:
pp
küß - et ihr den ro - sigen Mund - den rosigen Mund!
Hand
f
küsset ihr den rosigen Mund!
rit:
f

V.S.

Flauti

Oboi

Clar-tti

Fagotti

mf

Corni

p.

Bertha

f Denn der Kuß ist das Unterpfand — von der Lie - be

Rosta

f Denn der Kuß ist das Unter - pfand

p.

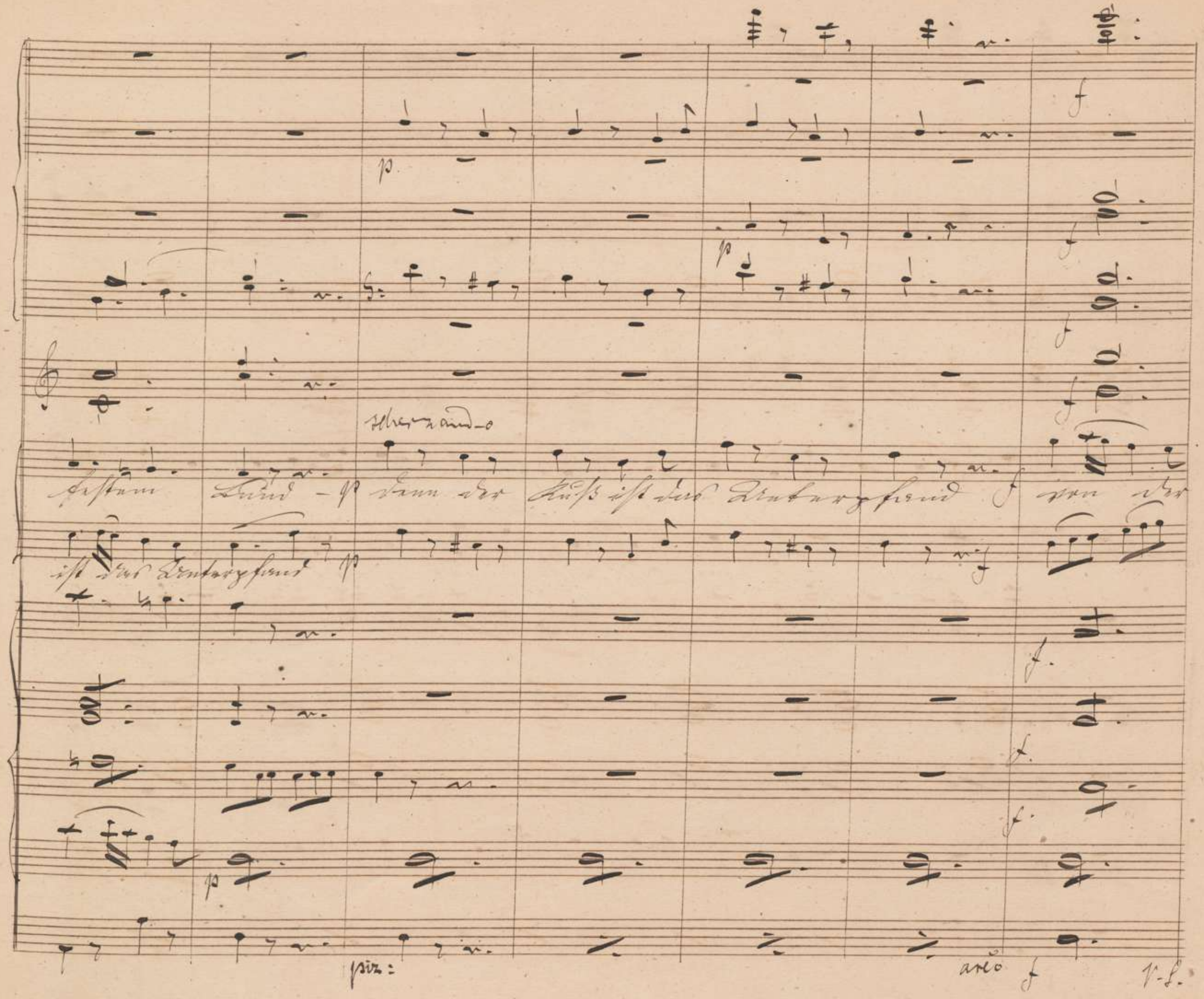
p

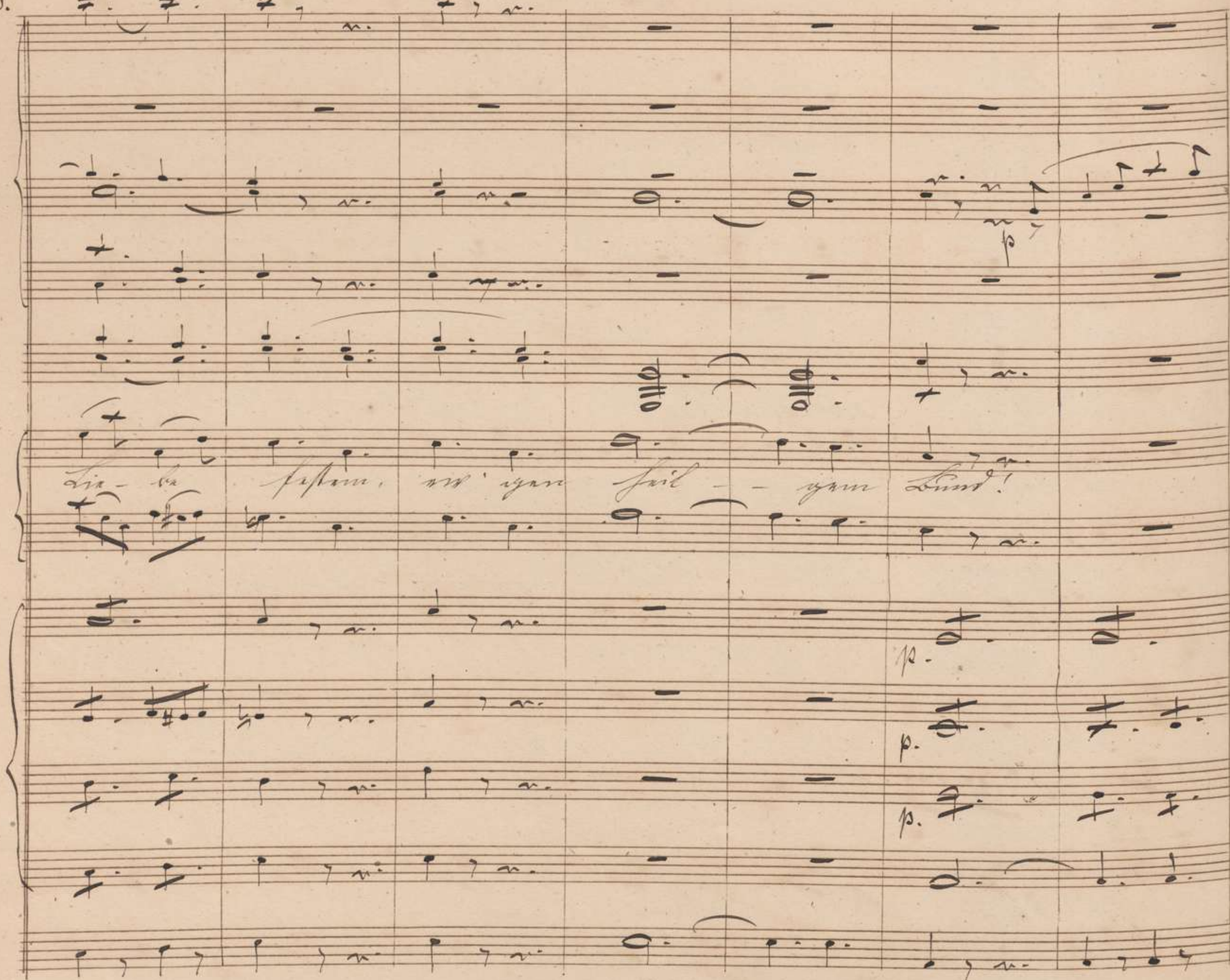
Quatuor

f

Basso

f


Scherzando
festem Band – p denn der Kuß ist das Unterpfand f von der
ist das Unterpfand p
piz:
arco f
V.S.


Lie- be festem, ew' gen heil - - gem Bund!
p.
p.
p.
p.

70. Allegro non troppo.

Arietta. bleibt weg.

Corni in Es.

Der Wirth

Quatuor

p

cresc:

f

Col primo Vlno unisono

cres - cendo

f

Fünfzig Pfund: o, welche Summe, bietet man für eine Uhr, und fast möchte man verstummen, ist ihr Werth zwölf Schilling nur,

p

Rheinberger

Arietta für Sopran

(aus der Oper:

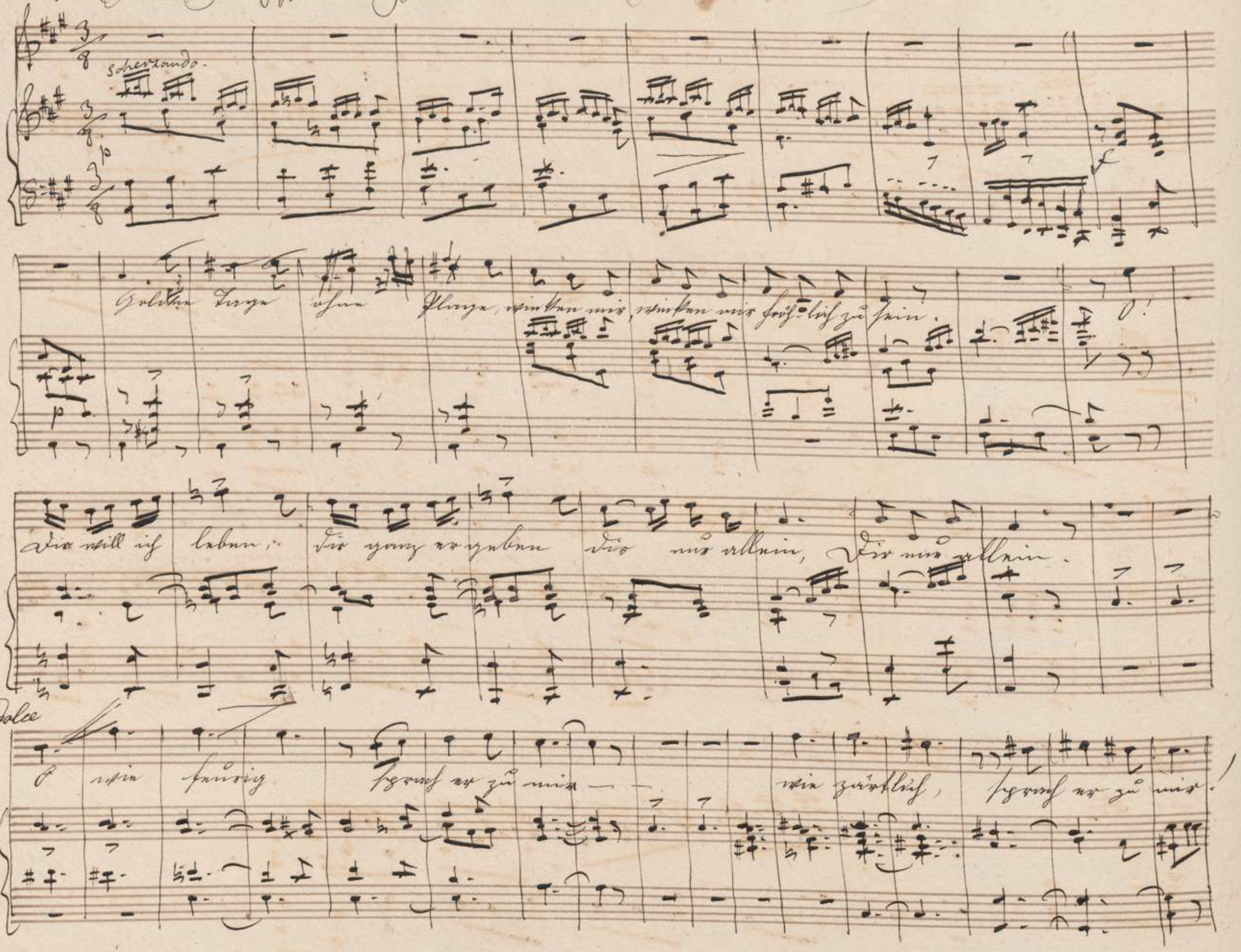
Die Wette

von

Jos: Rheinberger

München 10.11.86.

Allegro (Bertha) Wilhelm ab. Bertha Arietta. (eingelegt.)



con fuoco

f

Schönstes Mädchen, holder Engel, sprach er wohl dreimal vor Liebe zu

mir. Und morgen Verlobung, Sonntags die Hochzeit, dann

pp

accelerando

cresc.

gehö - re ich ganz dir, morgen Verlobung, Sonntags Hochzeit, dann ge -

f

hö - re ich ganz dir!

p

f

Fine 10.11.56.

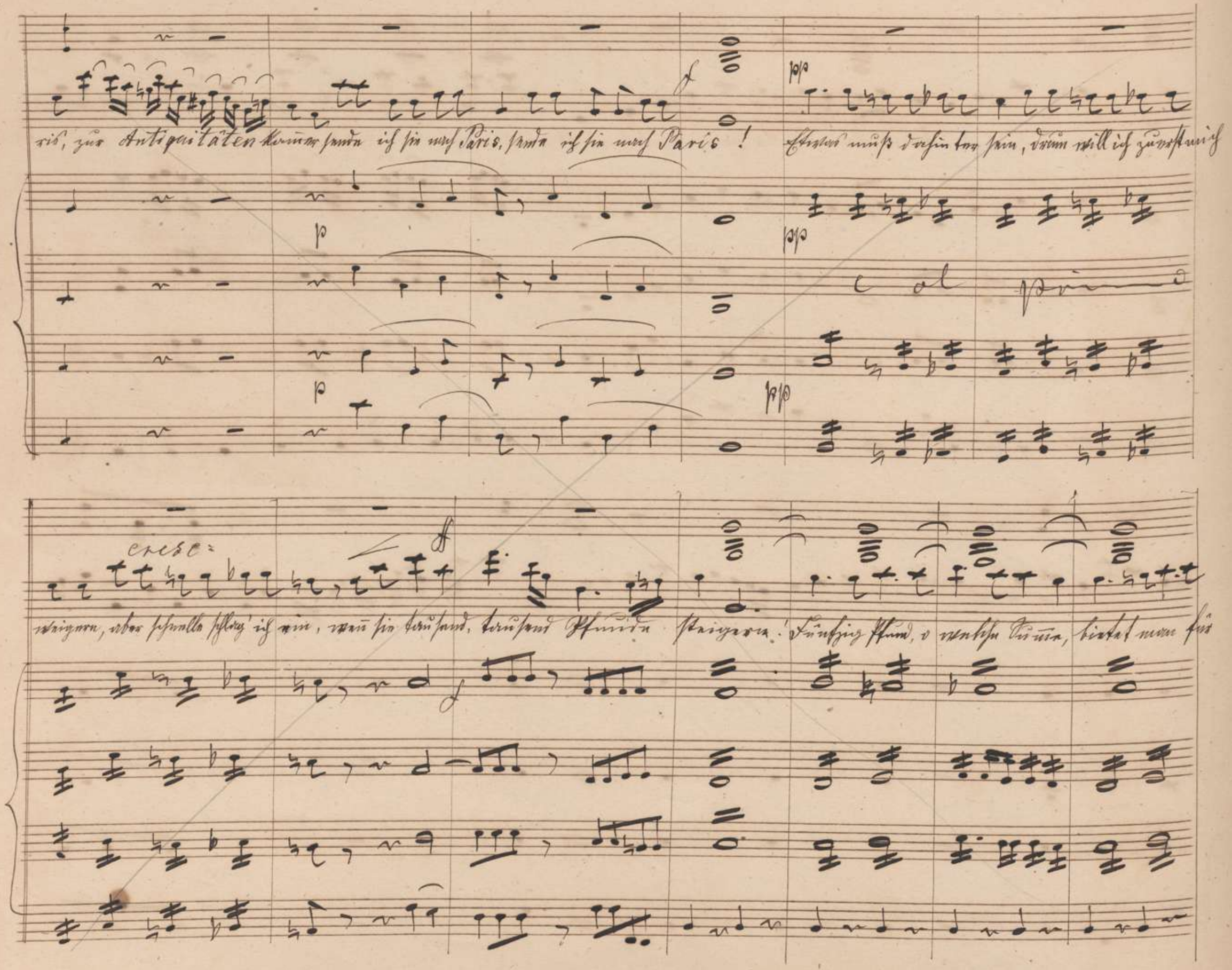
München.

00032580

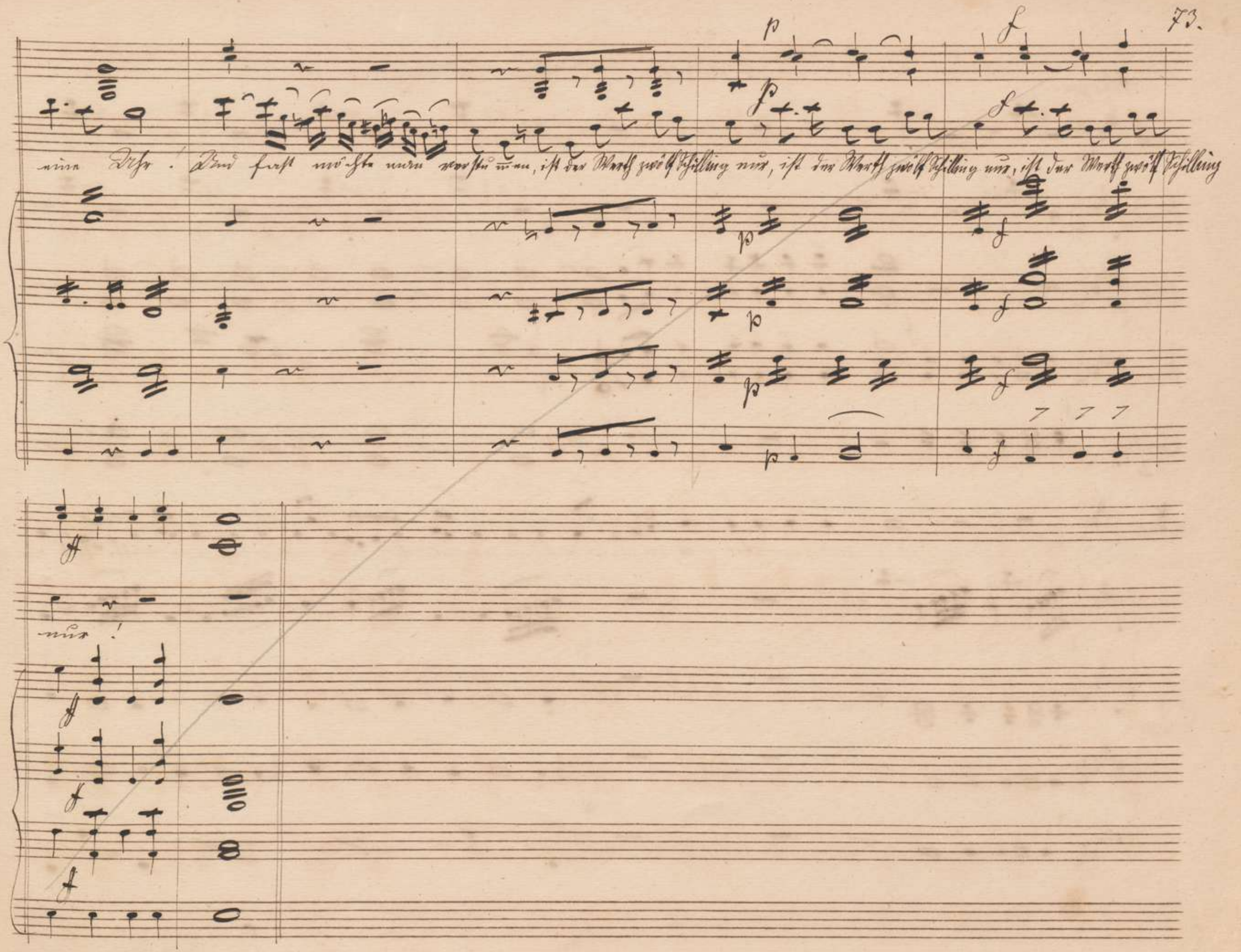
nur! Das sind doch verblüffte Gecken, denn sie steigern mit Gewalt: ja dahinter muß was stecken, ~~da~~ ja da-

hinter muß was stecken! O, was wär das für ein Jammer, wenn ich sie so wohlfeil hieß! O! was wär das für ein Jammer, wenn ich sie so

V-S.

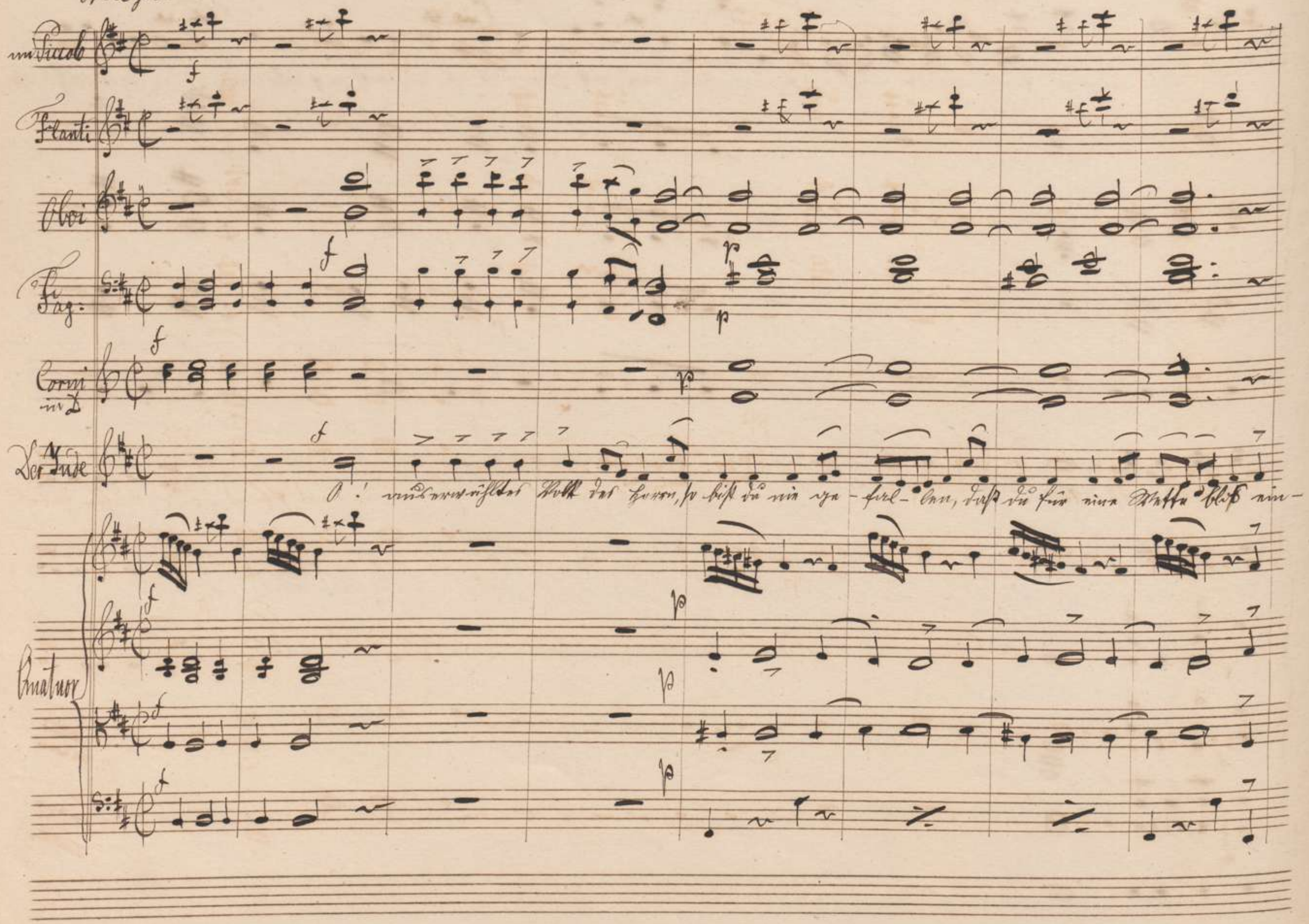

ris, zur Antiquitäten kammer sende ich sie nach Paris, sende ich sie nach Paris!
Etwas muß dahinter sein, drum will ich zuerst mich

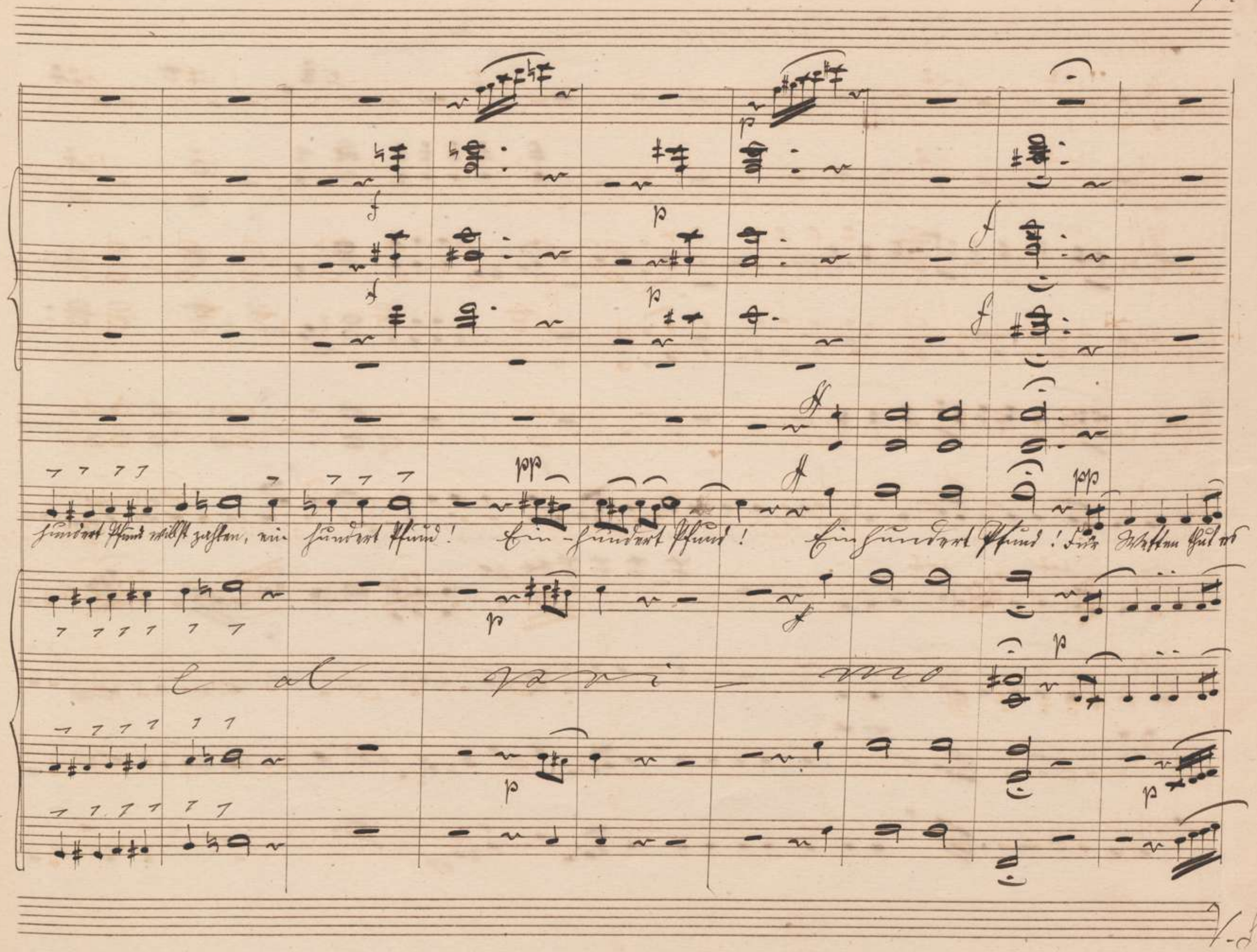
weigern, aber schnelle schlag' ich ein, wenn sie tausend, tausend Pfunde steigern. Fünfzig Pfund, o welche Summe, bietet man für


eine Uhr! Und fast möchte man verstummen, ist der Werth zwölf Schilling nur, ist der Werth zwölf Schilling nur, ist der Werth zwölf Schilling
nur!

No. 5 Arie

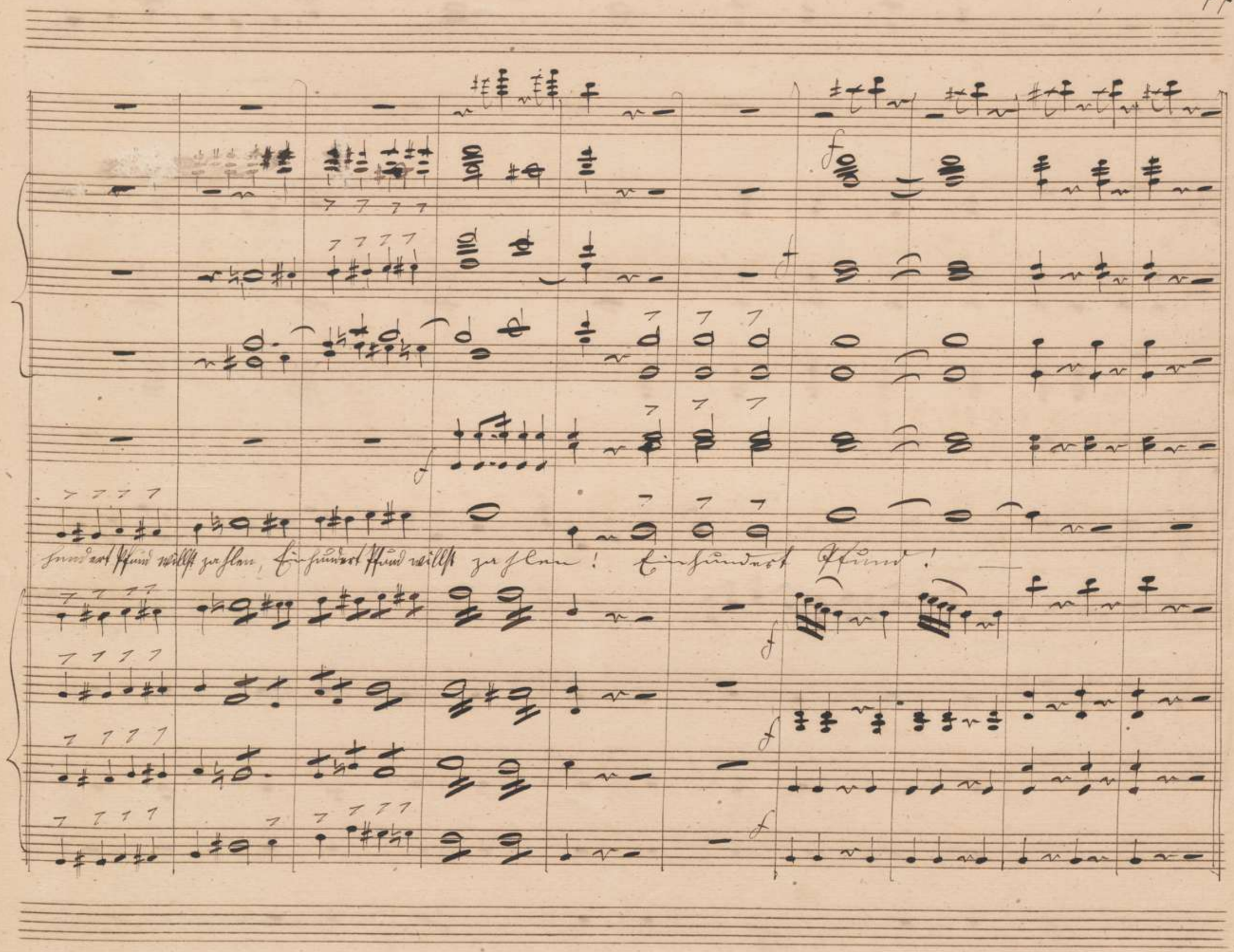
Allegro.




hundert Pfund willst zahlen, ein hundert Pfund! Ein-hundert Pfund! Ein hundert Pfund! Für Wetten thut es
al primo

V.S.

falsches Geld, der Andre bleibt dann doch geprellt, O! auserwähltes Volk des Herrn! so bist du nie gefallen, daß du für eine Wette bloß Ein-


hundert Pfund willst zahlen, Einhundert Pfund willst zahlen! Einhundert Pfund!

78. Andante con moto.

No 6. Finale

Fl:

Oboi

Clarinett. in B

Fag:

Corni in Es

Bertha

Rostoff

(zum Wirth) p

Kein Vorwand gilt hinweg zu gehn und von der Uhr hinweg zu gehn!

Wirth

p (murmelnd.

Hinüber, herüber, hinüber, herüber!

pp Hin-

Quatuor

Pizzicato

p

p

p

p Du bist mir gut, daß deine Liebe ewig rein und treu mir bliebe!

Eh' wird des Nachts die

über, herüber, hinüber, herüber

V. S.

p

p

p

(schüchtern)

p Mein

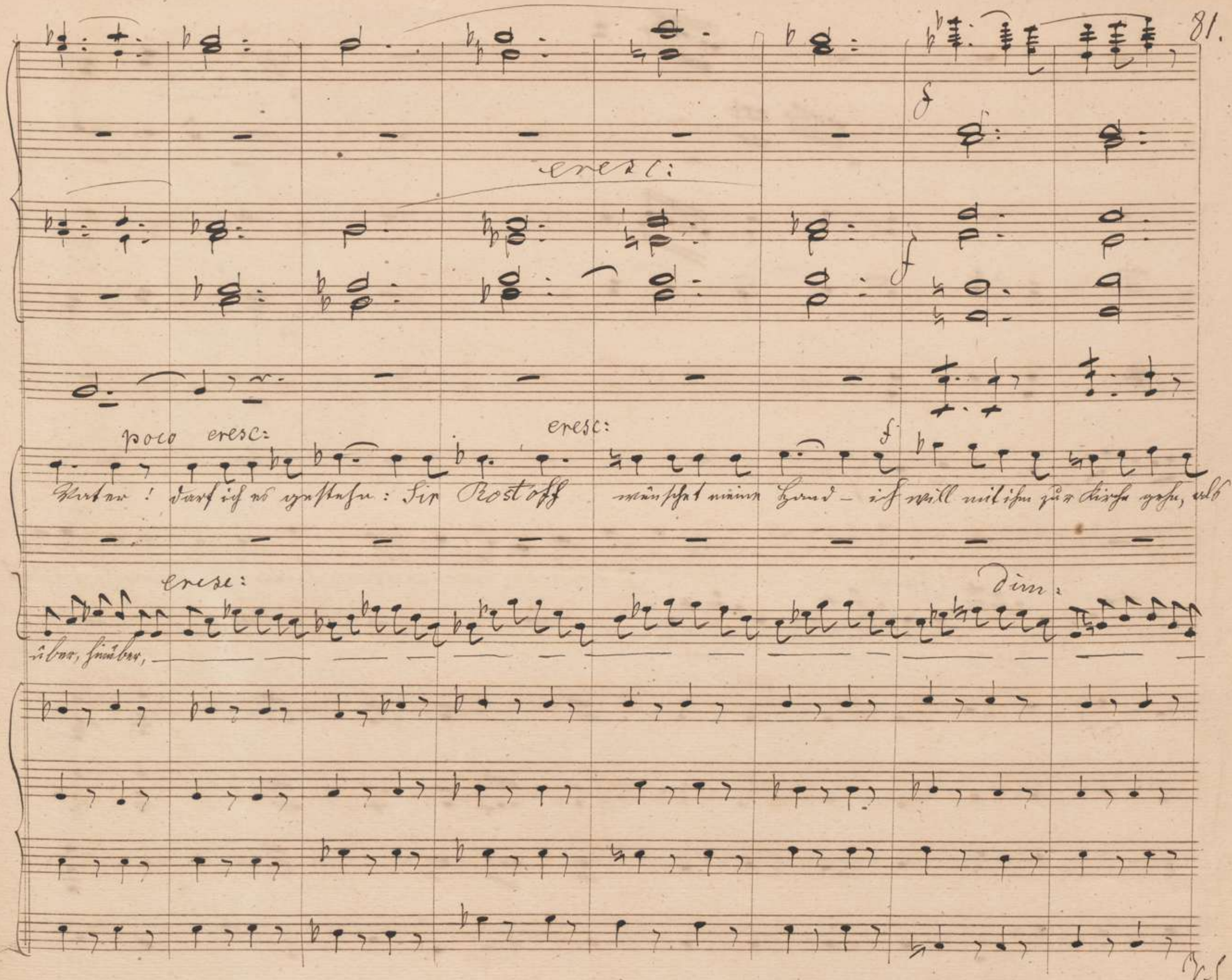
Son - ne brennen, eh' ich von dir mich könn - te trennen

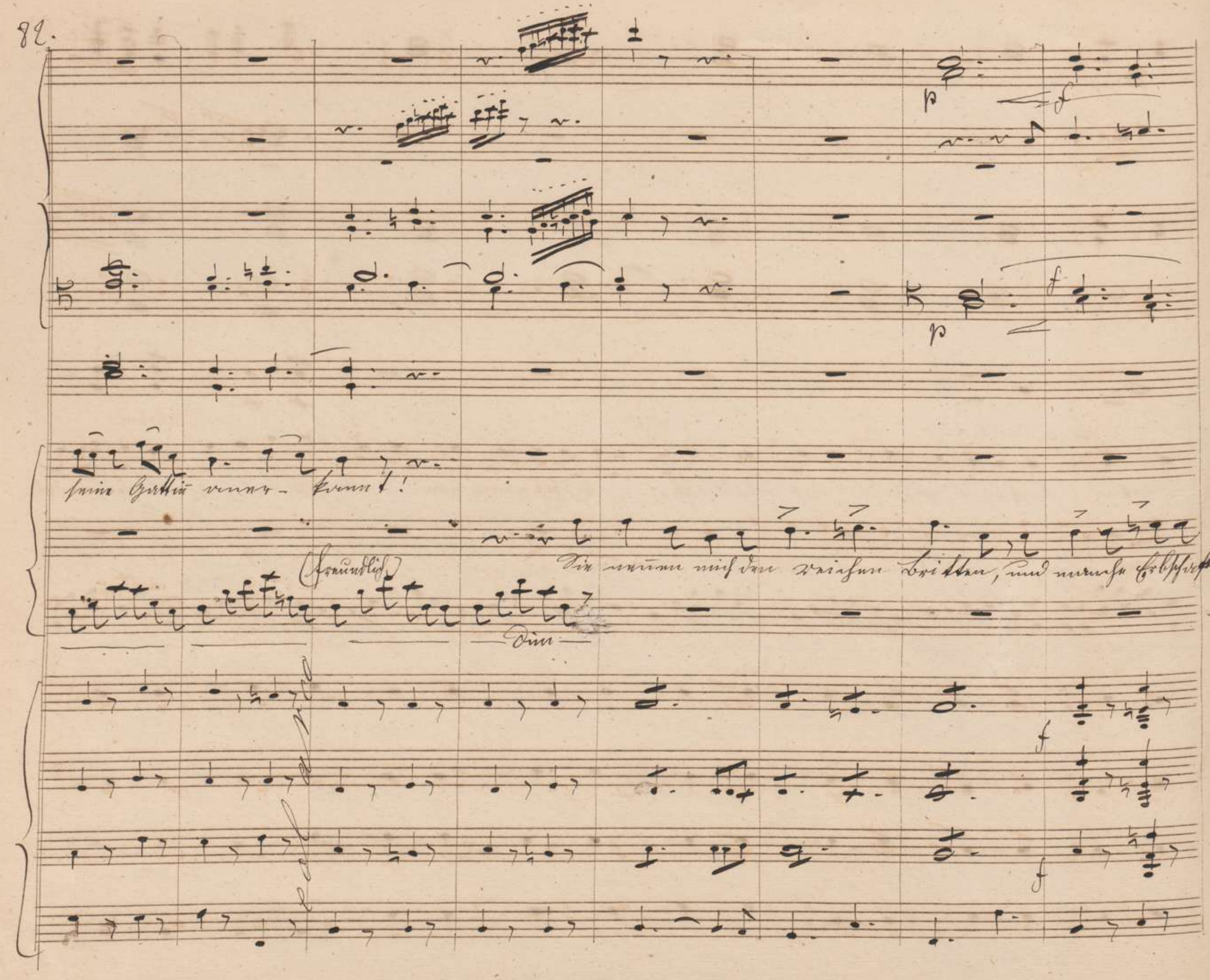
(voll Zorn stampfend)

f

Herüber, hinüber, herüber, hinüber, her

Pizzicato


cresc:
poco cresc:
cresc:
Vater! darf ich es gestehn: Sir Rostoff wünschet meine Hand – ich will mit ihm zur Kirche gehn, als
cresc:
dim:
über, hinüber,


seine Gattin ver- kannt!
(freundlich)
Sie nennen mich den reichen Britten, und manche Erbschaft
Dim

p

p

(zu Rostoff)

Darf er Ihr Schwiegersöhn - - chen sein? Was

harret mein, auch tadellos sind meine Sitten, darf ich Ihr Schwiegersöhnchen sein? Sim:

(freudig mit dem Kopf nickend:) Herüber, hinüber

V. S.

rit: a tempo.

ist dem Vater denn geschehn, daß er muß vor der Uhr dort stehn?

Sei unbesorgt, mein gutes Herz! Es

rit:

Cello

Bassi

p

p

Doch sprich man unsre Trauung sei?

Dim:

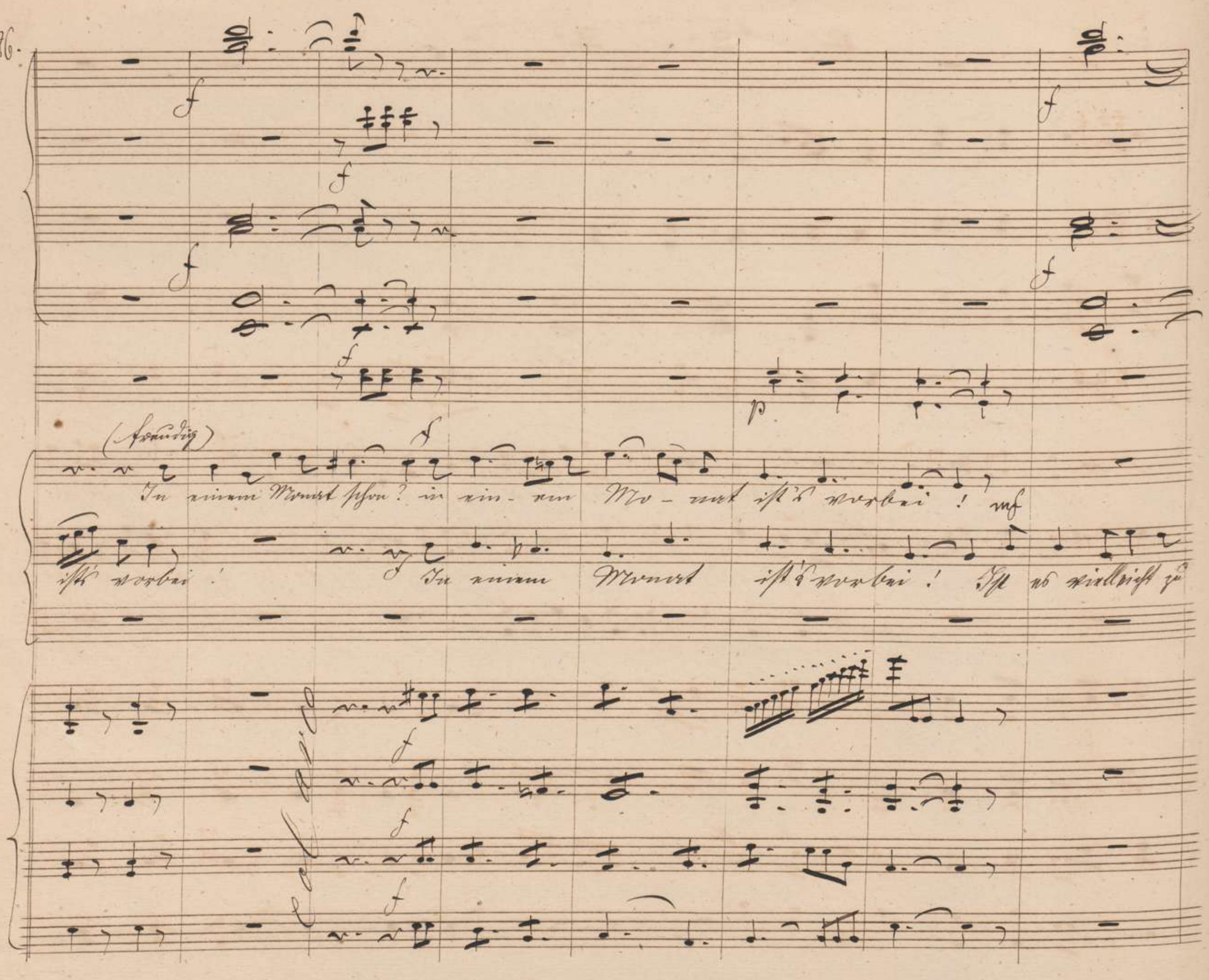
gilt nur einen klei-nen Scherz! In einem Monat

p

herüber, hinüber

pizzicato

V.S.


(freudig)
In einem Monat schon? in ein- em Mo- nat ist's vorbei! mf
ist's vorbei! In einem Monat ist's vorbei! Ist es vielleicht zu
Coda

accelerando.

O nein, o nein, zu früh! zu früh ist es nie, o nein, nein, nein, zu früh ist es

früh! O nein, nein, nein, zu früh ist es nie. O, nein, o nein, zu früh, zu früh ist es

her-

p

p

fp

p

pp

nie! Zu früh' ist es nie; zu früh ist es nie!

Dim:

über, hinüber — — — — — — herüber!

pizz:

pizz:

pizz:

pizz:

Allegretto.

Un Oboe

Fagotti

(eilig hereintretend:) (zum Wirth) mf

Die Wirthin

Unten steht an der Thüre ein Man-

Quatuor

mf

chester Handelsmann – ein'ge Stücke Kochge – schirre bietet er uns zum Kaufe an.

Cello

V.S.

Flauto

Oboe

Clarinetti in C.

Fag:

Corni in C

Wirthin

Chiotta

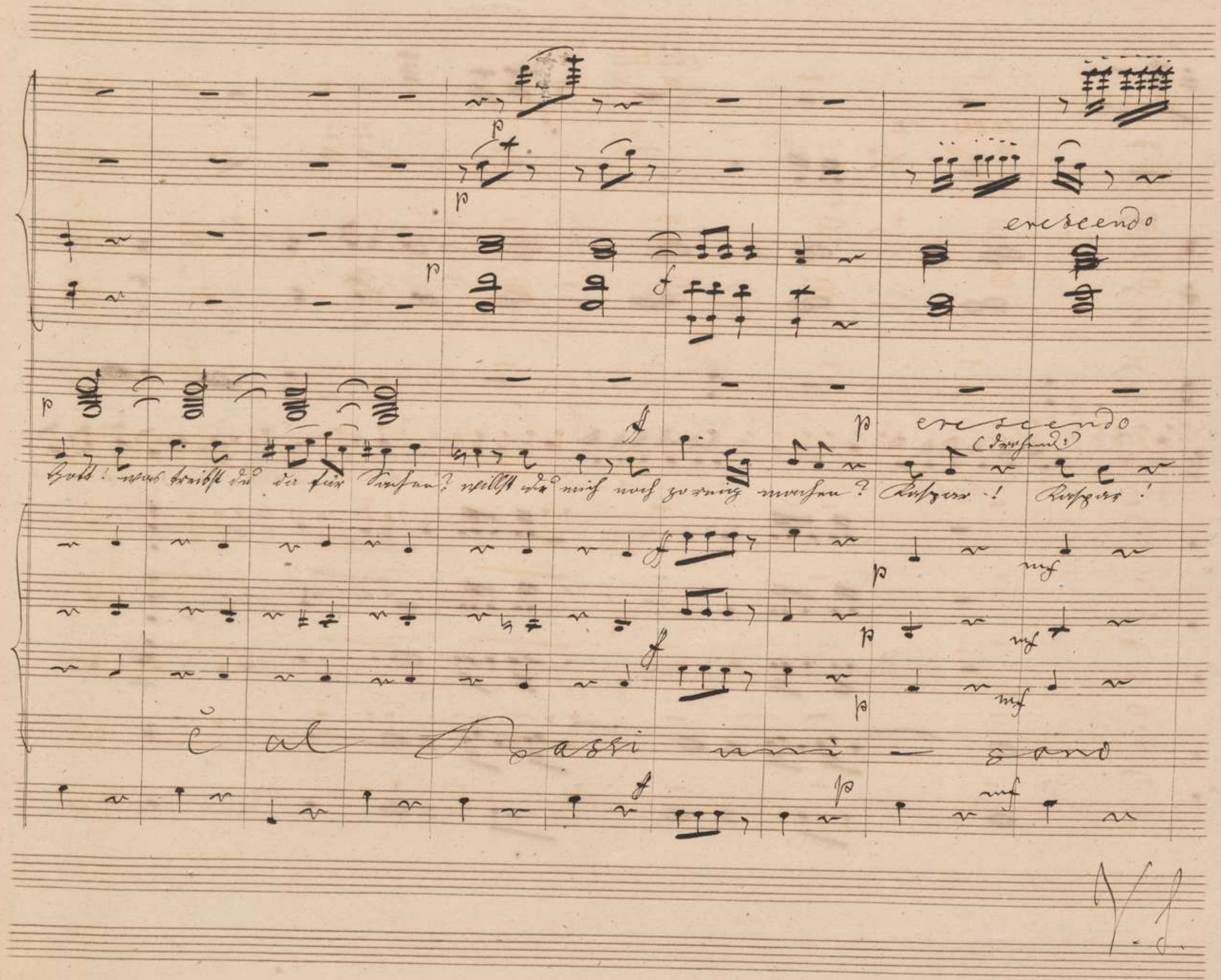
Basso

p

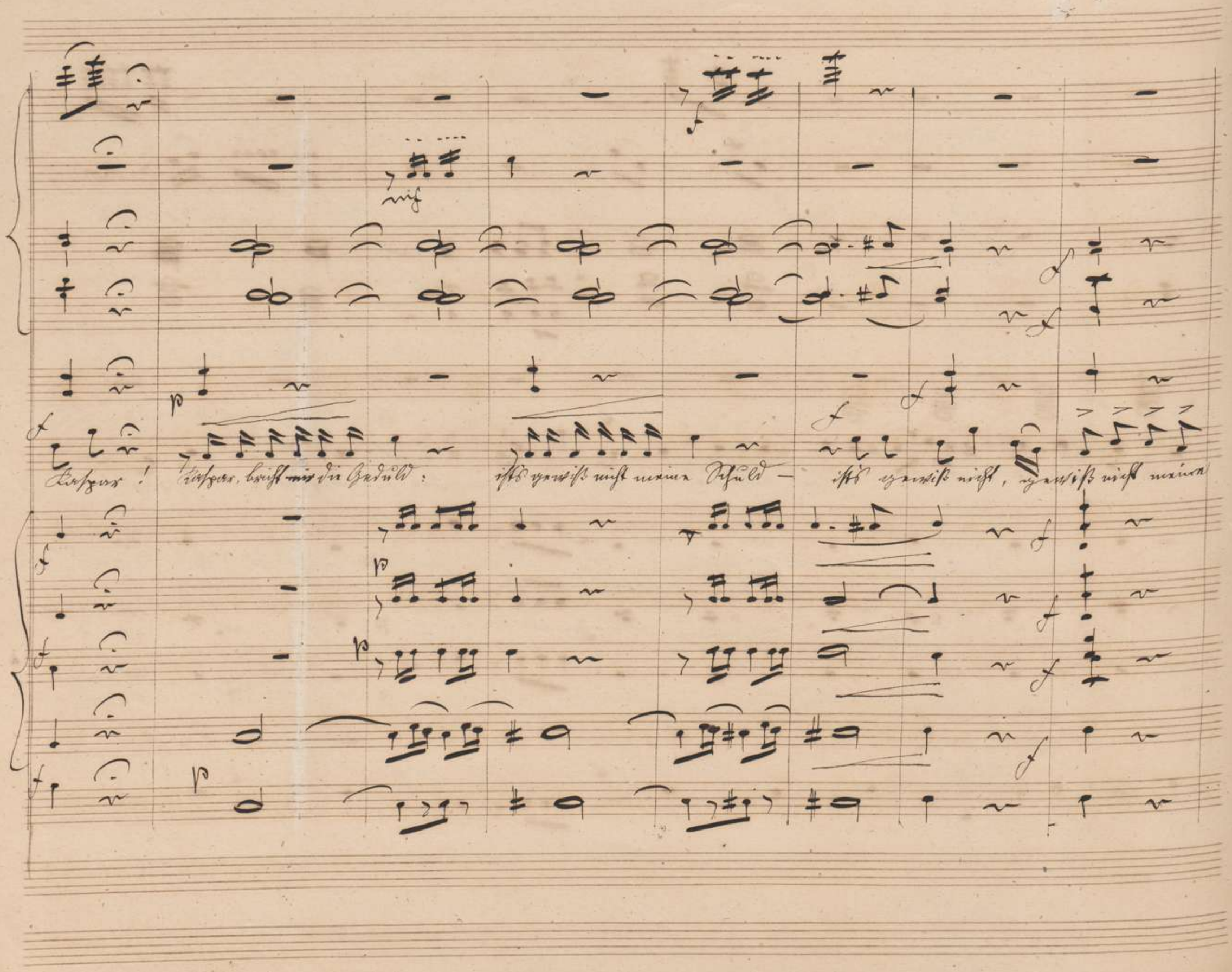
mf

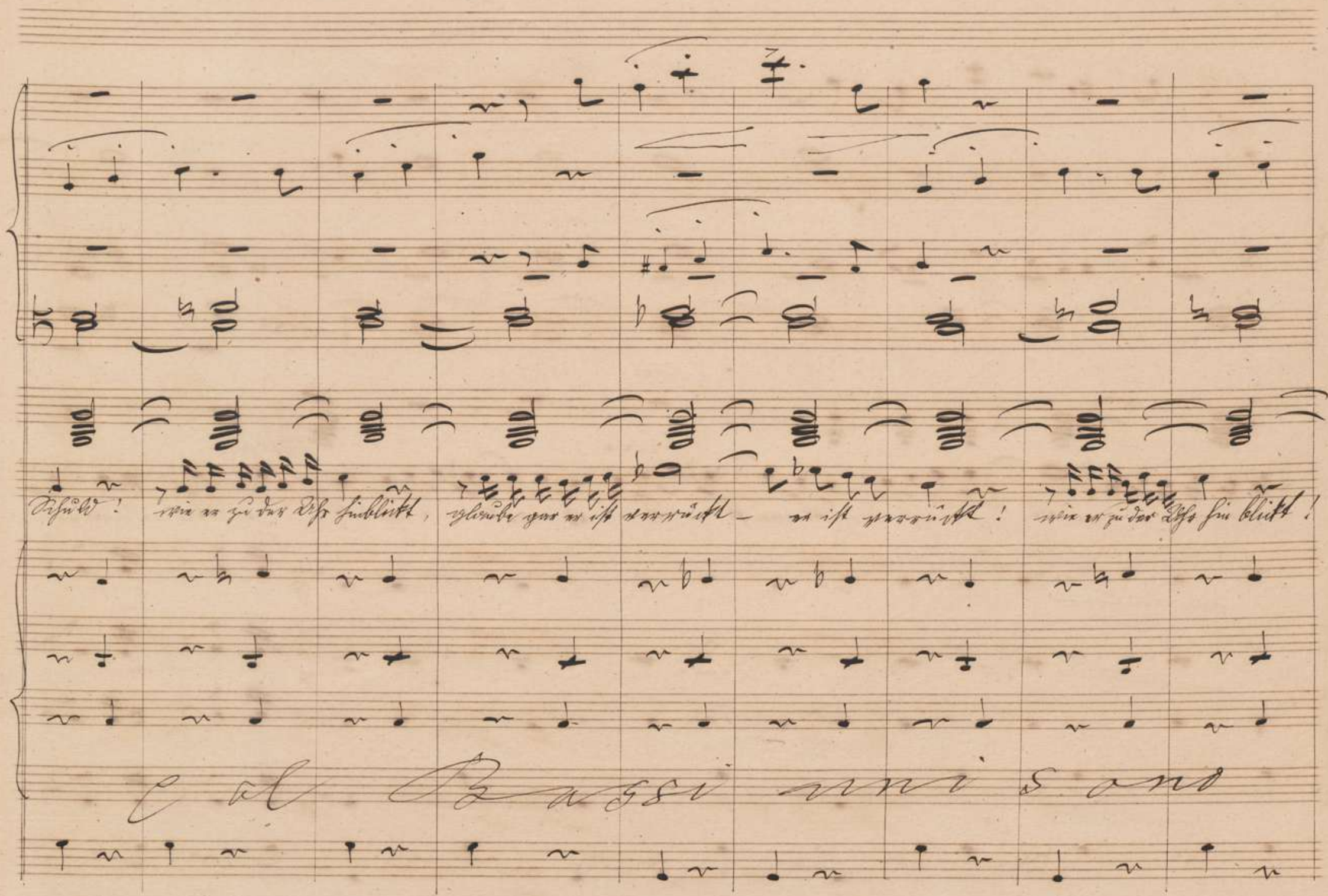
pp

Durft ich etwas davon kaufen, wollt ich schnell hinunter laufen — durft ich etwas davon kaufen, wollt ich schnell hinunter laufen!

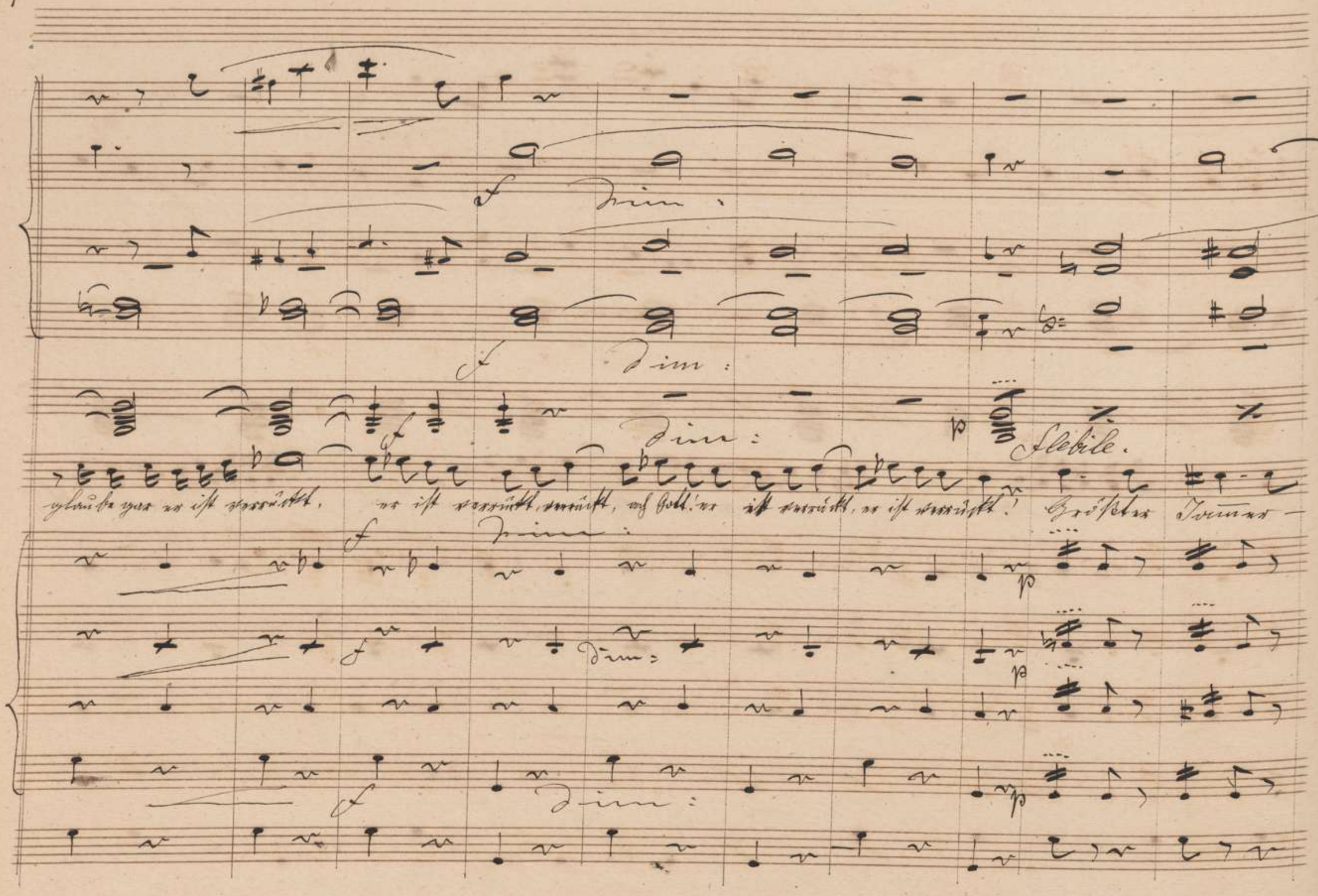

crescendo
crescendo
(drohend!)
Gott! was treibst du da für Sachen? willst du mich noch zornig machen? Kaspar! Kaspar!
è al Bassi uni — sono

V. S.


Kaspar! Kaspar, bricht mir die Geduld: ists gewiß nicht meine Schuld – ists gewiß nicht, gewiß nicht meine


Schuld! wie er zu der Uhr hinblickt, glaube gar er ist verrückt – er ist verrückt! wie er zu der Uhr hin blickt!
e al Bassi uni sono

V. S.


f
Dim:
f
Dim:
f
Dim:
p
Flebile.
glaube gar er ist verrückt, er ist verrückt, verrückt, ach Gott! er ist verrückt, er ist verrückt! Größter Jammer –
f
Dim:
p
f
Dim:
p
f
Dim:
p

V.S.

f

f

f

f

f

dcl

dcl

dcl

f

f

f

f

pp

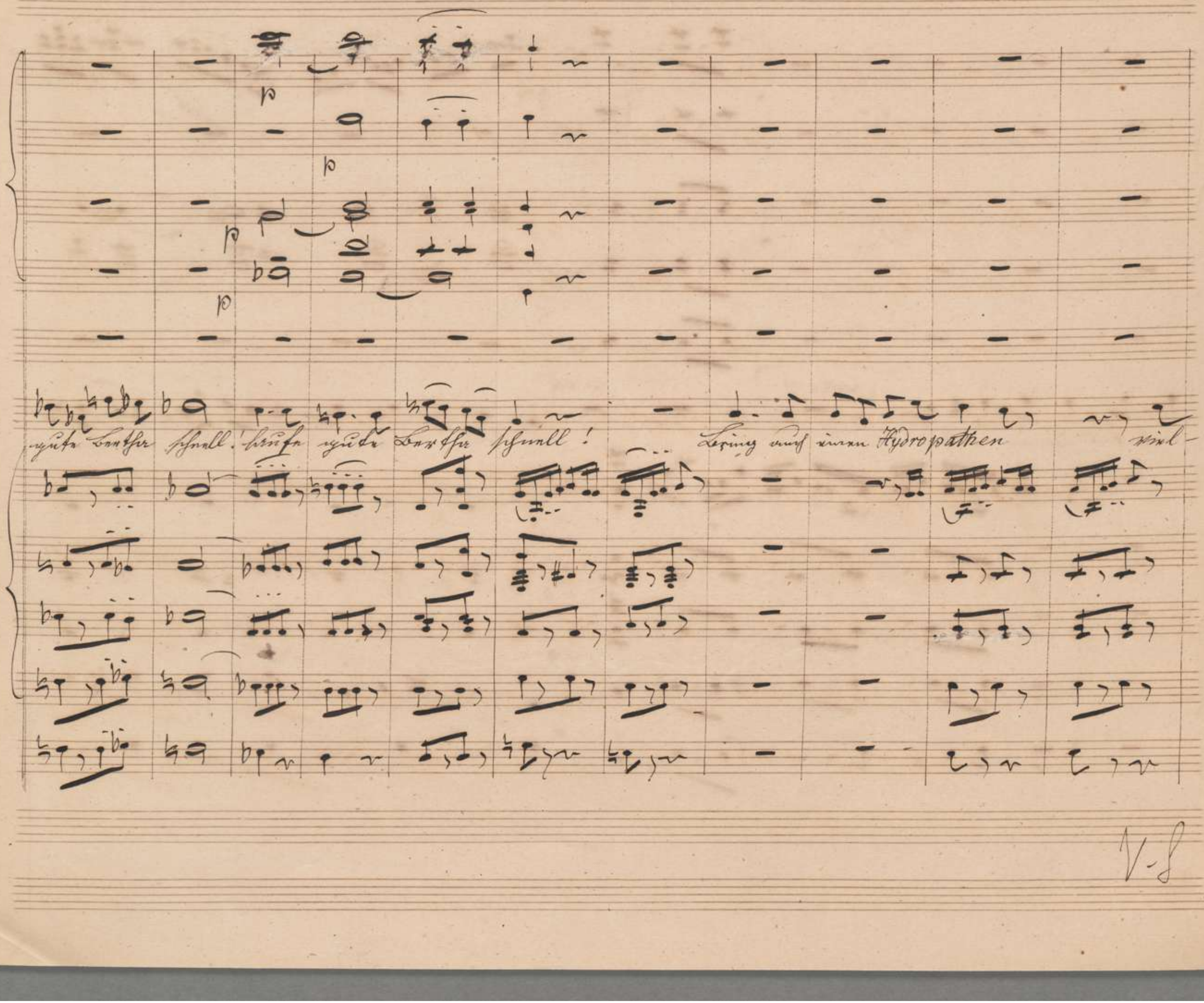
f

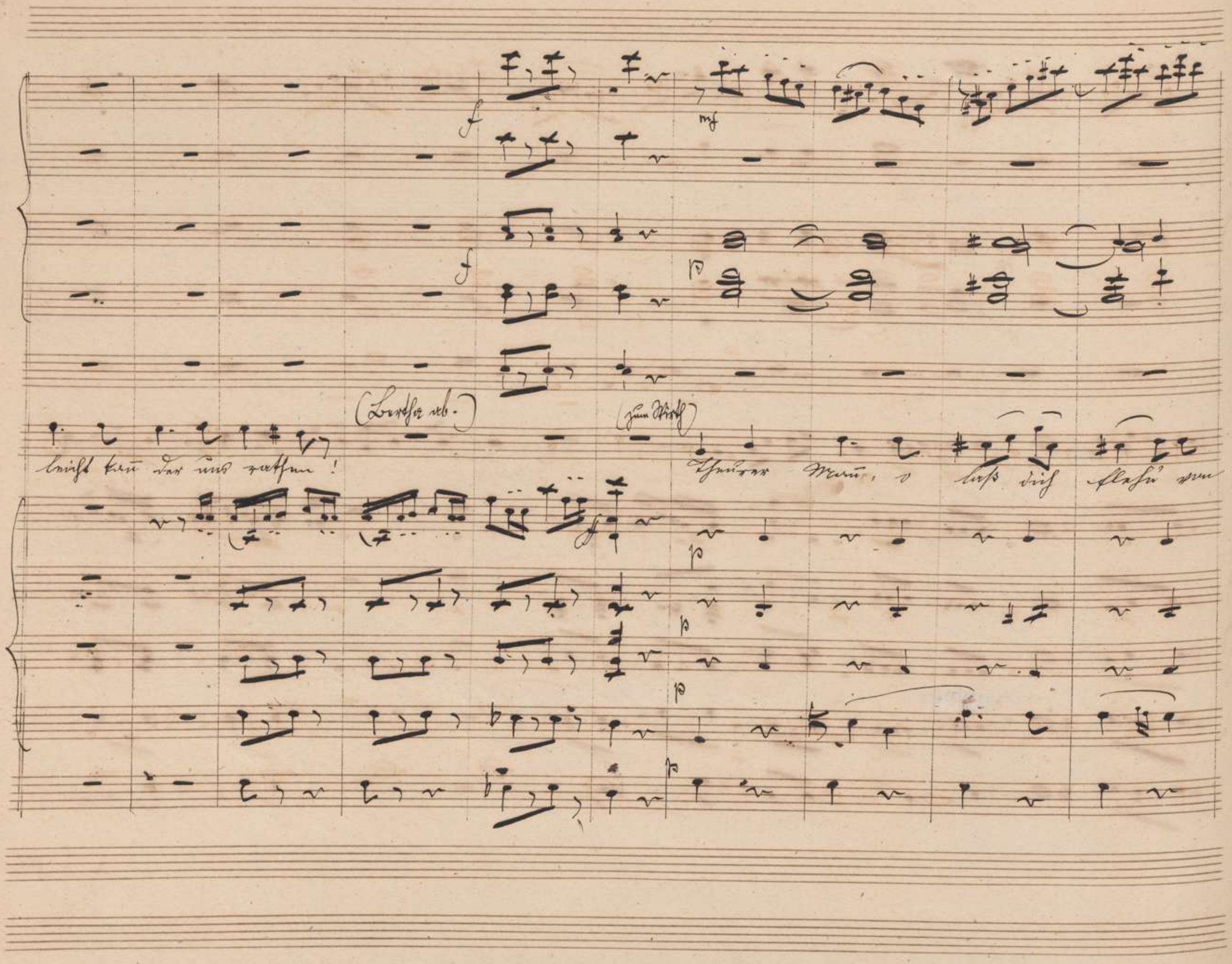
f

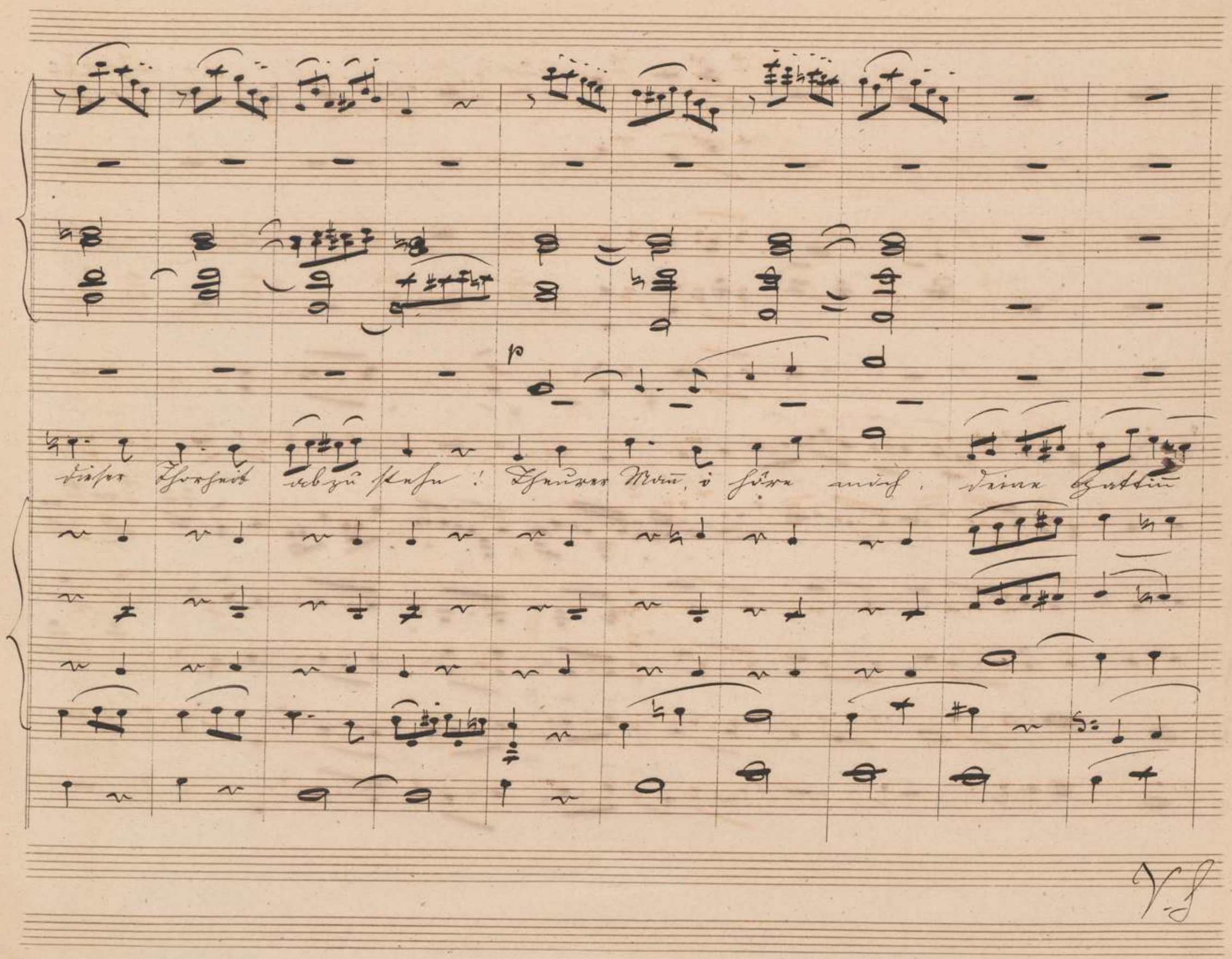
f

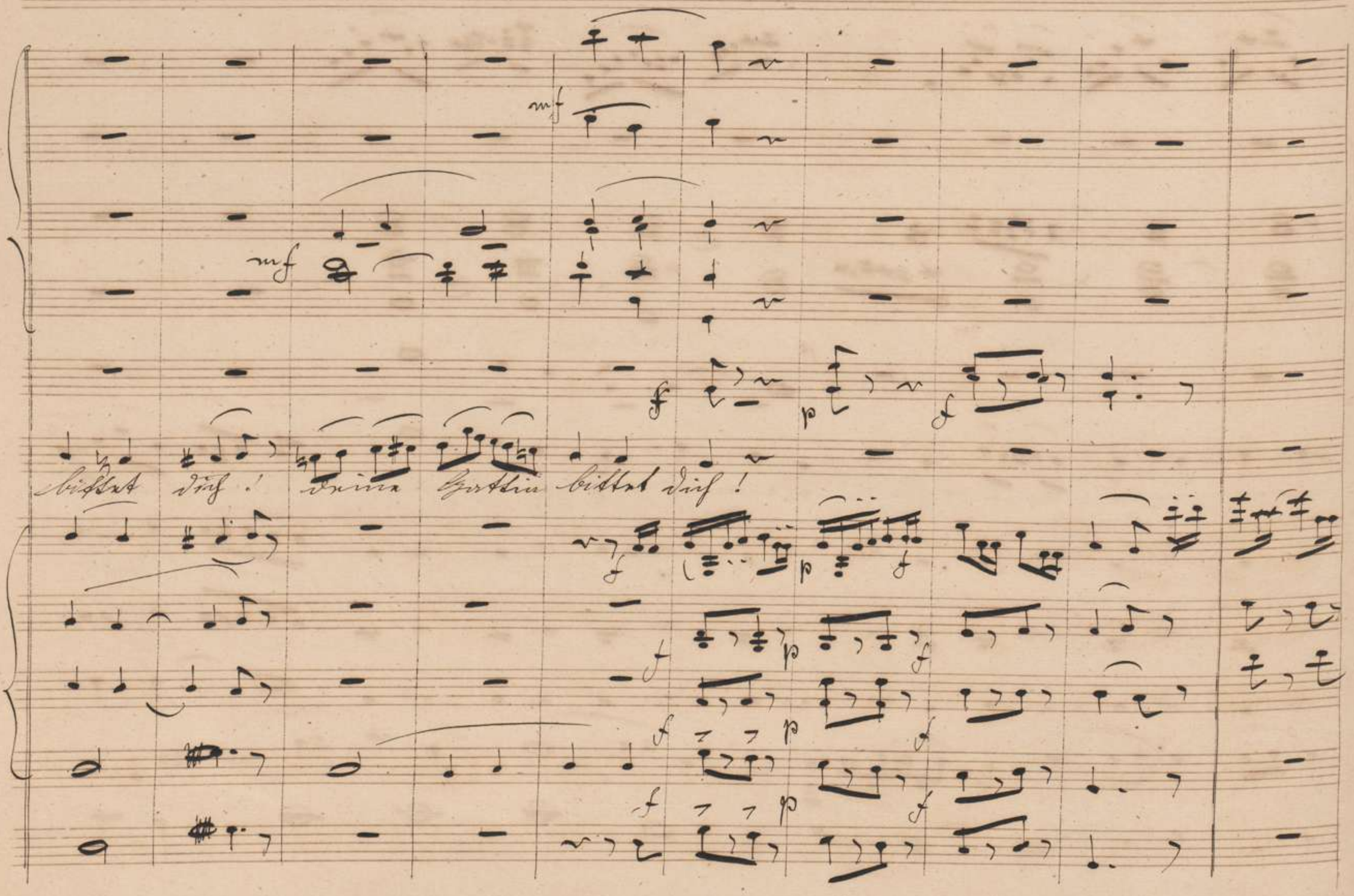
f

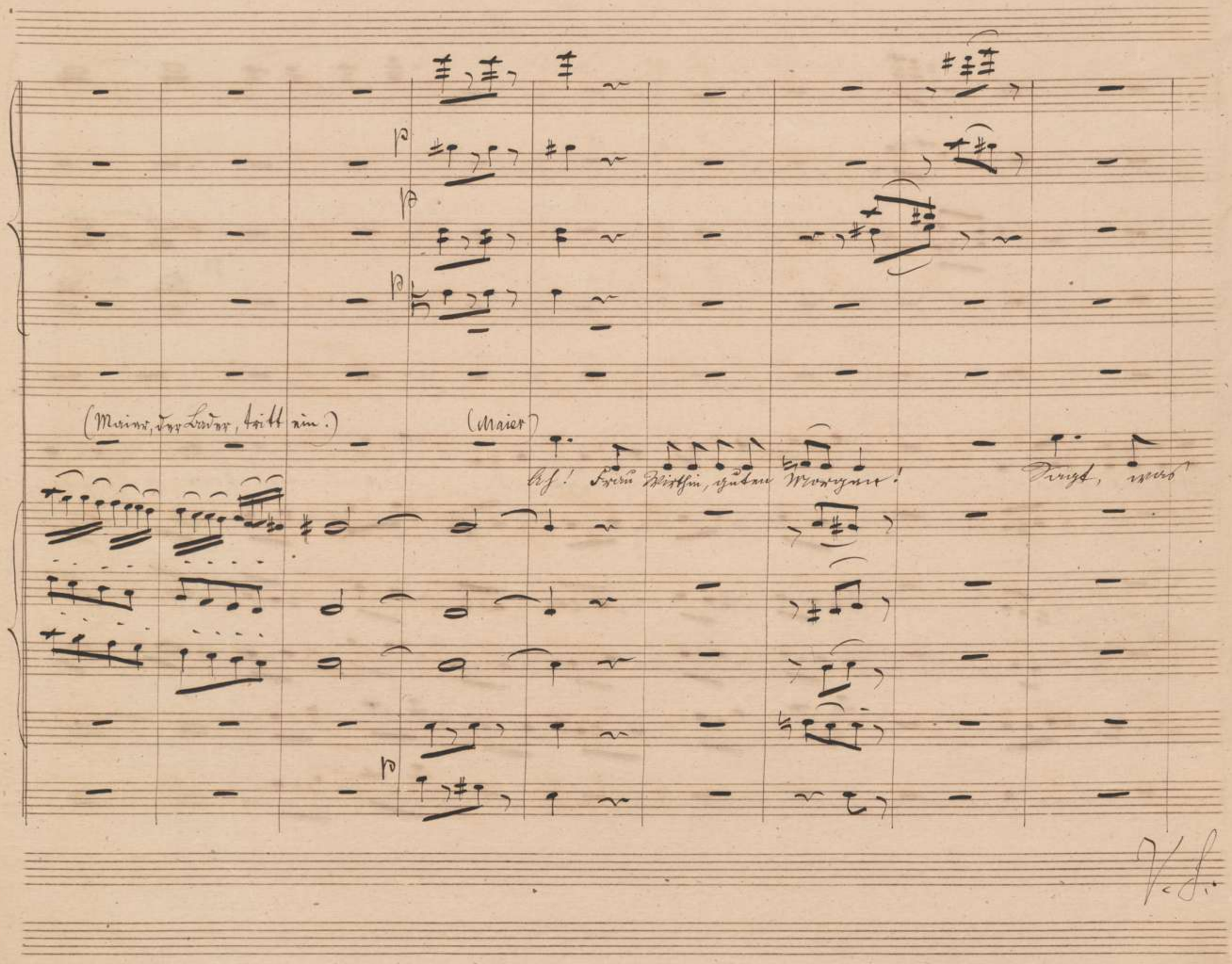
was die Füß dich tragen – lauf dem Bader dieß zu sagen! Auch zum Doctor Calomel laufe


Leipzig auf einem Hydropathen

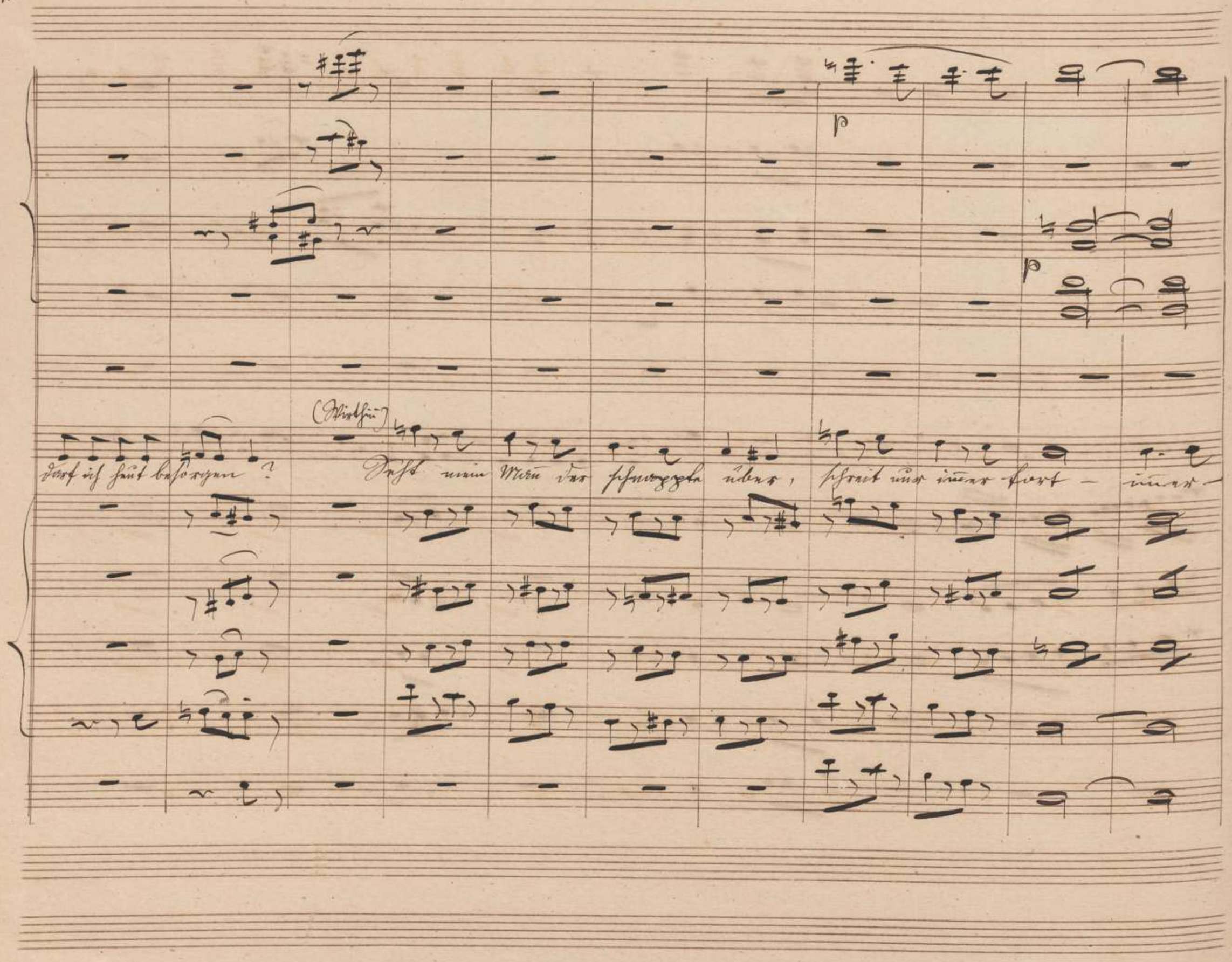

(Bertha ab.)
(zum Wirth)
leicht kann der uns rathen!
Theurer Mann, o laß dich flehn von


p
dieser Thorheit abzu stehn! Theurer Mann, o höre mich, deine Gattin


mf
mf
f
p
f
bittet dich! deine Gattin bittet dich!
f
p
f
f
p
f
f
p
f
f
p
f


(Maier, der Bader, tritt ein.)
(Maier)
Ach! Frau Wirthin, guten Morgen!
Sagt, was

V. S.


(Wirthin)
darf ich heut besorgen ?
Seht mein Mann der schnappte über, schreit nur immer fort – immer –

p

p

(Meier)

fort: Hinüber, herüber, hinüber, herüber! Ja da ist nicht mehr zu spaßen —

V. S.

Corni in D.

muß ihm gleich zu Ader lassen, ich wußt es gleich und sagt es immer: Der Wirth, der Wirth gefiel mir nimmer,

Vivace

Flauti

Oboi

Clarinetti

Fagotti

Corni in D

Clarini in D

Timp: D, A.

rit:

Ich wüßt es gleich und sagt es immer:, der Wirth, der Wirth, gefiel mir immer!

Quatuor

col Bassi unisono

Bassi

V.S.

a due

(Dr. Hydor tritt auf, und besichtigt den Wirth.)

p

p

p

p

crescendo.

f

f

f

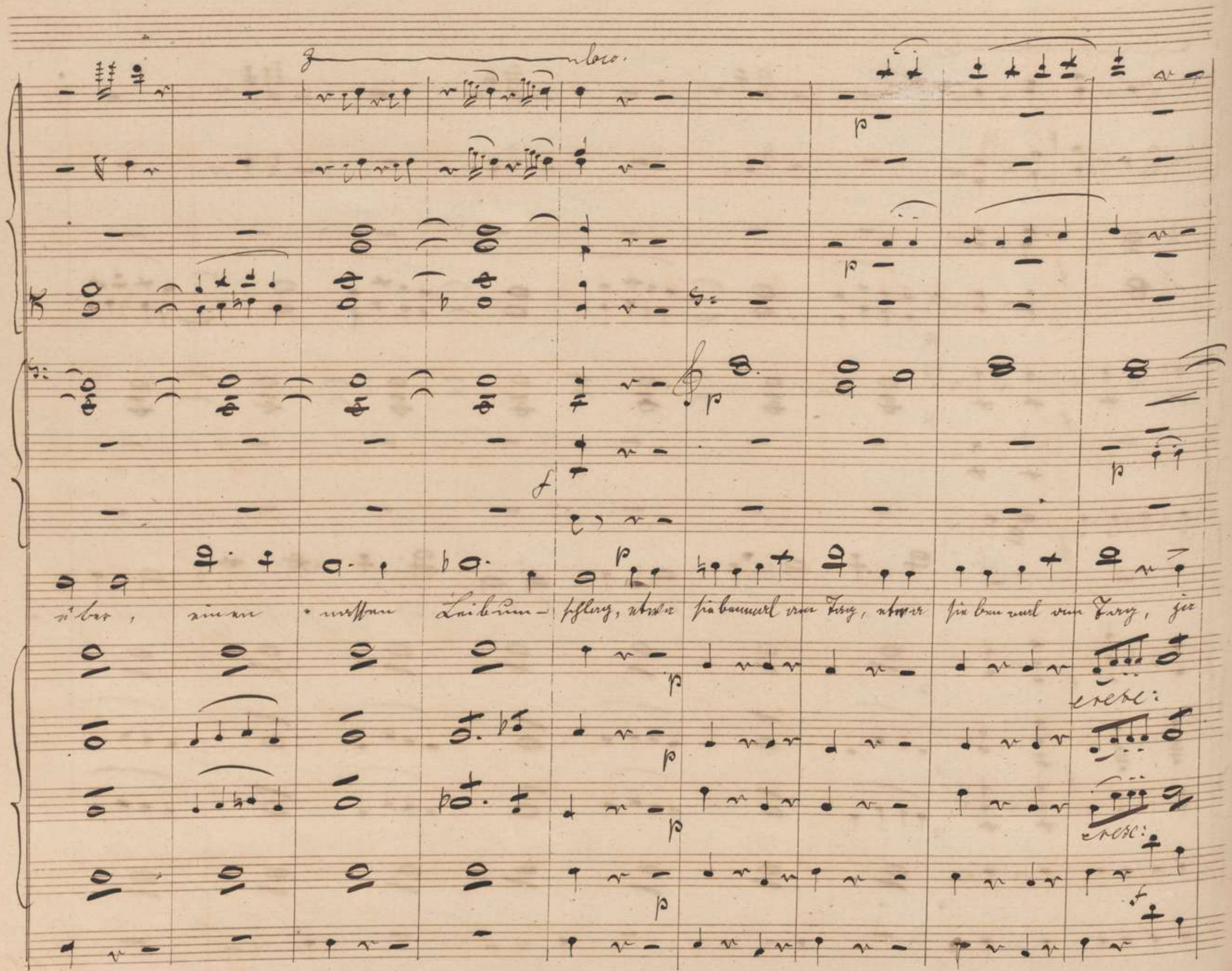
f

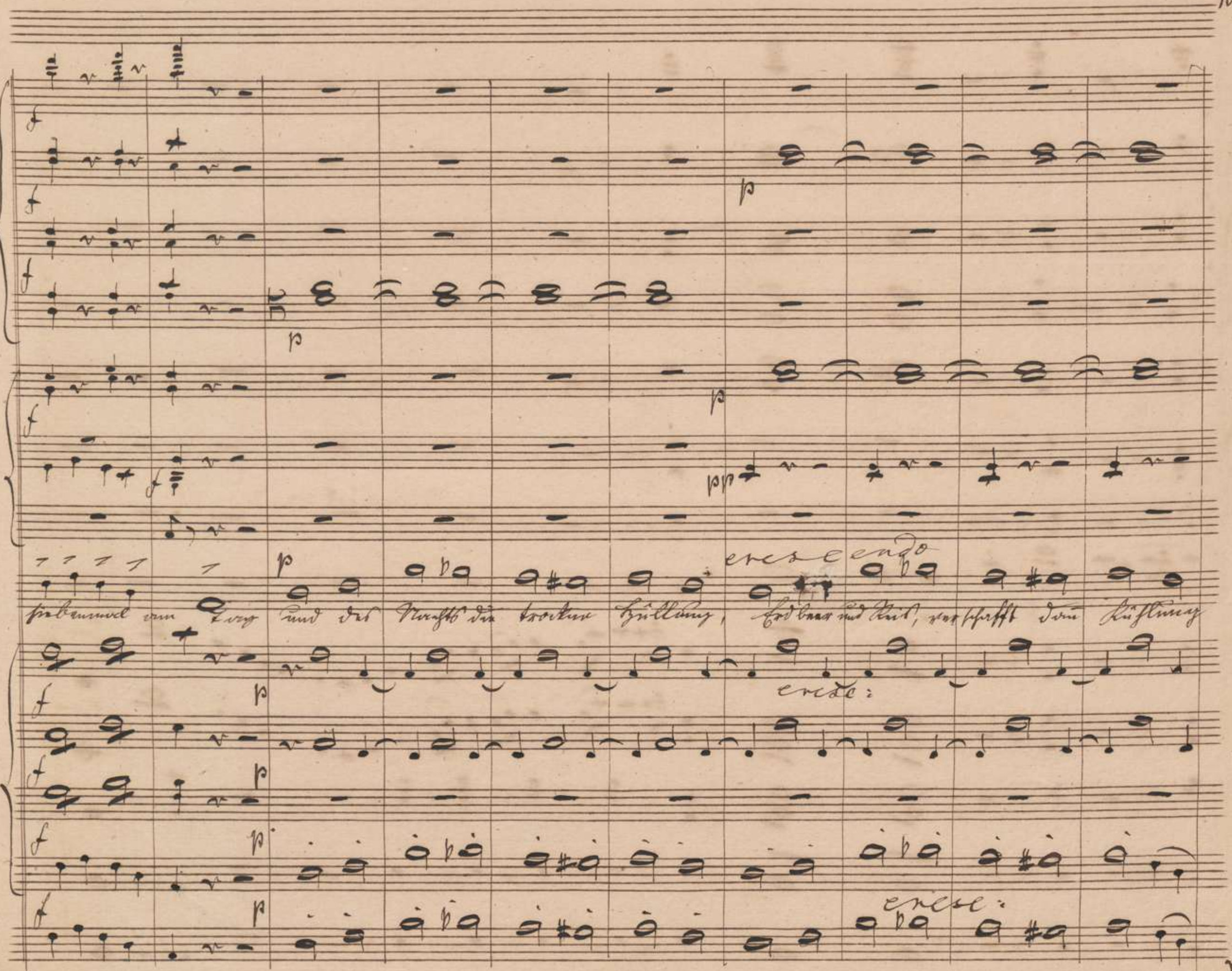
8 bis

(Doctor)

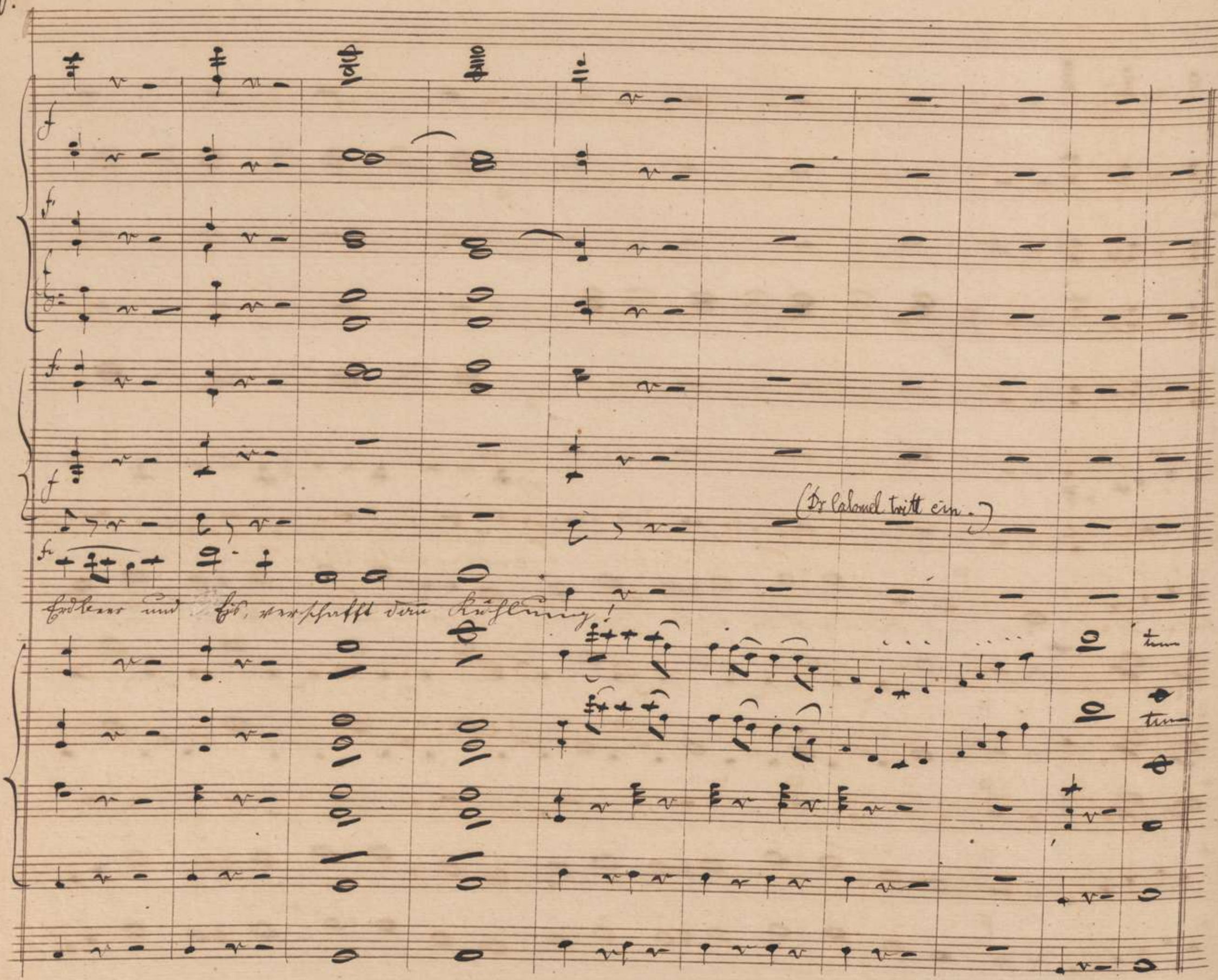
Das ist ja ein Nervenfieber, doch es gehet bald vor-

V-S.


über, einen nassen Leibum-schlag, etwa sie bennal am Tag, etwa sie ben mal am Tag, ja
cresc:
cresc:


f
p
pp
cresc endo
siebenmal am Tag und des Nachts die trockne Hüllung, Erdbeer und Reis, verschafft dann Kühlung
cresc:
cresc:

V.S.


(Dr Calomel tritt ein.)
Erdbeer und Eis, verschafft dann Kühlung!
tum
tum

Allegretto non troppo.

Fl.

Oboi

Clarinetti in C.

Fagotti

Wirthin

Meier

Calomel

Laßen Sie den Puls mir fühlen, als ein Tränkchen braucht zum Kühlen, su, sunt haec prima stadi-

Quatuor

Basi

V. S.

a, est, est extasis paranoï - a!

p

p

p

Wirth, der Wirth gefiel eur nimmer! Doch eh'er kommt ins Narrenhaus, bitt ich mir ein'ge Locken aus, sie hängen trefflich zu Per-

sempre p

V. S.

a due

a due

(zum Wirth)

O lasse diese Narren-sachen, sie werden rücken, um solche leere Köpf zu schmücken, um solche leere Köpf' zu schmücken.

Ich will ihm schreiben ein Rezept, das bald die ganze Krankheit

p

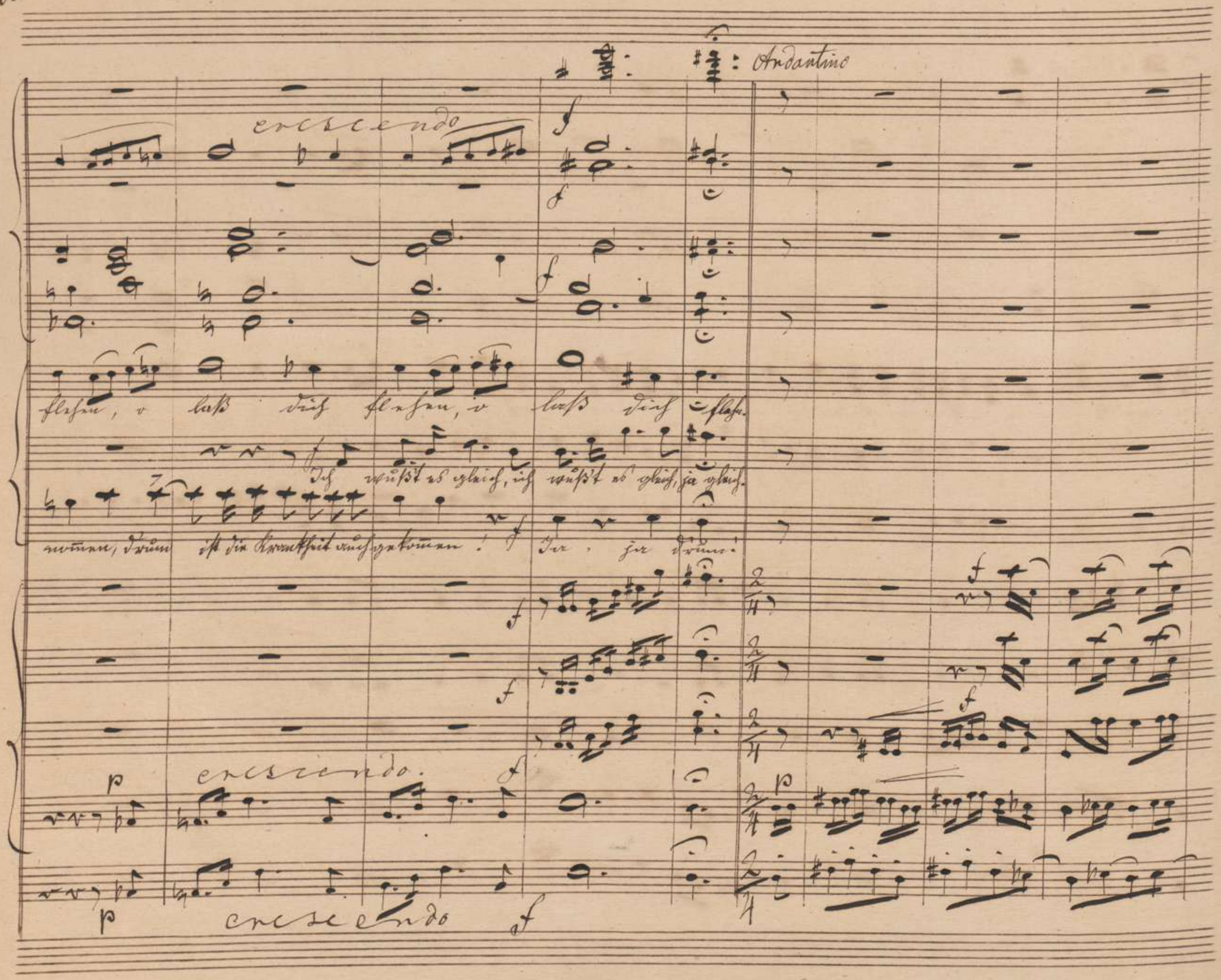
ganz verrückt dich machen; auf meinen Knien laß dich flehen von dieser Tollheit abzu - stehen, o laß dich

Ich wußt es gleich und sagt es immer, der Wirth, der Wirth gefiel mir nimmer!

hebt! Ich will ihm schreiben ein Recept, das bald die ganze Krankheit hebt, er hat schon lang nichts einge -

p

V. S.


Andantino
crescendo
flehen, o laß dich flehen, o laß dich flehen.
Ich wußt es gleich, ich wußt es gleich, ja gleich.
nommen, drum ist die Krankheit auch gekommen! Ja, ja drum!
crescendo.
crescendo

Dr Calomel

Was wollten Sie denn hier verstehn, es wäre gut Sie würden

Dr Hydor

Sie sehen doch, Herr Allopath, daß man nur Wasser nöthig hat!

p

p

p

p

(höhnisch)

gehn

Mit Wein und Semmeln zu curiren, da braucht es

Sie können nur mit Gift tractiren, anstatt naturgemäß curiren!

e al Bassi uni sono

V.S.

freilich, freilich viel stu - dieren!

(zornig)

Blausäure, Kalk und Morphium, das bringt den Wirth gewiß nicht

pizz.

Was wollten Sie verstehn?

Was wollten Sie verstehn?

um, gewiß nicht um, ha, ha wie dumm, wie dumm! ha, ha wie dumm! ha,

arco

arco

Was wollen Sie verstehn, was wollen Sie verstehn, es wäre gut Sie würden gehn!

ha, wie dumm, Blau-säure, Morphium, bringt ihn gewiß nicht um Blausäure, Kalt und

Es wäre gut Sie würden gehn, es wäre gut Sie würden gehn, Sie würden gehn!

Morphi-um das bringt den Wirth gewiß nicht um! Ja, ja, ein Eimer

V. S.

Es wäre gut sie würden gehn!

Medizin, der reichet hier noch lang nicht hin!

Ein Eimer Medizin, der

Col Bassi unisono

Es wäre gut Sie würden gehn, es wäre gut Sie würden gehn es wäre gut Sie würden gehn!

reichet hier noch lang nicht hin!

Ja, ja — ja, ja reicht hier nich hin!

Col Bassi

Moderato agitato.

Flauti

Oboi

Fag:

Corni in Es

Soprani

Bertha

Wo ist er hin, o schwere Qual, vergebens such ich über - all!

(ab.)

Tenori

(Zinshuber)

Helt, er ist verrückt gewor - den, möchte

Quatuor

p

p

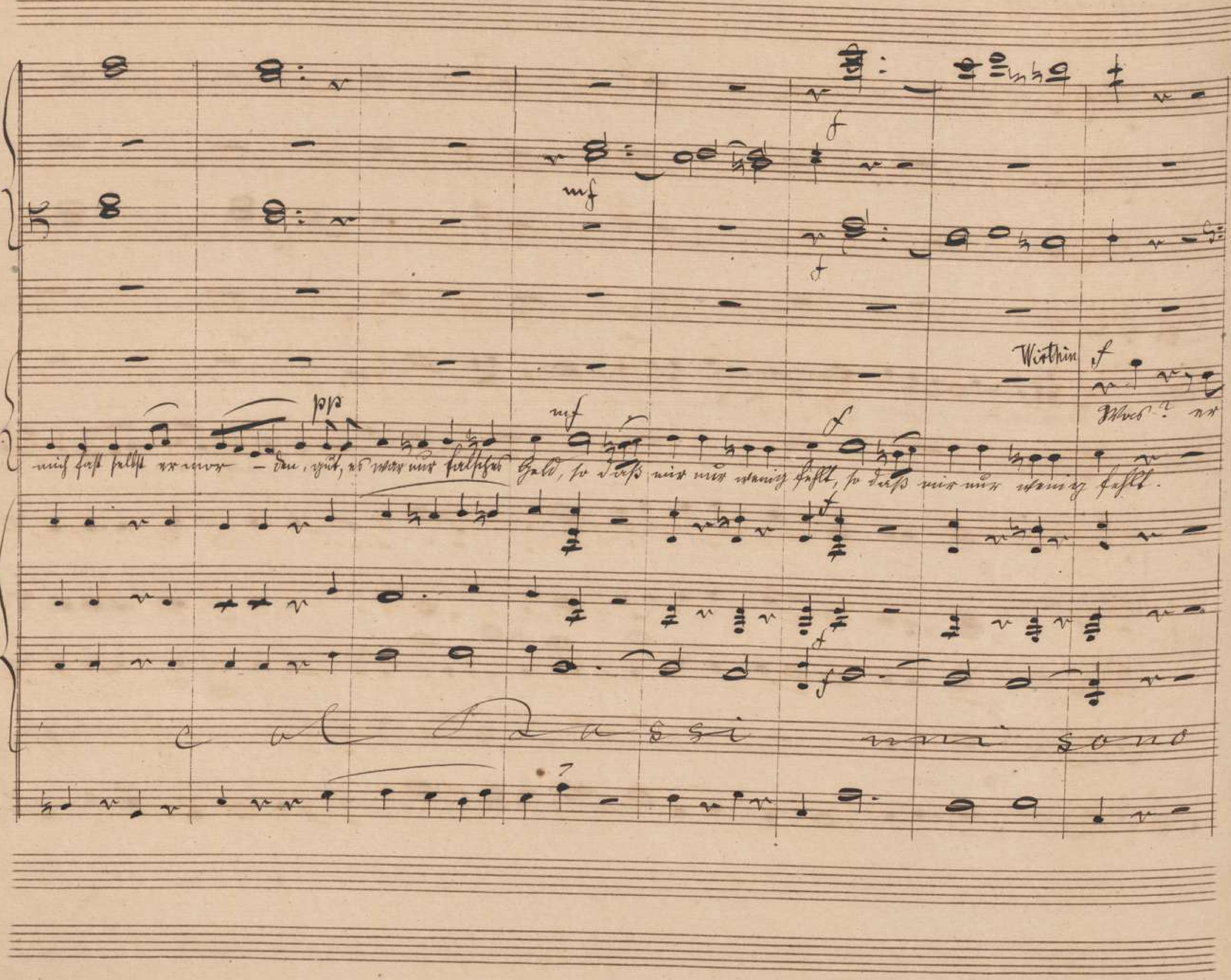
p

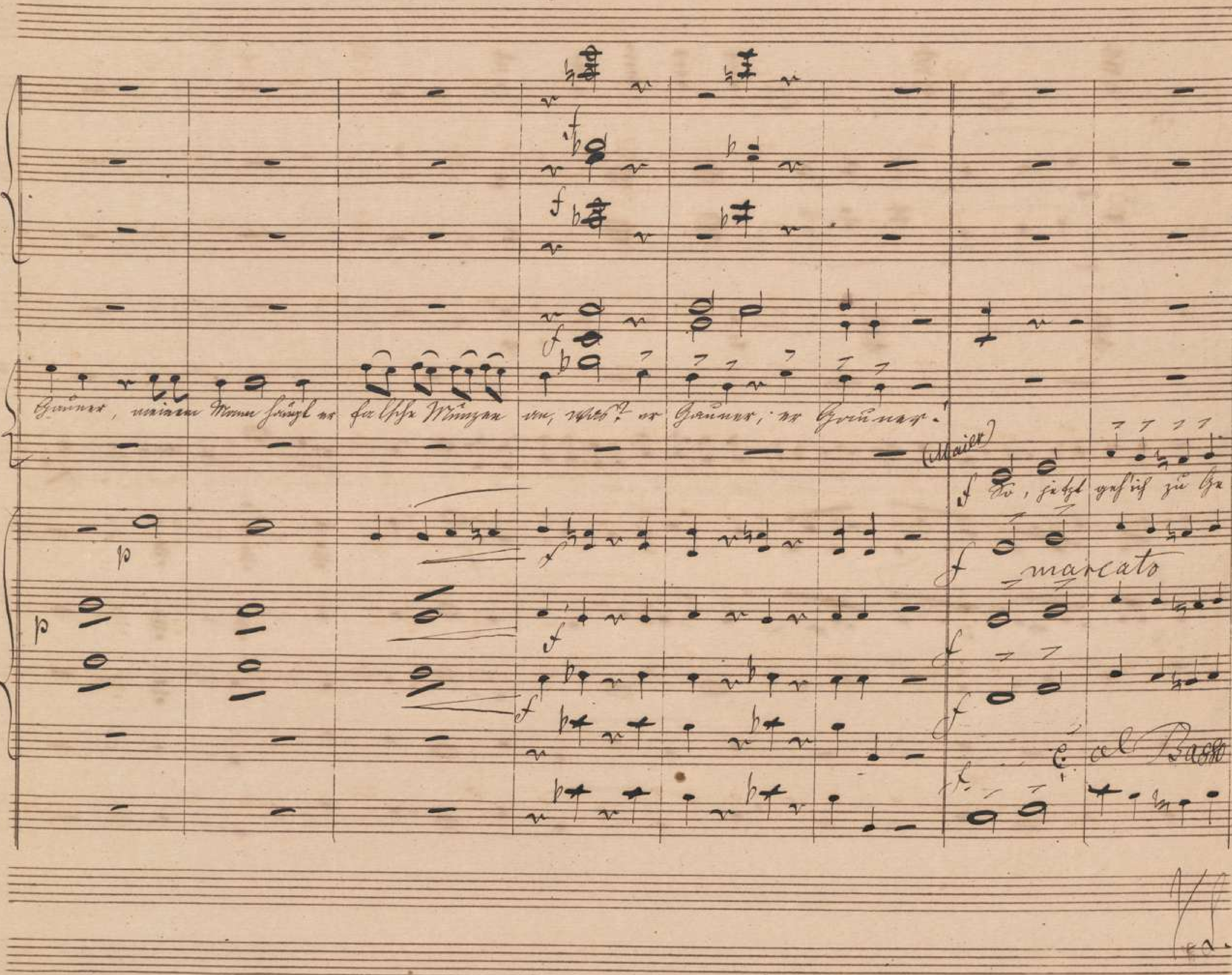
p

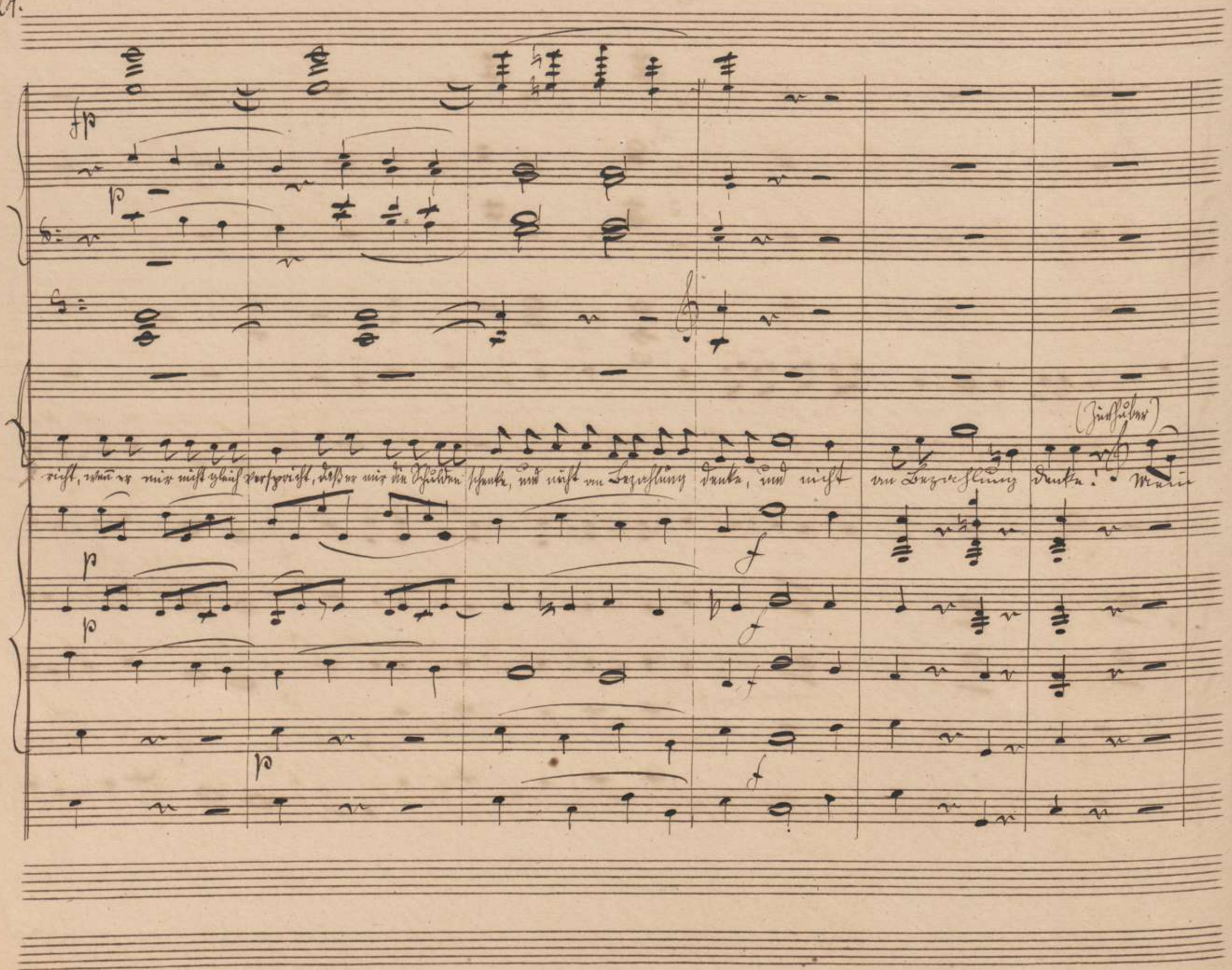
col Bassi unis:

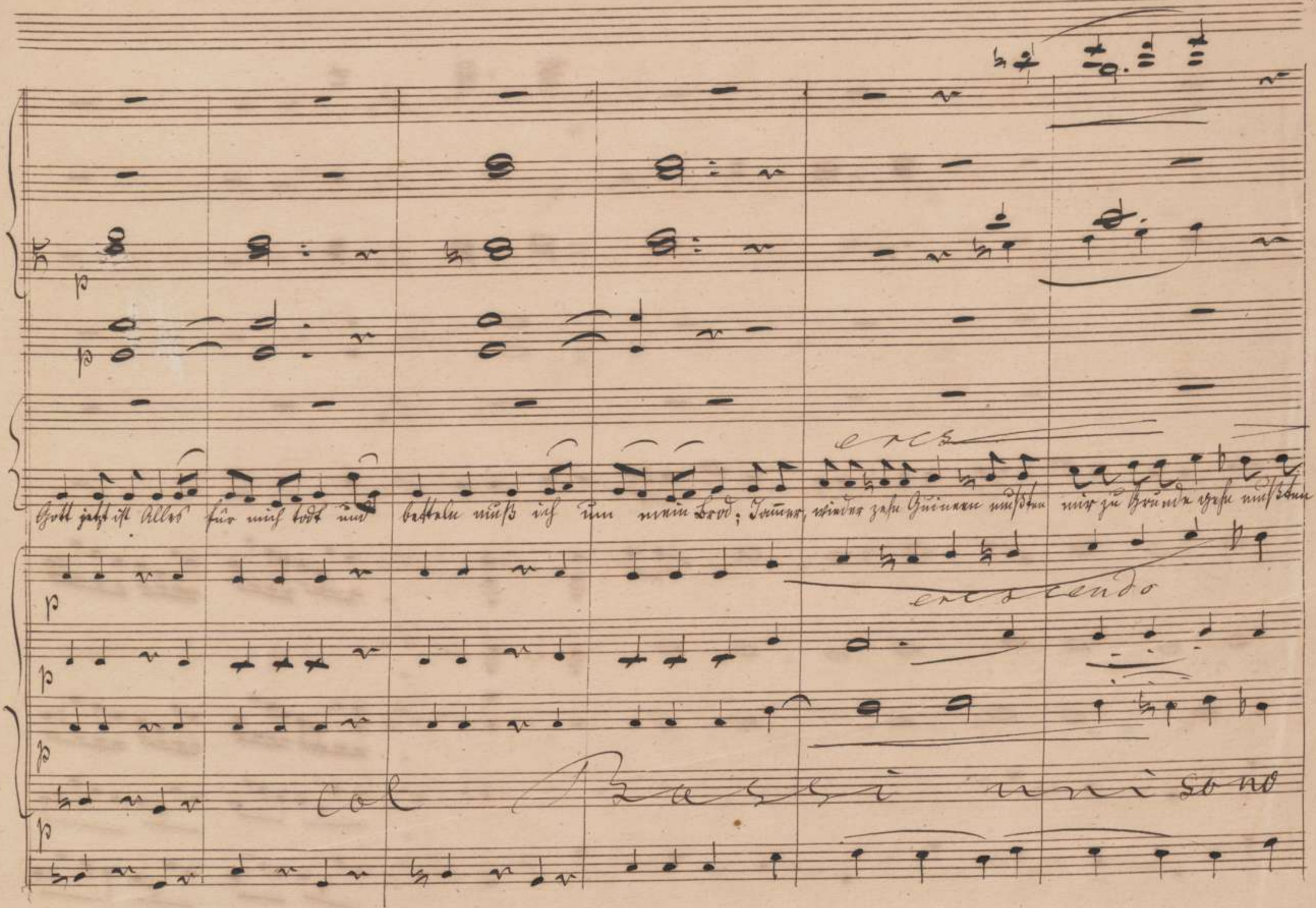
Bassi

V.S.

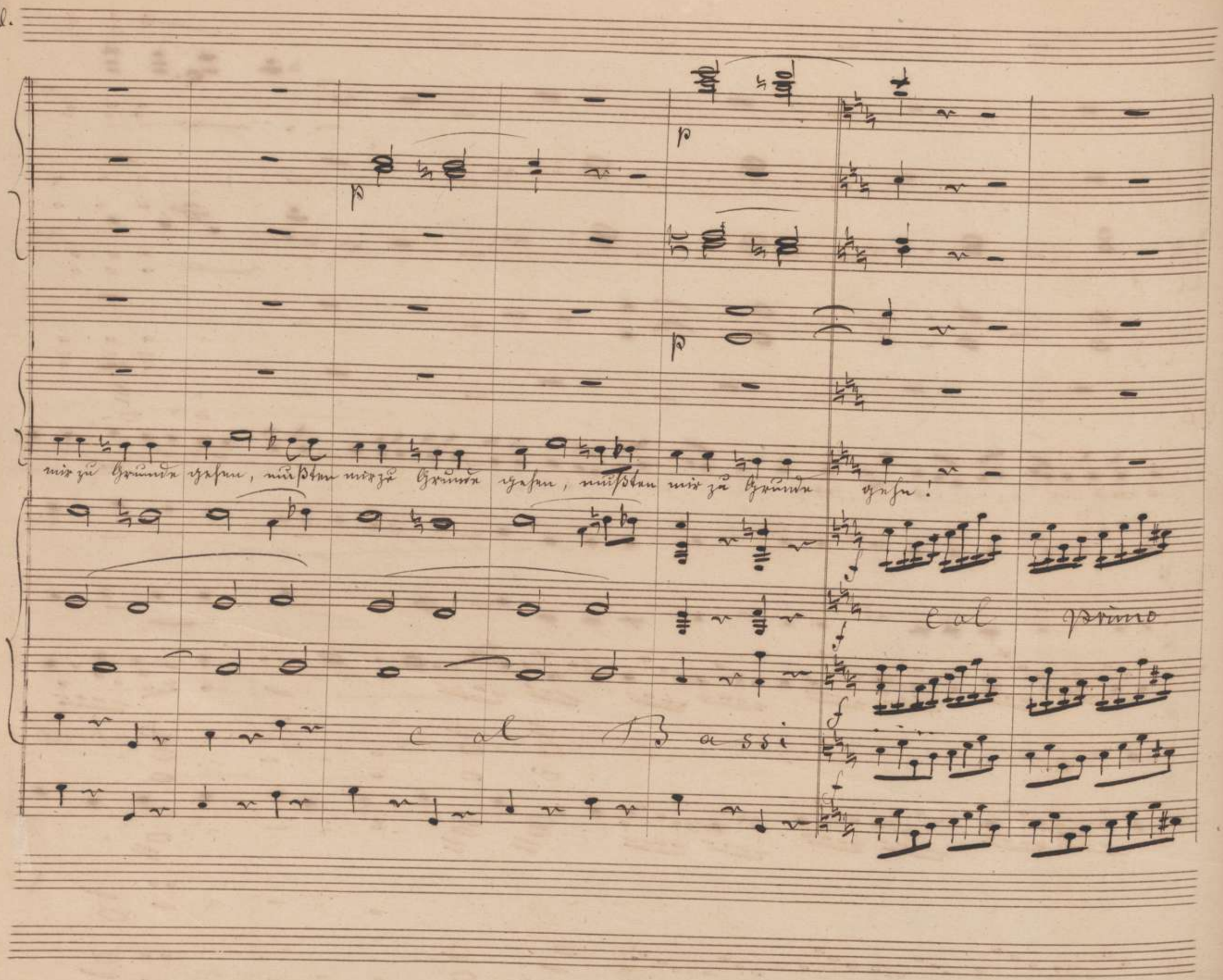

Wirthin
es war nur falsches Geld, so dass mir nur wenig fehlt, so dass mir nur wenig fehlt.
col Bassi unisono

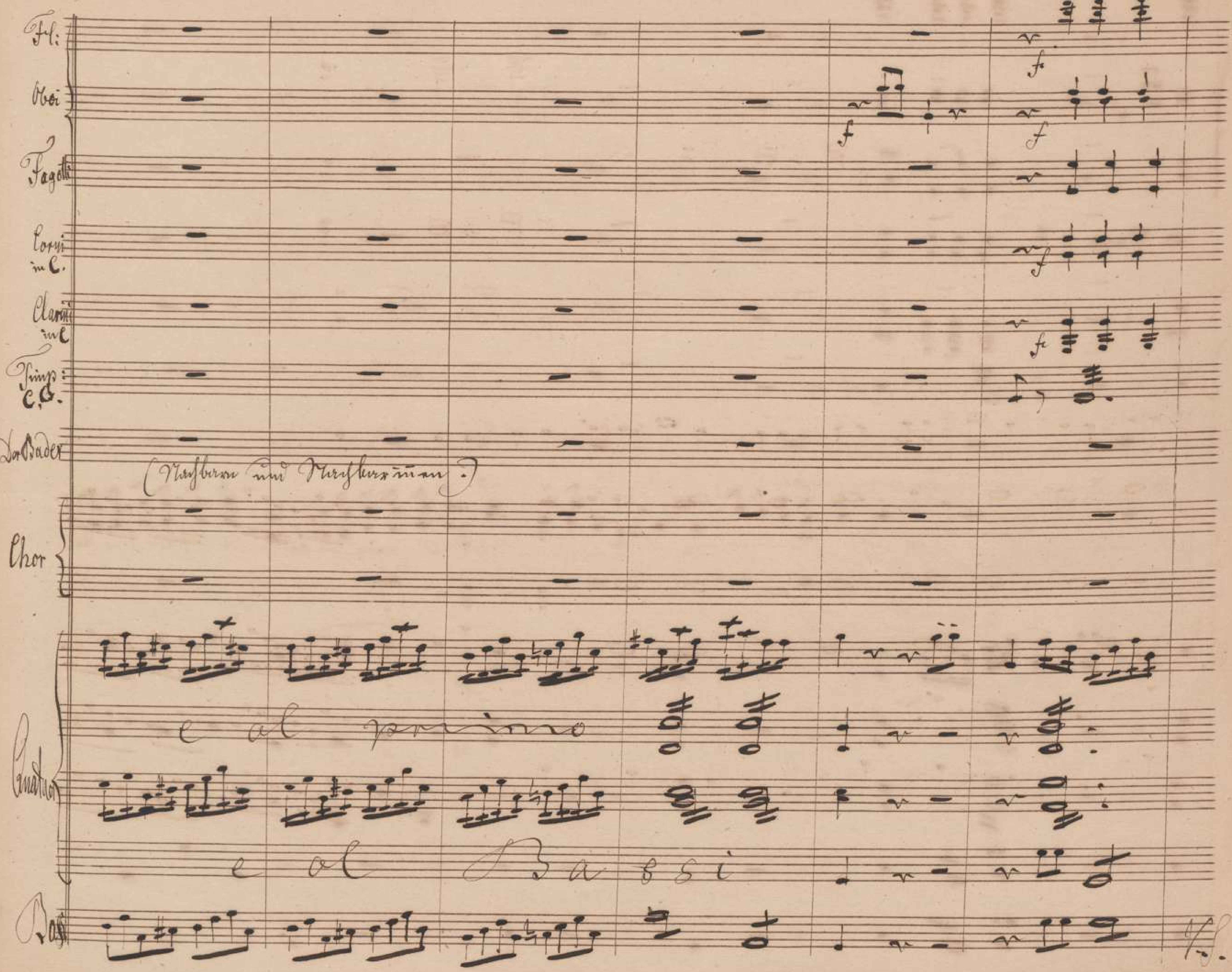

marcato
col Basso


(Zurhuber)
richt, wenn er mir nicht gleich verspricht, daß er mir die Schulden schenke, und nicht an Bezahlung denke, und nicht an Bezahlung denke! Mein


Gott jetzt ist Alles für mich todt und betteln muß ich um mein Brod; Jammer, wieder zehn Guineen mußten mir zu Grunde gehn mußten
cres
crescendo
Col Bassi unisono

V. S.


mir zu Grunde gehen, mußten mir zu Grunde gehen, mußten mir zu Grunde gehn!
Col primo
Col Bassi


Fl:
Oboi
Fagotti
Corni in C.
Clarini in C
Timp: C.G.
Der Bader
(Nachbarn und Nachbarinnen.)
Chor
e col primo
e col Bassi
Bass
V.S.

Sopr Wehe, unser lieber Wirth, unser Wirth,

Alti

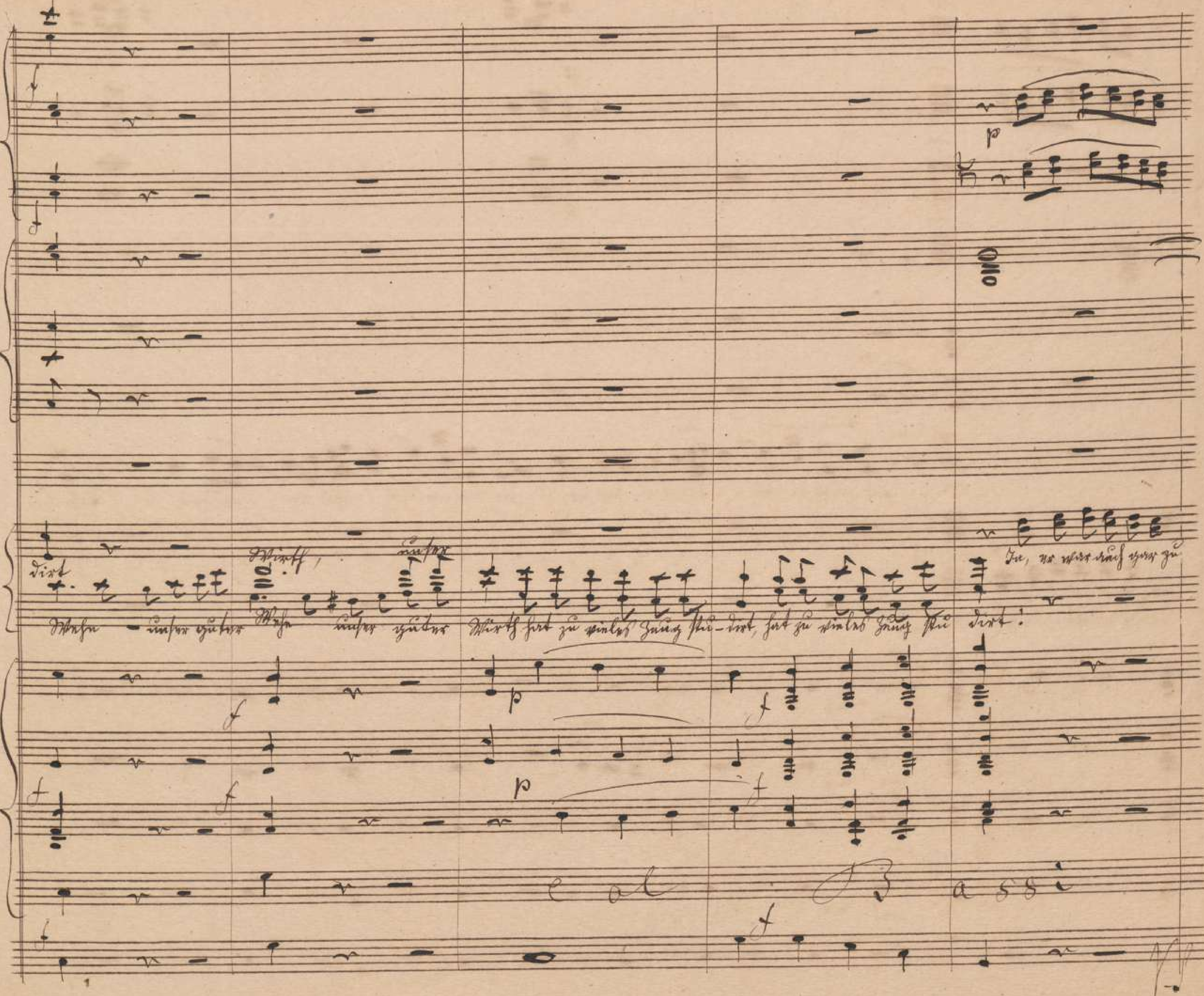
Tenori

Bassi

Wehe, unser lieber Wirth, hat zu vieles Zeug studirt, hat zu vieles Zeug stu-

p

p


dirt
Wehe – unser guter Wirth, unser guter Wirth hat zu vieles Zeug stu-dirt, hat zu vieles Zeug stu-dirt!
Ja, so war auch gar zu
p
f
col Bassi

8 loco

p

p

p

(Meier) (triumphirend)

Ich wußt es gleich und sagt es immer! Der Wirth, der Wirth gefiel mir nimmer! Ich

f Weh!

doch zuletzt zerbricht der Krug!

mf

mf

mf

p

Wirthin

Wußt es gleich, und sagt es immer: der Wirth, der Wirth gefiel mir nimmer. Größter Jammer –

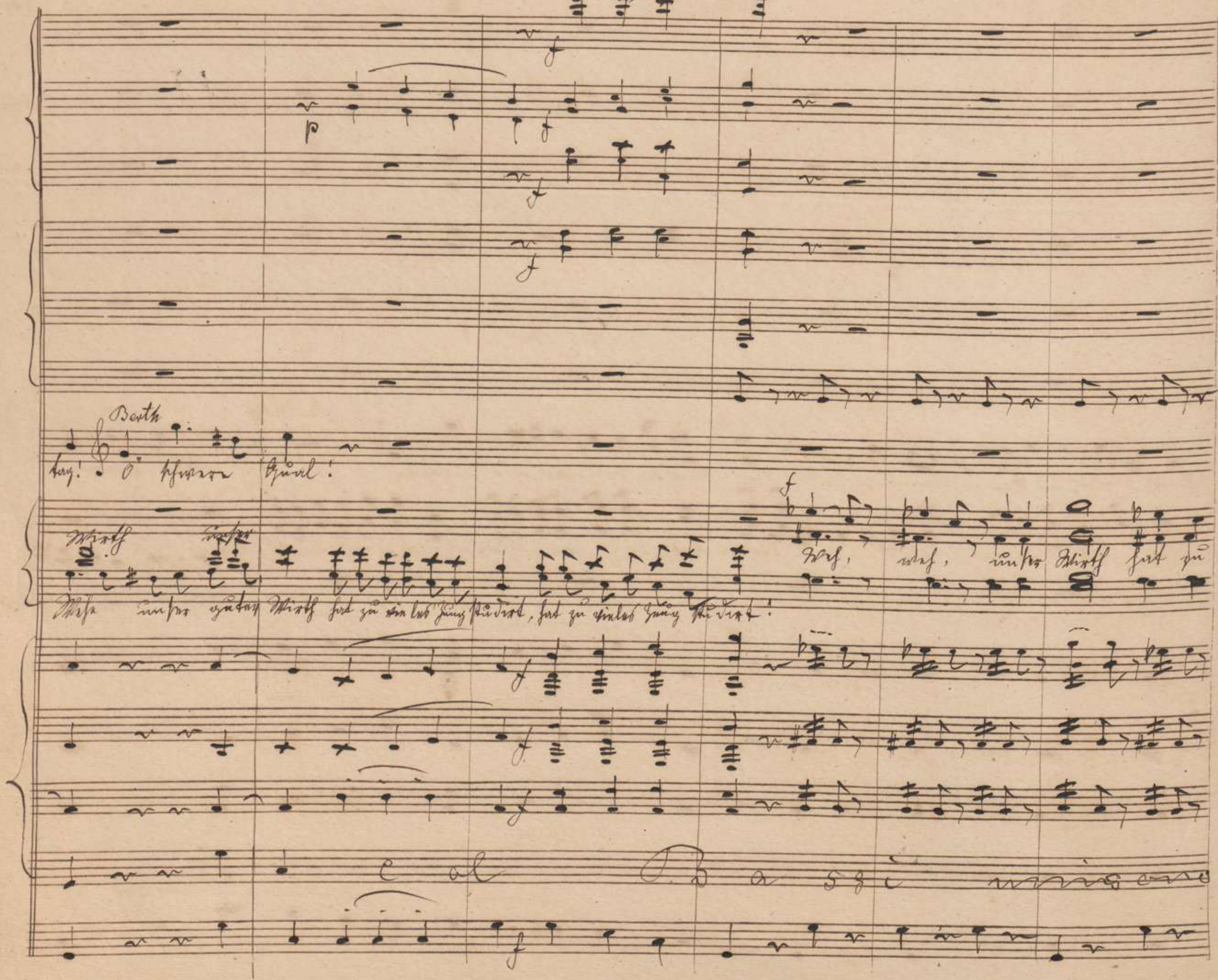
Wirth unser

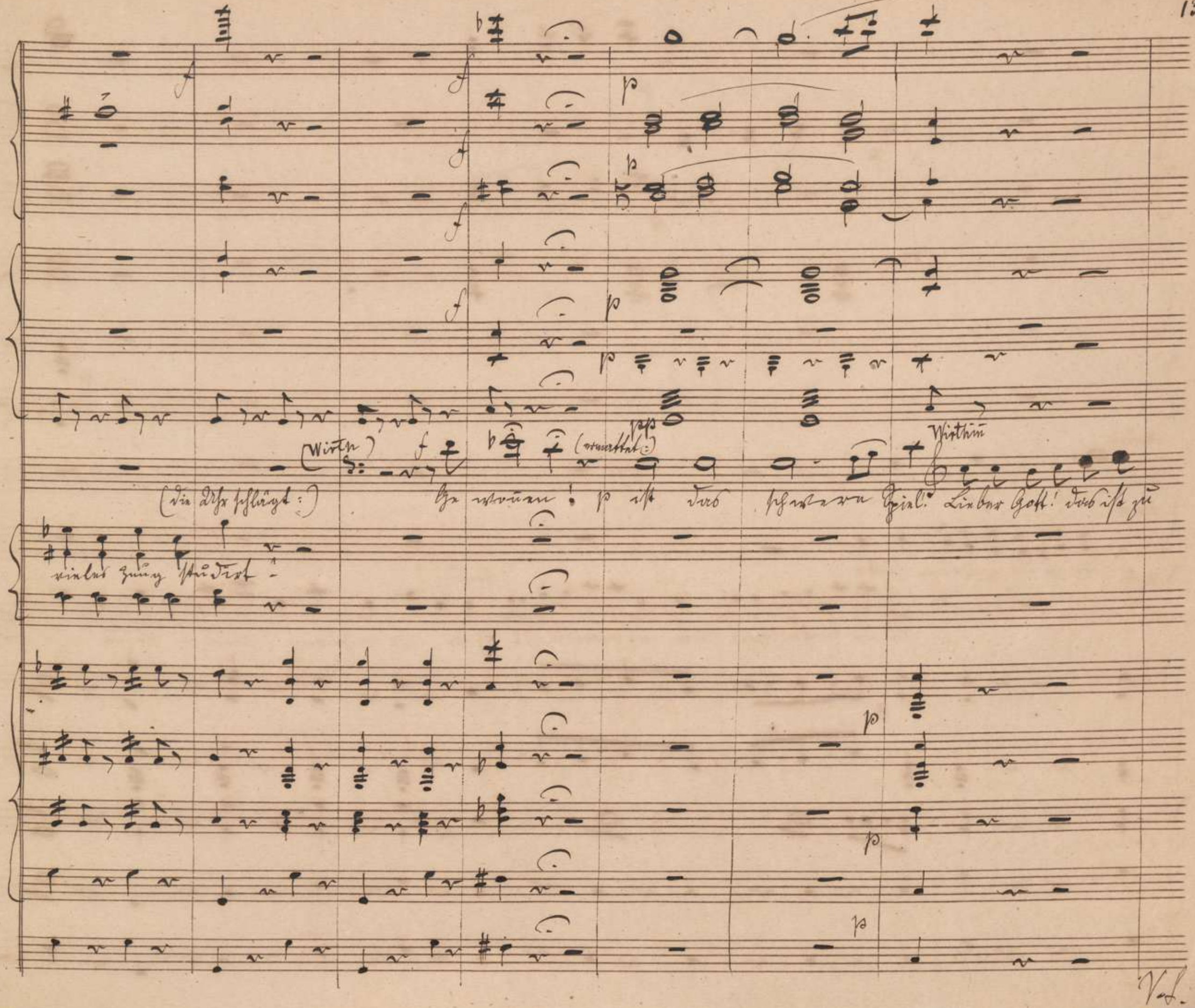
Wehe, unser lieber Wehe unser lieber Wirth, hat zu vieles Zung studirt, hat zu vieles Zung studirt.

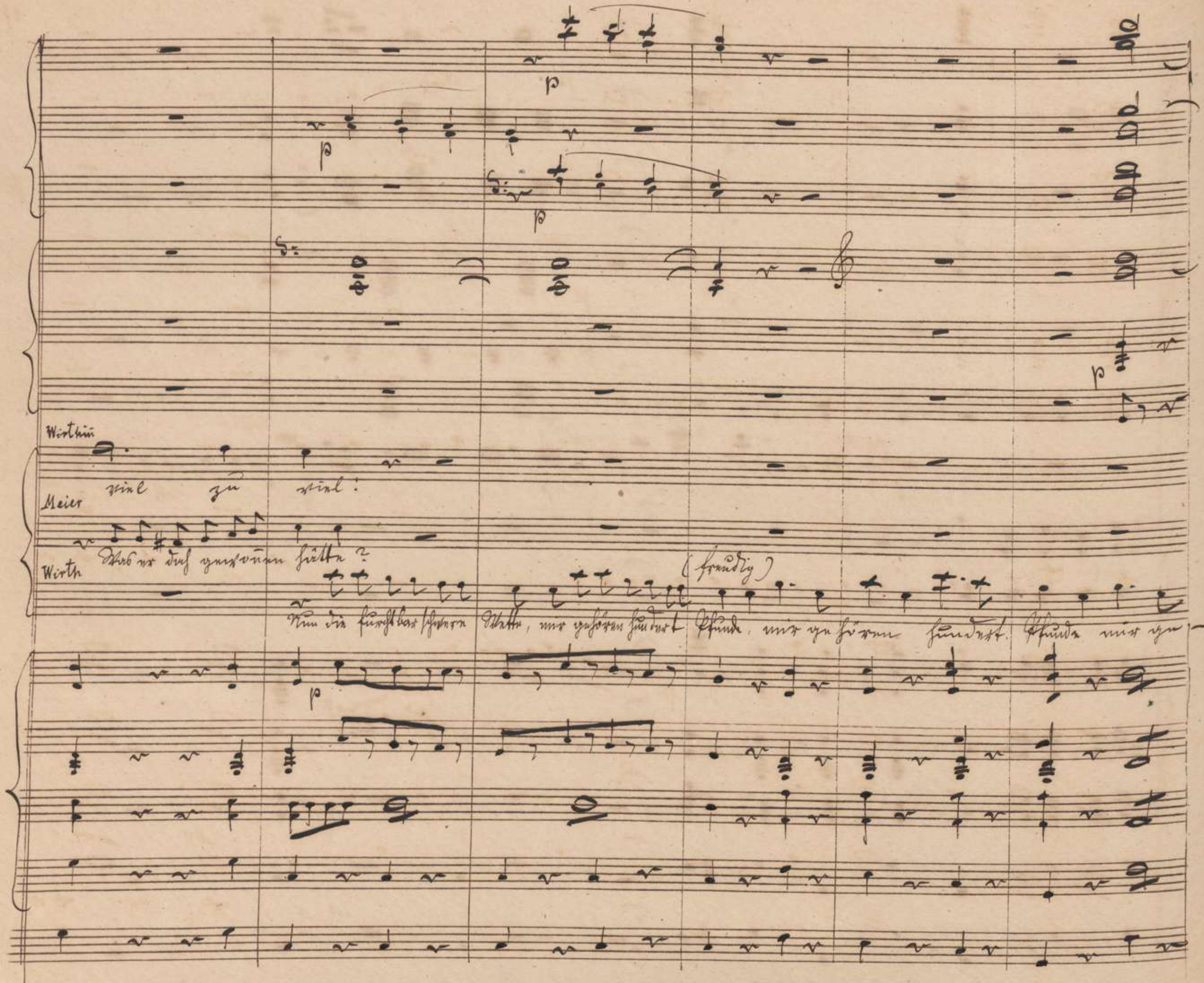
Wehe unser guter

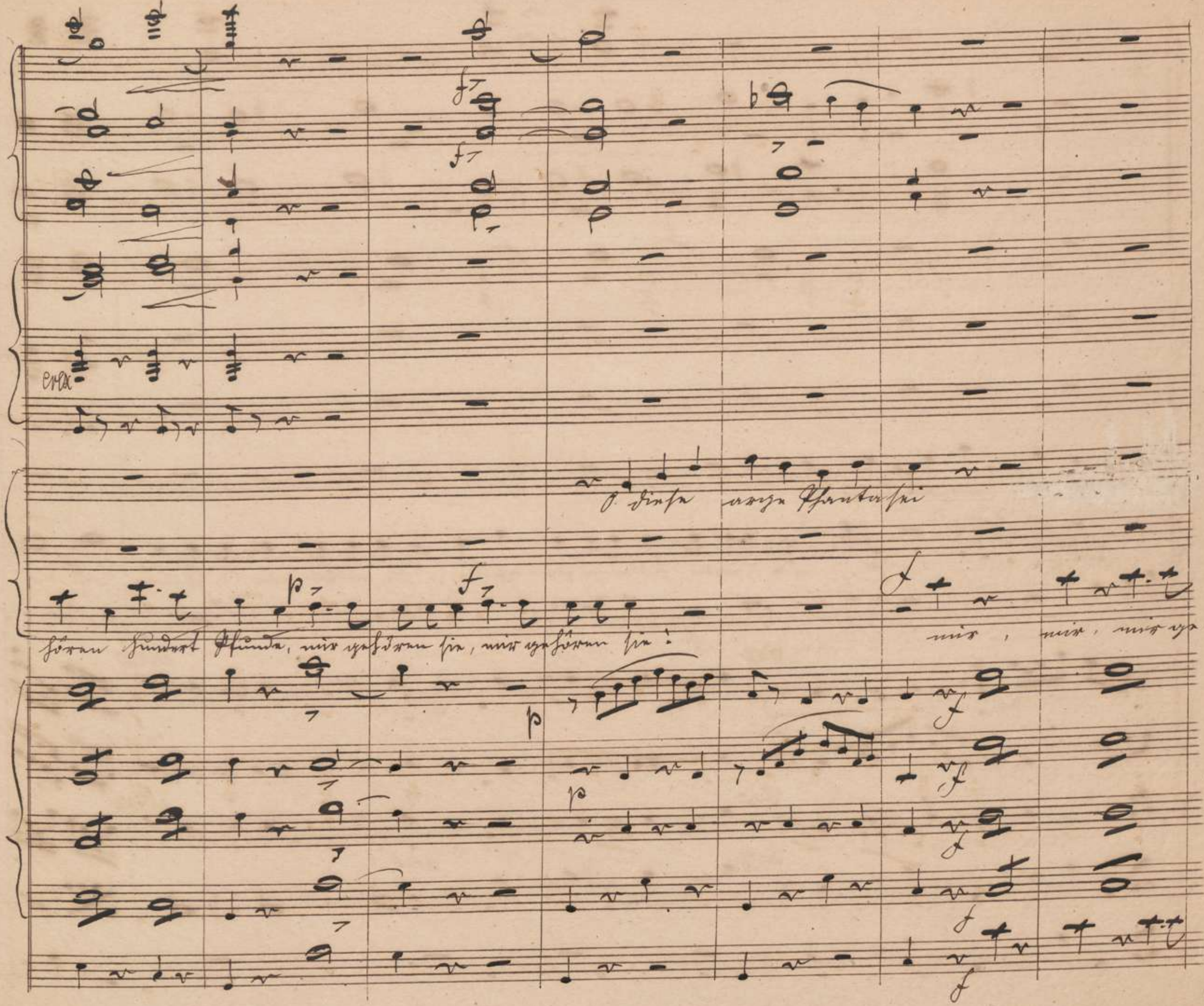
Col Ba – si

V.S.


Berth
tag! O schwere Qual!
Wirth unser
Weh, weh, unser Wirth hat zu
Wehe unser guter Wirth hat zu vieles Zeug studirt, hat zu vieles Zeug studirt!
col Bassi unisono


(Wirth)
(ermattet:)
Wirthin
(die Uhr schlägt:)
Ge wonnen! p ist das schwere Spiel. Lieber Gott! das ist zu
vieles Zeug studirt.


Wirthin
viel zu viel!
Meier
Was er doch gewonnen hätte?
Wirth
(freudig)
Nun die furchtbar schwere Wette, mir gehören hundert Pfunde, mir gehören hundert Pfunde mir ge-


cres
O diese arge Phantasei
hören hundert Pfunde, mir gehören sie, mir gehören sie!
mir, mir, mir ge-

p

Nun ist es ganz mit ihm vor bei

(Ein Kellner tritt ein) (Kellner)

die Herren lassen sich em- pfehlen, Sie möchten nur die Pfunde zähl - -

gehören sie!

pizz:

col arco

pizz:

col arco

pizz:

col arco

pizz:

arco

p

p

p

(Bertha:)

O nein, o nein, er hat es ein ge-

(ab.)

len! ~~(zu Bertha)~~

Sie sind vor einer Stund davon.

(zu Bertha.)

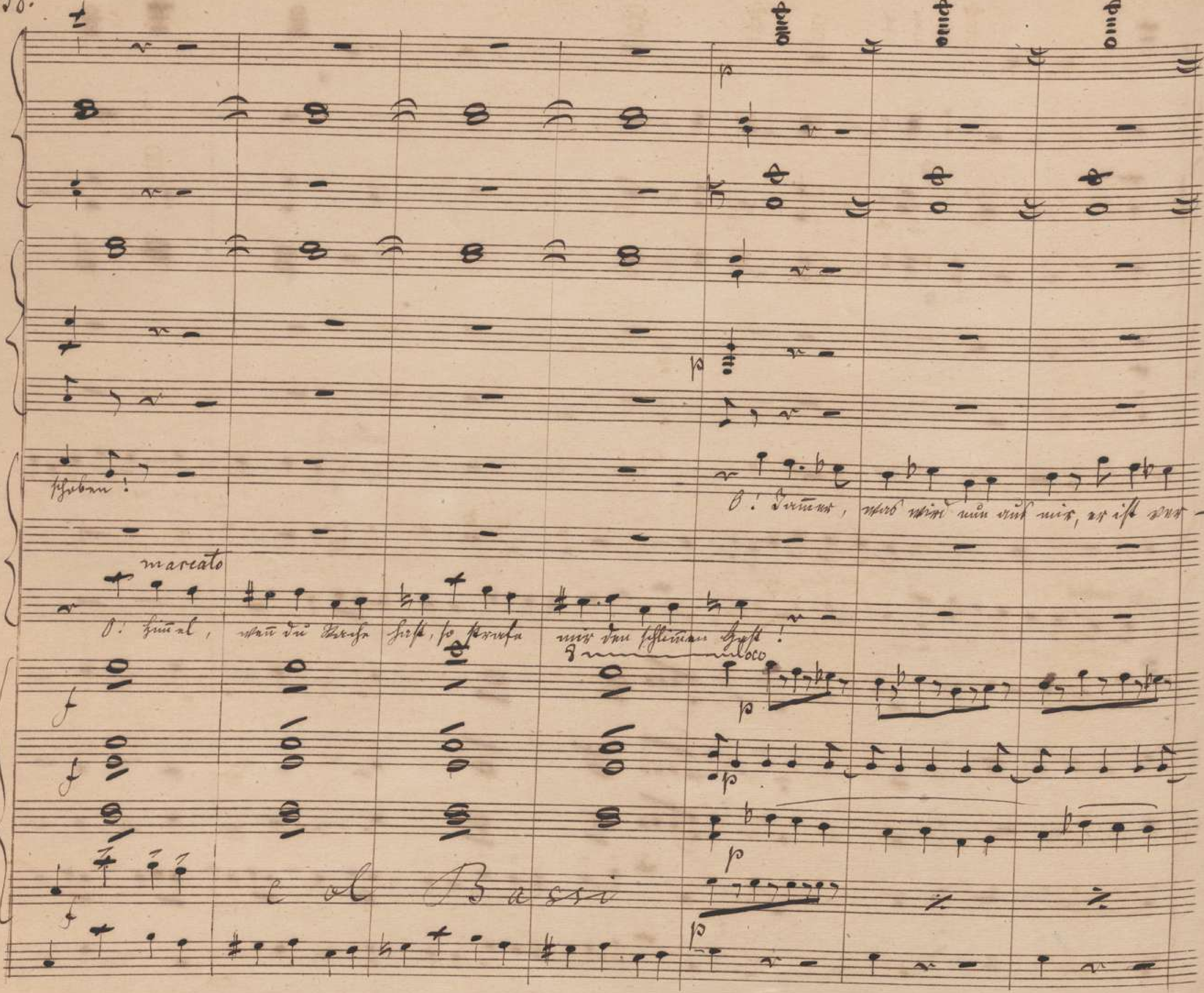
Wo aber ist der Mühe Lohn?

das Geld doch hast du aufgehoben?

pizzica-

col

V. S.


schehen!
O! Jammer, was wird nun aus mir, er ist ver-
marcato
O! Himmel, wenn du Rache hast, so strafe mir den schlimmen Gast!
loco
col Bassi

Andante

reist, und läßt mich hier, läßt mich hier, er läßt mich hier!

Meier

(beschämt.)

Ich wußt's ja gleich und sagt es immer = der

So strafe mir den schlimmen Gast!

V. S.

Vivace

p

p

(Rostoff kommt)

Rostoff

Wirth, dem Wirth, fehlt's so arg wohl nimmer! (ab) Von meinen Augen fällt die Binde, ich

pizzicato

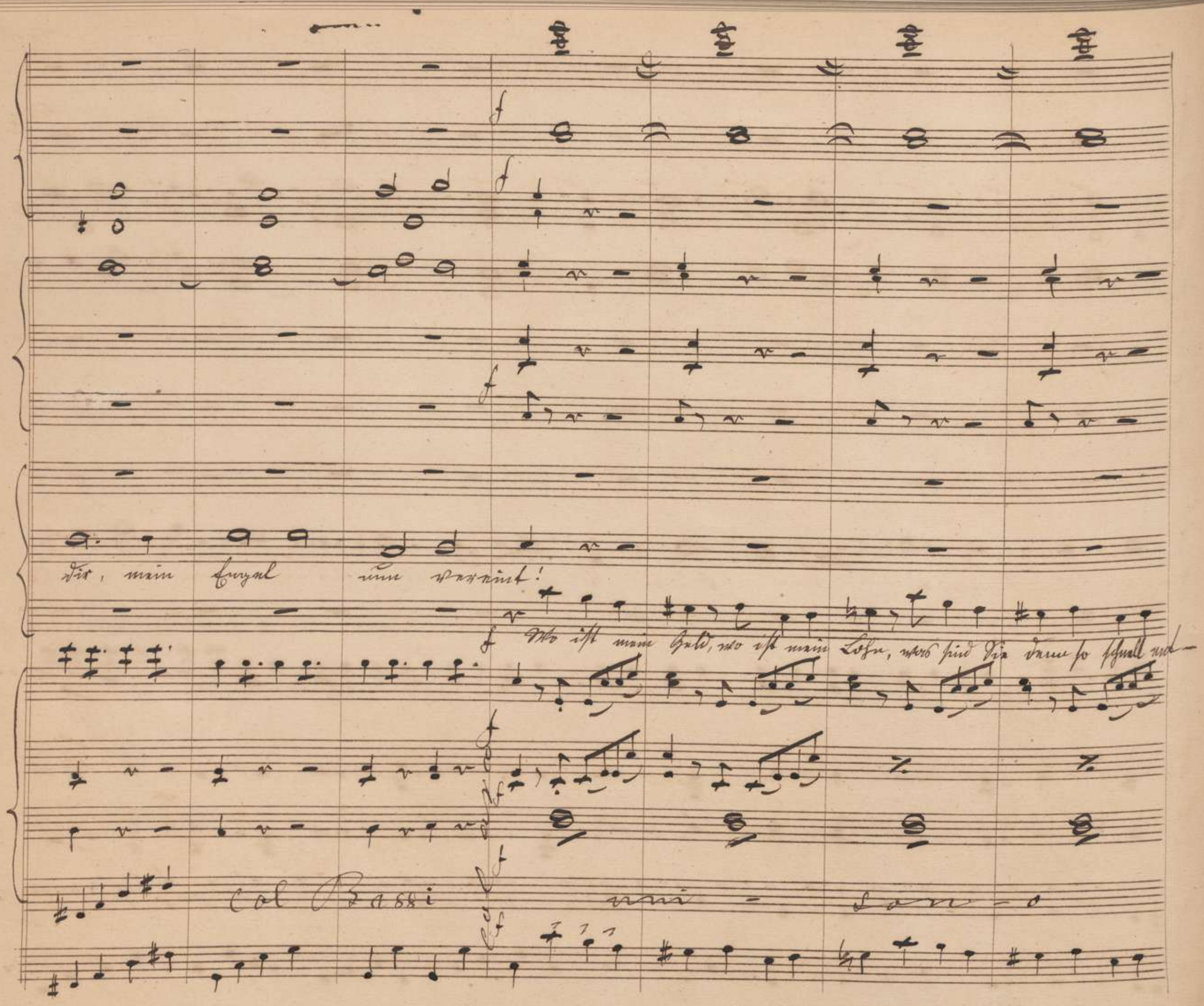
e al Bassi

(zu Bertha)

war nur eines Bösen Freund, be-reuen will ich meine Sünde, mit

Col Bassi

V.S.


dir, mein Engel nun vereint!
Wo ist mein Geld, wo ist mein Lohn, was sind Sie denn so schnell ent-
Col Bassi uni - son - o

cresc:

p

p

p

crescendo

Sir Favour hat euch wohl betrogen, doch mach' ich alles wieder gut, drum seit mir wiederum ge-wogen, und

flöhn?

p

cresc:

p

p

cresc:

p

Vcf

144.

8 — loco

f

fp

amicoso.

bän - digt euer heißes Blut!

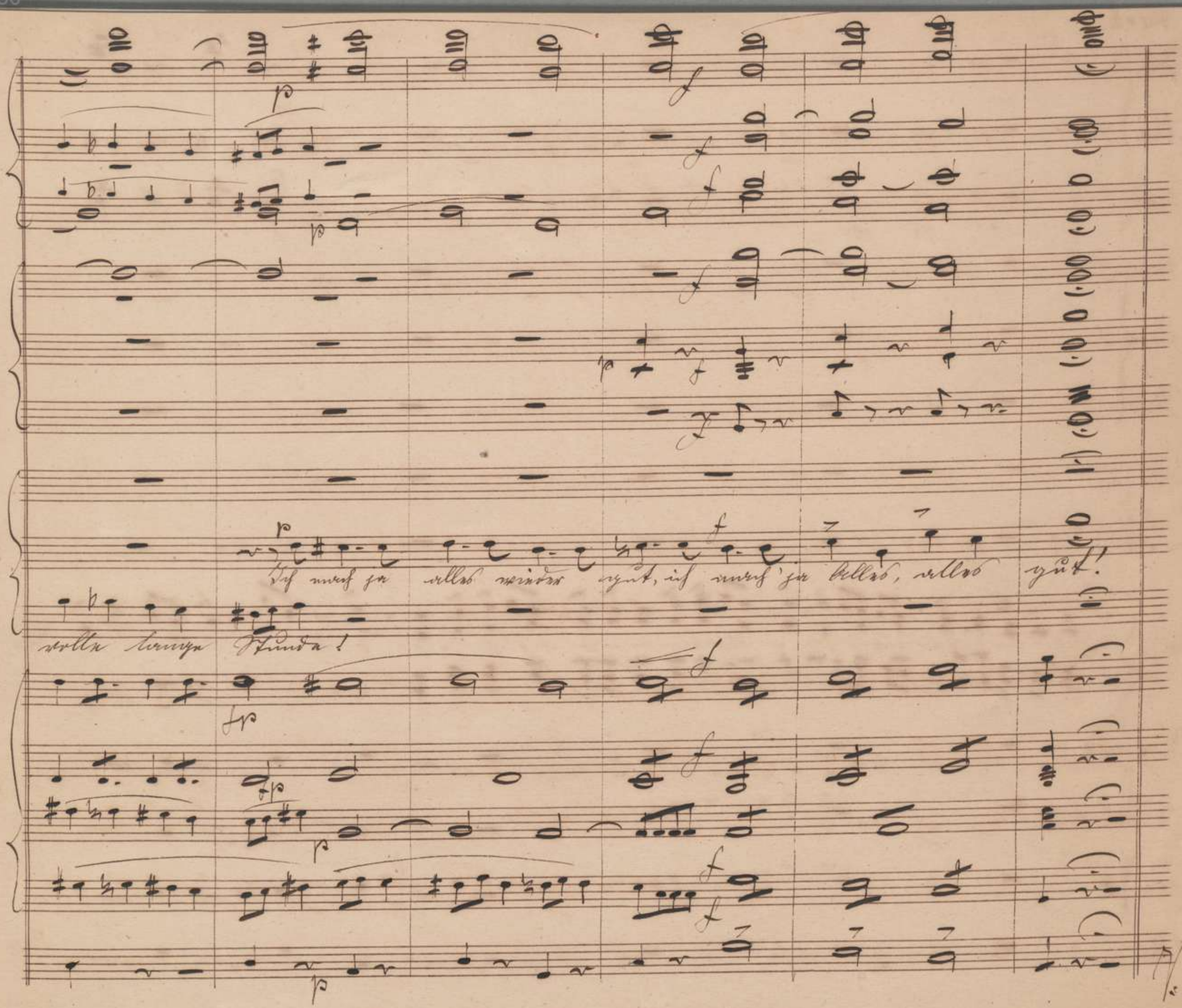
p Ich mach ja alles wieder gut!

O! eitle Hoffnung auf die Pfunde!

O! mühe -

fp

p


Ich mach ja alles wieder gut, ich mach' ja Alles, alles gut!
volle lange Stunde!

146. Allo moto.

Fl:

Oboi

Fag:

Corni

Clarini

Timp:

Sopr:

Ten: Bassi

Chor

f

Heissa, Herr Wirth, wie freut uns das, es bleibet uns immer der herrlichste Spaß! Glaubt ihr, ihr seid der

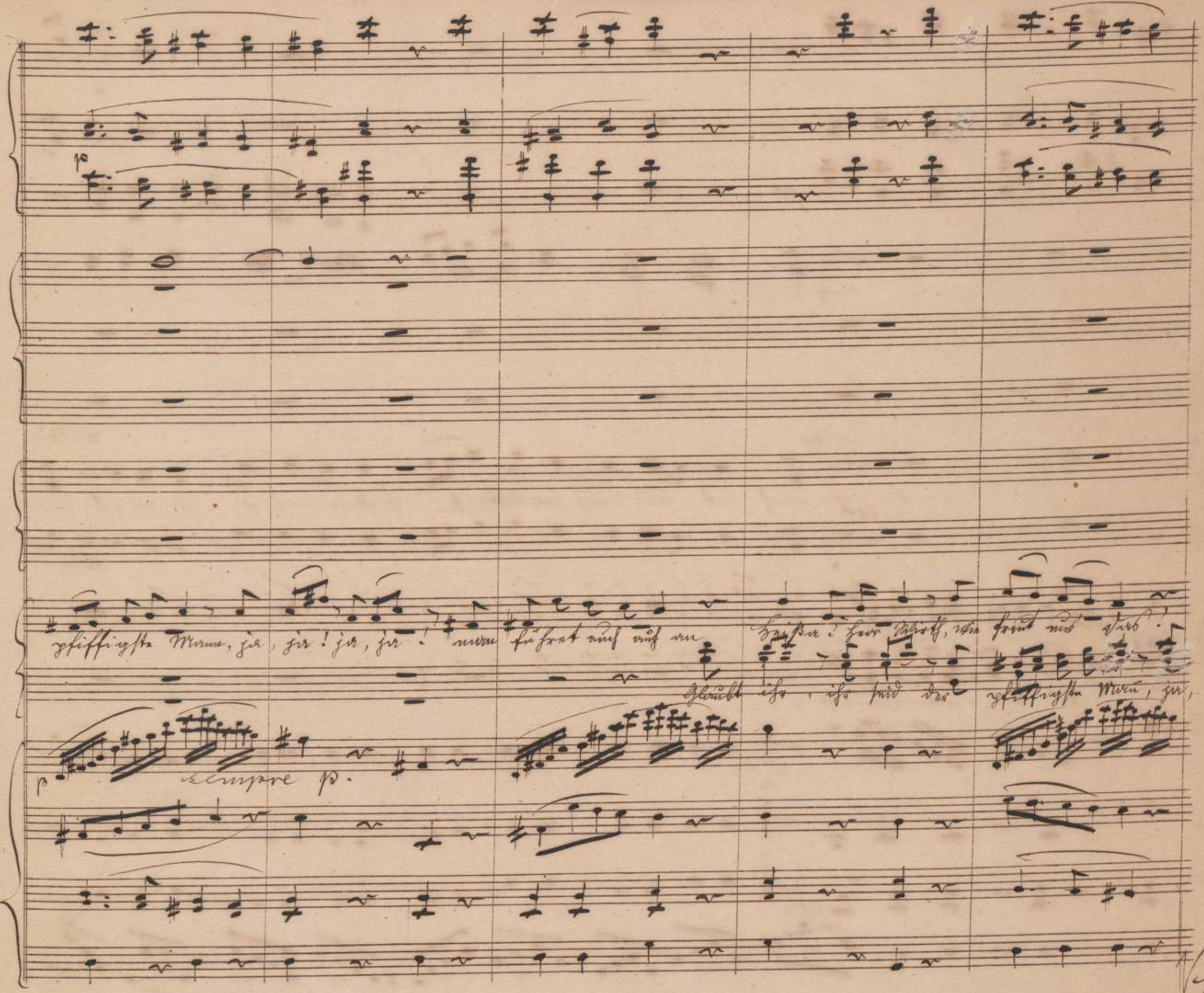
p

Viol I.

II.

Viola

Cello


pfiffigste Mann, ja, ja! ja, ja! man führet euch auf an
Heißa! Herr Wirth, wie freut uns das!
Glaubt ihr, ihr seid der pfiffigste Mann, ja,
p
sempre p.

f

mf

Bertha

Rostoff

Durch Liebe und durch Herzlichkeit hast du mich so sehr erfreut, das

Wirthin

Wirth

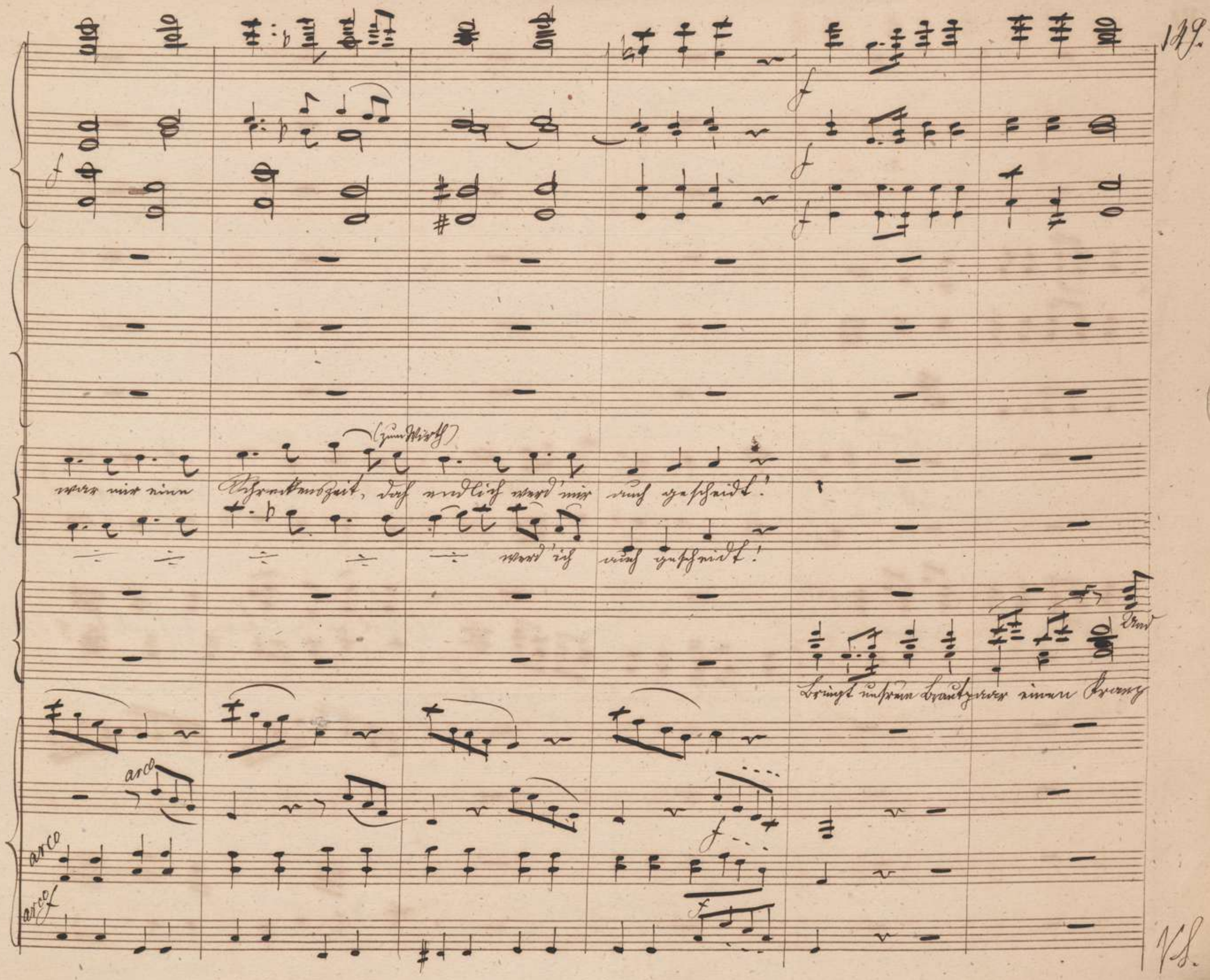
bleibet uns immer der herrlichste Spaß!

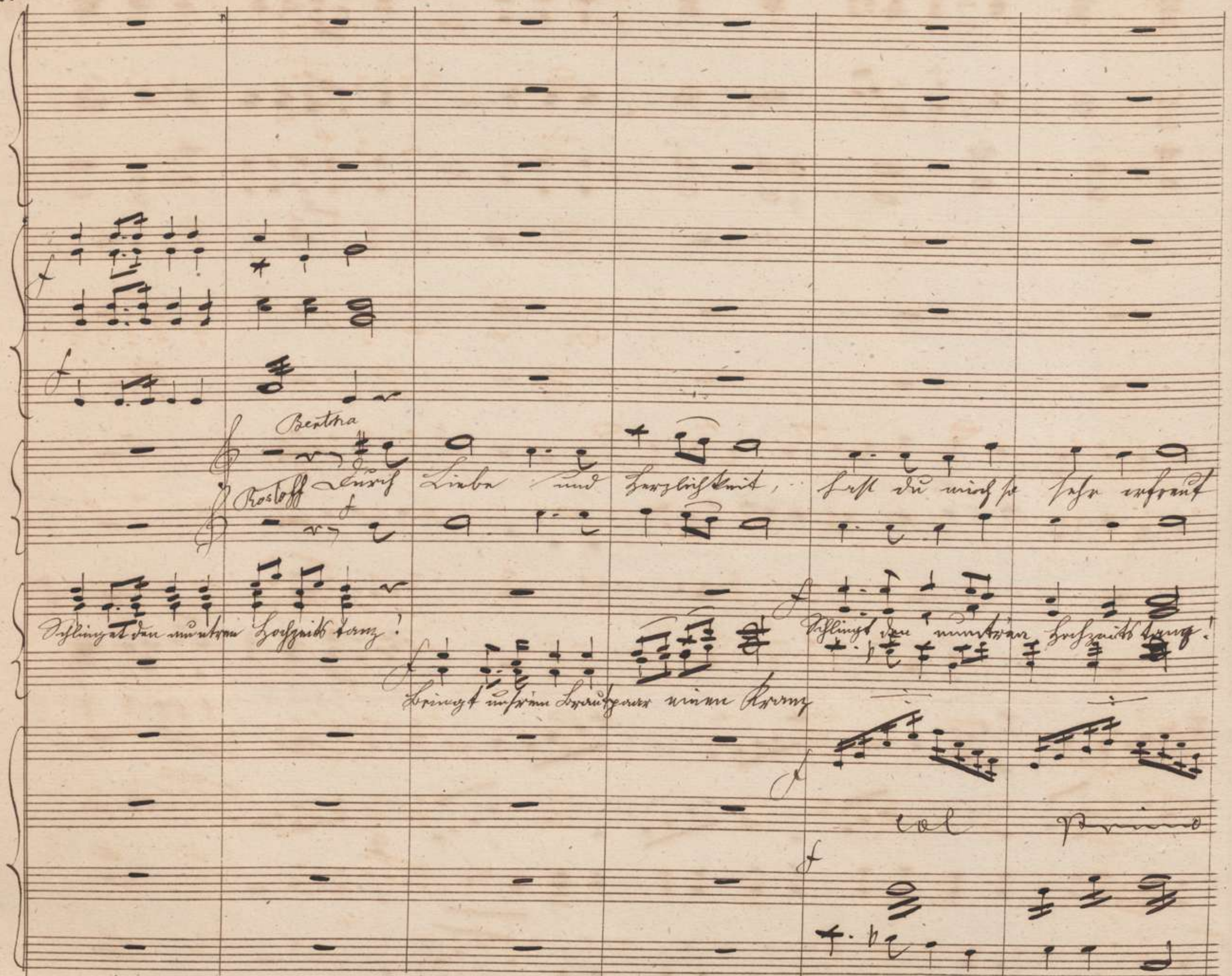
ja, ja, ja! man merkt euch das nicht an!

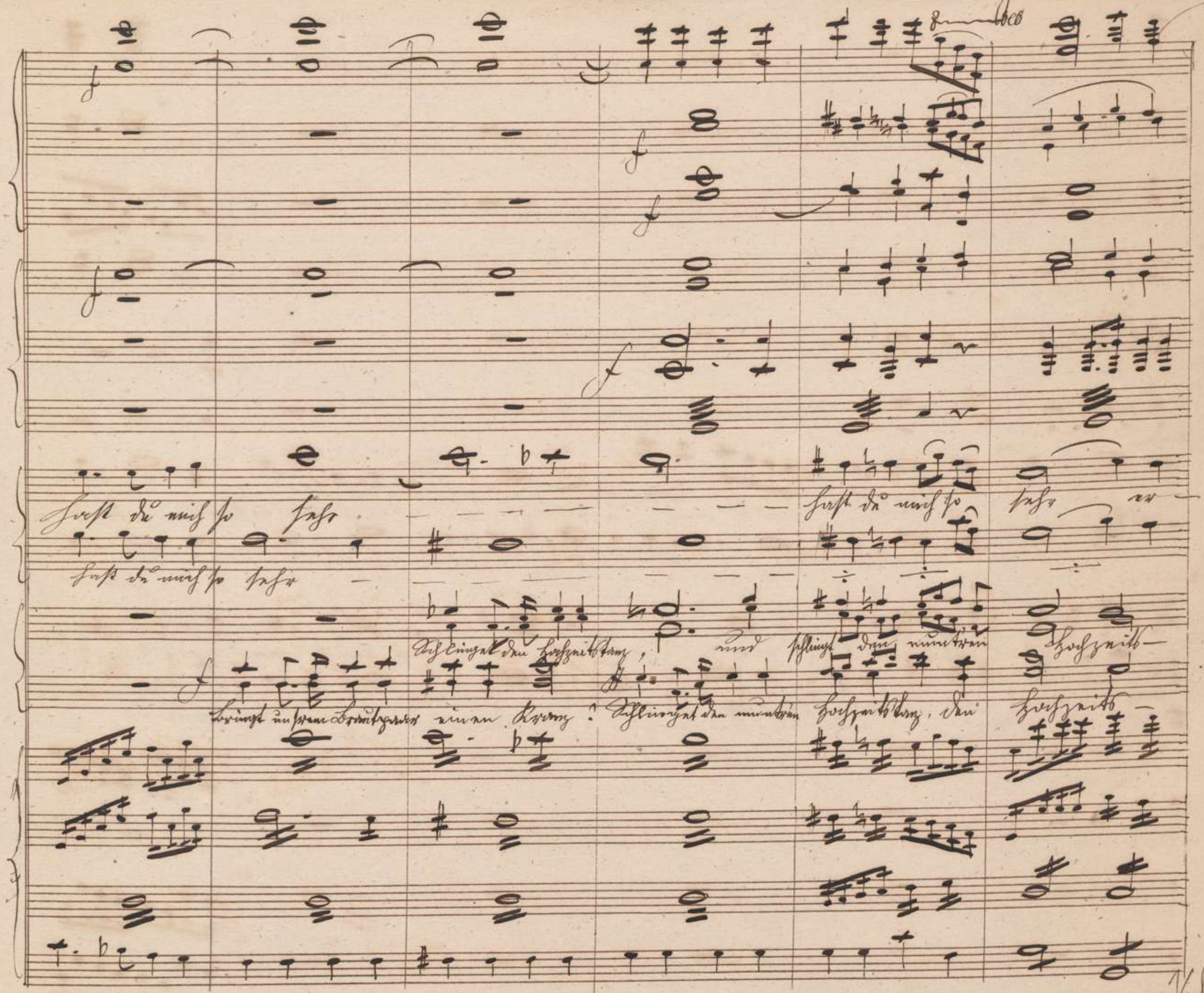
arco

Cello

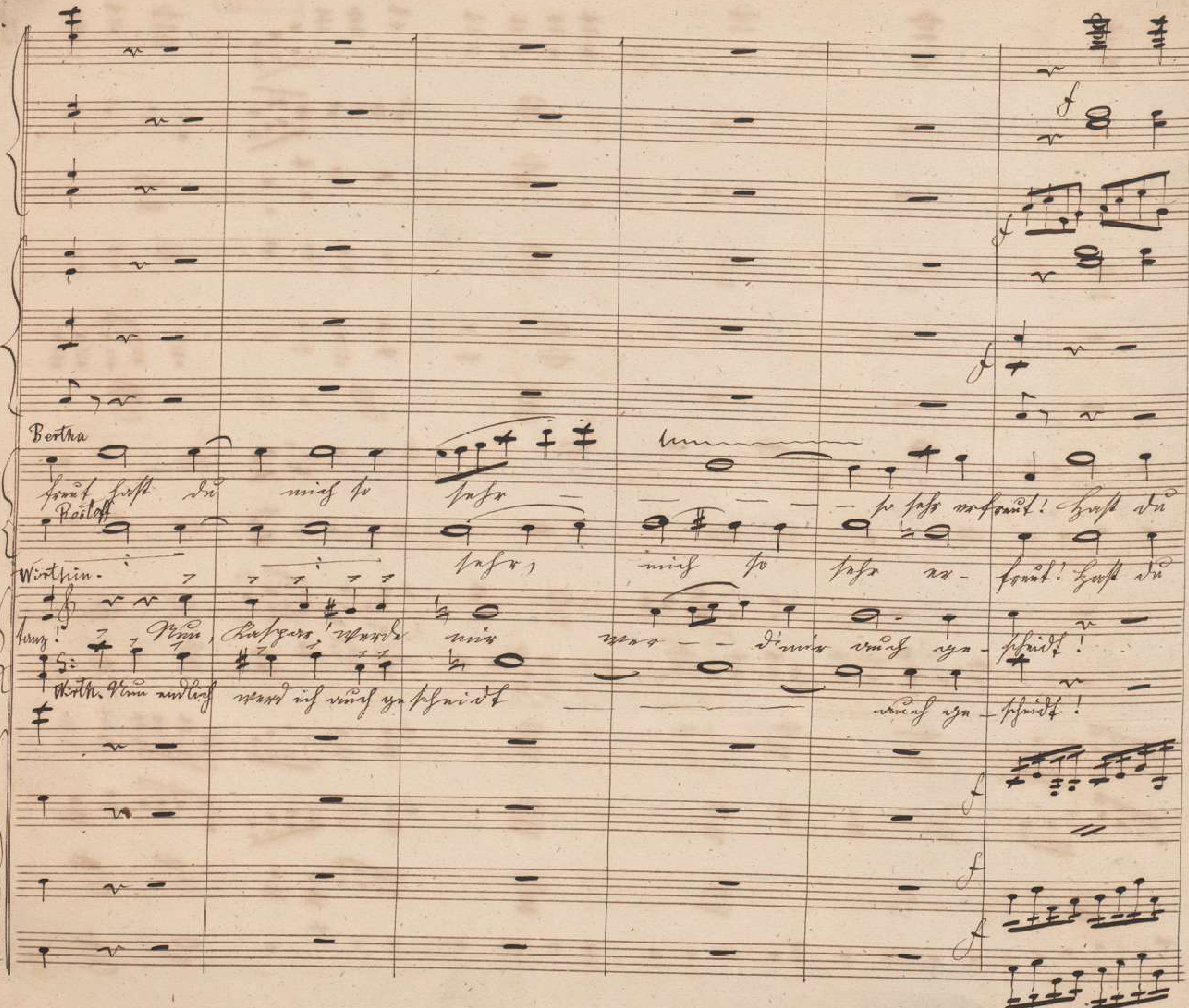
pizz.


(zum Wirth)
war mir eine Schreckenszeit, daß endlich werd' mir auch gescheidt!
werd' ich auch gescheidt!
Und
Bringt unsrem Brautpaar einen Kranz
arco
arco
arco


Bertha
Rostoff
Durch Liebe und Herzlichkeit, hast du mich so sehr erfreut
Schlingt den muntern Hochzeitstanz!
Schlingt den muntern Hochzeitstanz!
Bringt unsrem Brautpaar einen Kranz
col Primo


hast du mich so sehr
hast du mich so sehr
hast du mich so sehr er
Schlinget den Hochzeitstanz, und schlingt den muntren Hochzeits-
bringt unsrem Brautpaar einen Kranz! Schlinget den muntren Hochzeitstanz, den Hochzeits-

V.S.


Bertha
Wirthin.

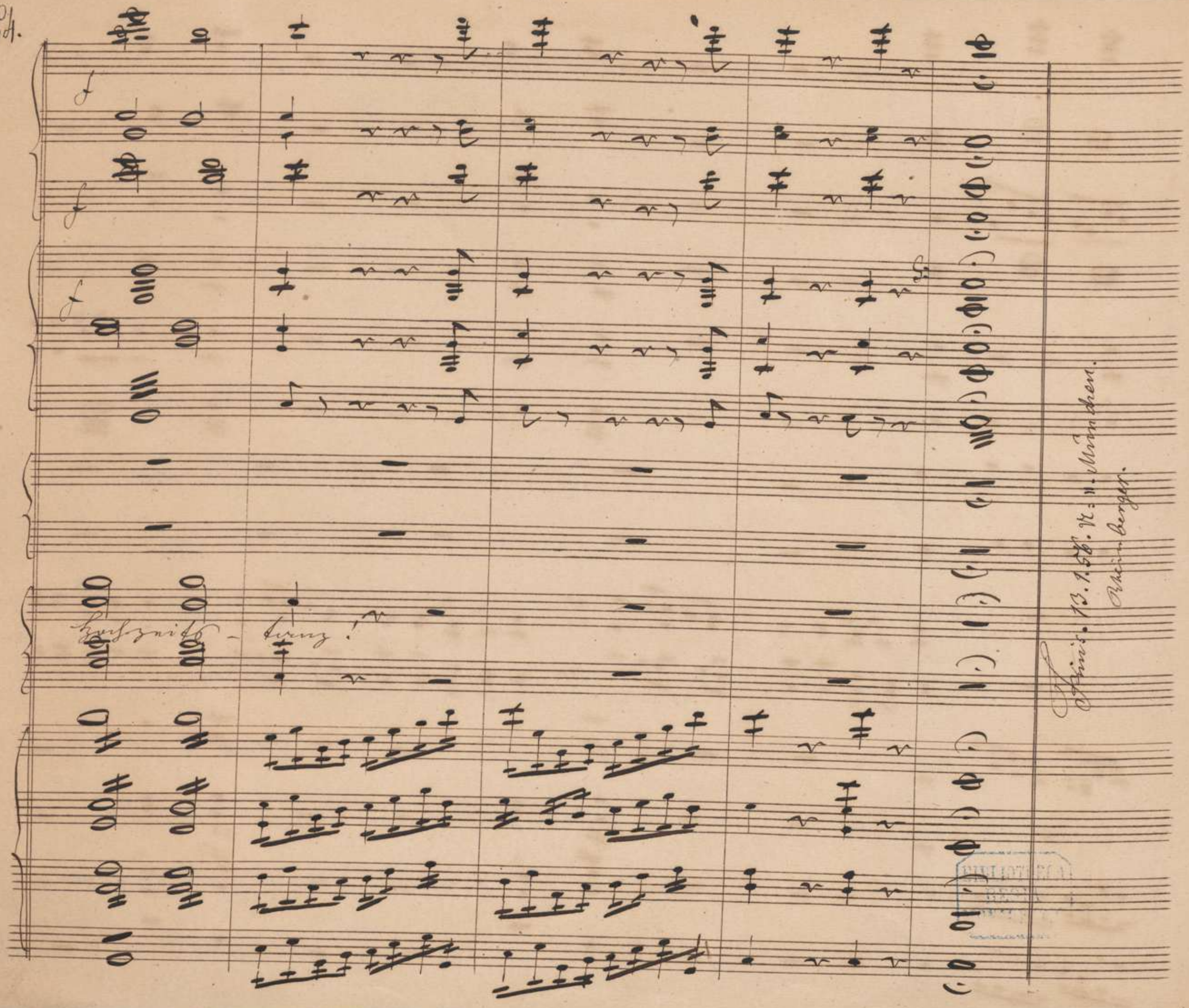
8 loco 8 loco

mich so sehr erfreut!

Chor

f Bringt unsrem Brautpaar einen Kranz Schlinget den muntern Hochzeitstanz! Schlinget den muntern

154.



Finis. 13.1.56. N: n. München.
Rheinberger.

BIBLIOTECA

Verzeichniss der Partitur

		von Seite	bis
No I	Arie für Bass D dur	25	42
No II	Duetto für Tenori G dur	42	49
No III	Duetto für Sopr: und Tenor A dur	50	69
No IV	Arietta für Bass Es dur.	70	73
No V	Arie für Tenor H moll	74	77
No VI	Finale: Terzetto Es dur, Bass, Tenor und Sopr:	78	89
=	Terzetto G dur und Moll Bass, Ten: Sopr	90	116
=	Duetto buffo für 2 Bässe G dur	117	120
=	Recit: für Ten: und Sopr C mol	121	126
=	Schlusschor mit Quartett C dur	127	154.
=	(für Bass, Tenor, 2 Soprani		

Finis